

150 JAHRE

BERNKASTELER

MÄNNERGESANGVEREIN 1848

MIT FRAUENCHOR 1914 E.V.

1848 – 1998

FESTSCHRIFT

Gründerhaus Christoph Dillinger - heute Haus Klerings · Römerstraße 48

Schmitgen

G·E·T·R·Ä·N·K·E

**NA DENN PROST!
AUF IHR FEST,
AUF DIE BETEILIGTEN
UND AUF EINE GUTE
ZUSAMMENARBEIT.**

BRÜNINGSTRASSE 116 · 54470 BERNKASTEL-KUES
TELEFON 06531/95350 · TELEFAX 3030

150 JAHRE

BERNKASTELER

MÄNNERGESANGVEREIN 1848

MIT FRAUENCHOR 1914 E.V.

FESTSCHRIFT



FESTVERANSTALTUNGEN:

MUSIK- UND SÄNGERFEST VOM 11. BIS 13. SEPTEMBER 1998

IM HOF DER WEINBAUSCHULE

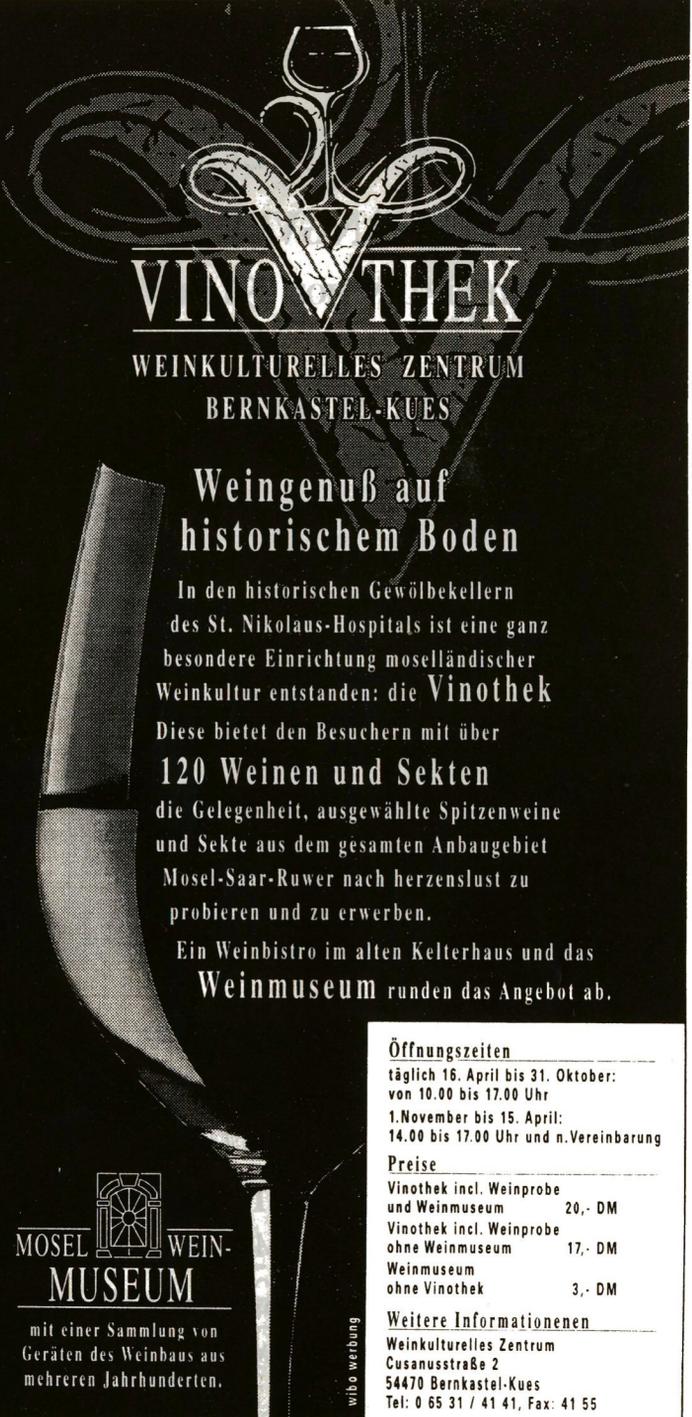
JUBILÄUMS-GOTTESDIENST AM 10. OKTOBER 1998

PFARRKIRCHE ST. MICHAEL

FESTKOMMERS AM 7. NOVEMBER 1998

FESTSAAL IM WEINMUSEUM

SCHIRMHERR: KURT BECK · MINISTERPRÄSIDENT VON RHEINLAND-PFALZ



VINO THEK

WEINKULTURELLES ZENTRUM
BERNKASTEL-KUES

Weingenuß auf historischem Boden

In den historischen Gewölbekellern
des St. Nikolaus-Hospitals ist eine ganz
besondere Einrichtung moselländischer
Weinkultur entstanden: die **Vinothek**

Diese bietet den Besuchern mit über
120 Weinen und Sekten
die Gelegenheit, ausgewählte Spitzenweine
und Sekte aus dem gesamten Anbaugebiet
Mosel-Saar-Ruwer nach herzenslust zu
probieren und zu erwerben.

Ein Weinbistro im alten Kelterhaus und das
Weinmuseum runden das Angebot ab.

MOSEL  WEIN-
MUSEUM

mit einer Sammlung von
Geräten des Weinbaus aus
mehreren Jahrhunderten.

Öffnungszeiten

täglich 16. April bis 31. Oktober:
von 10.00 bis 17.00 Uhr

1. November bis 15. April:
14.00 bis 17.00 Uhr und n. Vereinbarung

Preise

Vinothek incl. Weinprobe und Weinmuseum	20,- DM
Vinothek incl. Weinprobe ohne Weinmuseum	17,- DM
Weinmuseum ohne Vinothek	3,- DM

Weitere Informationen

Weinkulturelles Zentrum
Cusanusstraße 2
54470 Bernkastel-Kues
Tel: 0 65 31 / 41 41, Fax: 41 55

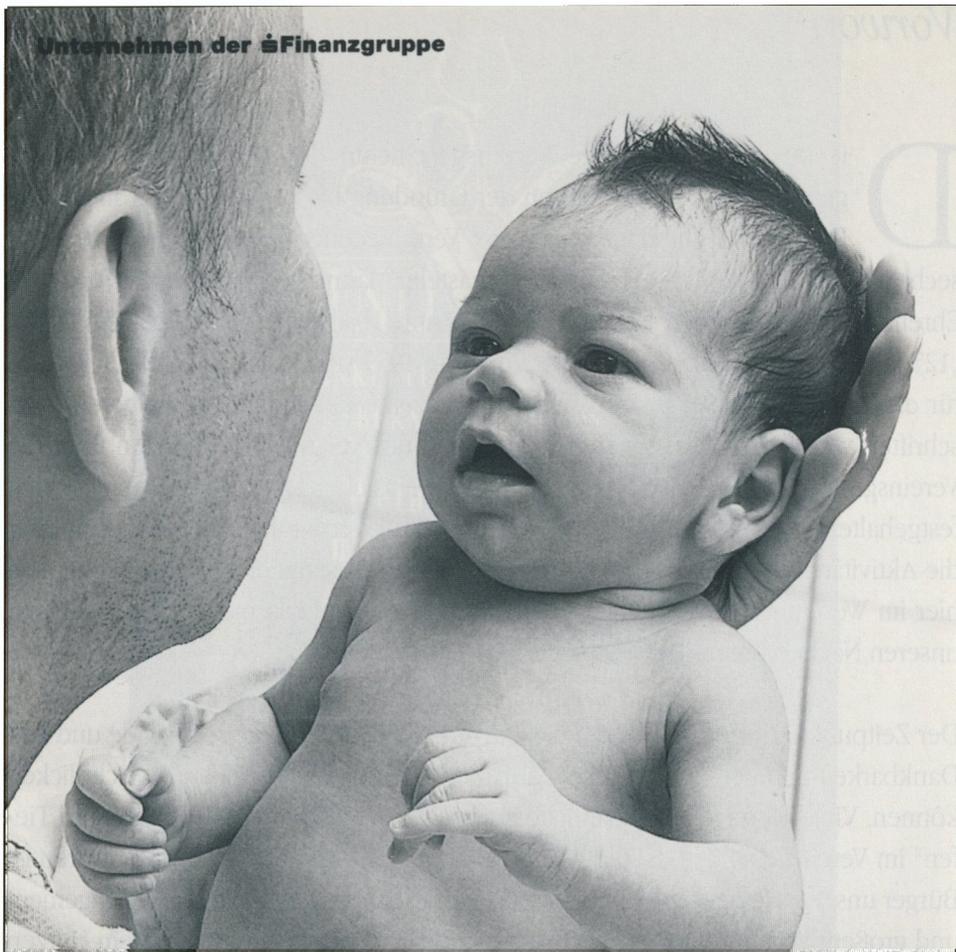
Vorwort

Die bewegte, 150jährige Vereinsgeschichte des Bernkasteler Männergesangvereins 1848 soll von der Gründung bis zur Gegenwart in diesem Festbuch dokumentiert werden. Verschiedenen Festschriften, so u.a. „In sechs Jahrzehnten“ (1908), „80 Jahre Bernkasteler Männergesangverein“ (1928), „Im Ehrenkranze von Hundert Jahren“ (1948), „Zum 110jährigen Bestehen“ (1959) und „125 Jahre Männergesangverein 1848“ im Jahre 1973 sind Vorläufer und z.T. Quelle für dieses Festbuch. Leider sind nur noch einzelne Exemplare der jüngeren Festschriften vorhanden. Diese waren Grundlagen unserer Nachforschungen über die Vereinsgeschichte. Nicht jede Einzelheit des Vereinslebens kann in diesem Festbuch festgehalten werden. Was wir in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit über die Aktivitäten des Vereins in den letzten 50 Jahren zusammengetragen haben, soll hier im Wesentlichen veröffentlicht werden. Mit dieser Dokumentation wollen wir unseren Nachkommen die Geschichte des Vereins erhalten.

Der Zeitpunkt ist erreicht, an dem die aktiven Mitglieder mit großer Freude und voll Dankbarkeit und berechtigtem Stolz auf 150 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken können. Viele schwere wirtschaftliche und politische Verhältnisse, „Höhen und Tiefen“ im Vereinsleben hat es in dieser langen Zeit gegeben. Immer wieder waren es Bürger unserer Heimatstadt Bernkastel-Kues, die mit viel persönlichem Engagement und großem Einsatz „Ihren“ Gesangverein am Leben hielten. Mit freudigem Herzen haben sie den Kulturauftrag der Gründer „die Pflege und Förderung des deutschen Liedes und Gesanges“ erfüllt.

Die Verfasser

Unternehmen der  Finanzgruppe



WARTEN SIE NICHT, BIS ER FÜR SIE SORGT. SPARKASSEN-PRIVATVORSORGE.

● Rechtzeitig für den Ruhestand
vorsorgen. Mit Prämiensparen,
Immobilien, Lebensversicherung,
DekaConcept und unserer Beratung.
Und wir rechnen auch für Sie aus,
was so zu Ihrer Rente dazukommt.
Die  PrivatVorsorge.

Kreis 
sparkasse

wenn's um Geld geht

Bernkastel-
Wittlich

Grußwort

Zum Jubiläum des „Bernkasteler Männergesangverein 1848 mit Frauenchor 1914 e.V.“ übermittle ich als Schirmherr meine herzlichen Grüße. Mein Glückwunsch gilt den Aktiven und allen Mitgliedern des traditionsreichen Chors, der bereits fast dreimal so alt ist wie Rheinland-Pfalz.

Es ist eine große Leistung, eine Chorgemeinschaft über 150 Jahre lebendig zu halten. Deshalb nehme ich das Jubiläum zum Anlaß, allen Vereinsmitgliedern zu danken, die sich ehrenamtlich einsetzen.

Die Laienchöre sind ein wichtiger Bestandteil der Kultur unseres Landes. Denn unsere Kulturlandschaft wird eben nicht nur von öffentlich finanzierten Einrichtungen wie Orchestern und Theatern geprägt, sie lebt auch von den zahlreichen und vielfältigen Laienaktivitäten.

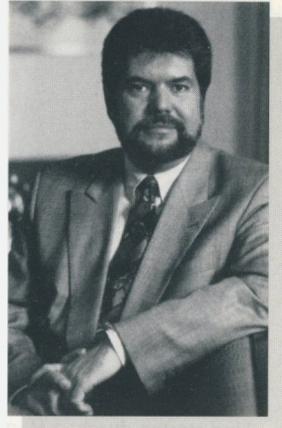
Ich weiß aus eigener Erfahrung, welche positive Wirkung von den Mitgliedern in einer solchen Gemeinschaft ausgeht. Singen in einem Chor vermittelt auch das Erlebnis, daß durch konzentrierte Arbeit in einer Gemeinschaft Hervorragendes geleistet wird. Ich bin sehr dafür, unseren Kindern und Jugendlichen verstärkt diese Erfahrung zu ermöglichen. Deshalb hoffe ich, daß es der Bernkasteler Chorgemeinschaft zukünftig gelingen wird, möglichst viele vom Wert ihrer Gemeinschaft zu überzeugen.

Ich wünsche dem „Bernkasteler Männergesangverein 1848 mit Frauenchor 1914 e.V.“, daß die nachfolgende Generation zum 175jährigen Bestehen sagen wird: Die Feier zum 150jährigen Jubiläum war ein guter Ausgangspunkt für eine gesicherte Zukunft unseres Vereins.



Kurt Beck

Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz





Hotel Moselpark

mit Schwung zum Verquängen

Wir haben mehr als nur Zeit für Sie !

Und starten durch: z.B. mit unserem Familienbuffet

jeden Sonntag von 12.00 bis 14.00 Uhr

mit:

Jazz am Klavier an jedem ersten Sonntag im Monat oder

Nationalitäten-Spezialitätenbuffet an jedem weiteren Sonntag im Monat.

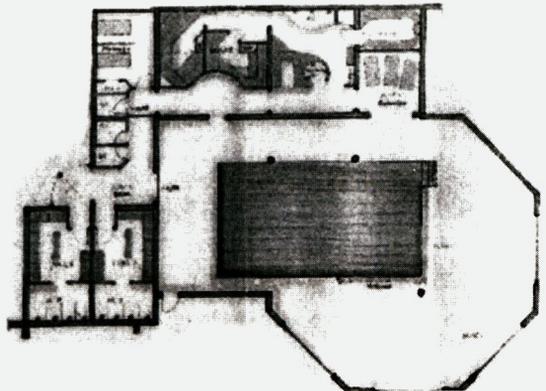
Teilnahme am Familienbuffet DM 35,- pro Person

Kinder bis 12 Jahre zahlen die Hälfte.

Ab September 1998 - Neu für Sie !!! - gebaut und umgestaltet !!!

Unser neues Schwimmbad,- und Saunalandschaft !!!

- Finn - Sauna
- Bio - Sauna
- Dampf - Sauna
- Duftgrotte
- Erlebnisdusche
- Massage
- Solarium
- Umkleiden und Duschen
- Sanitarräume
- Schwimmbad



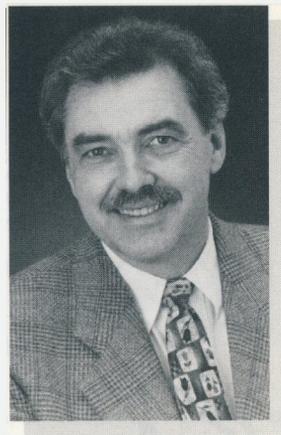
HOTEL MOSELPARK

54470 Bernkastel-Kues

Tel. 0 65 31 / 50 80

Grüßwort

In der über 700jährigen Stadtgeschichte hat der Gesang 150 Jahre lang eine wichtige Epoche in Bernkastel-Kues begleitet. In dieser Zeit wurde aus einer kleinen Weinbau- und handeltreibenden Stadt ein leistungsfähiges Mittelzentrum mit einem vielschichtigen kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Leben. Als einer der ältesten Vereine in Bernkastel-Kues ist der Männergesangverein in den Anfängen des Vereinswesens entstanden und ist als Traditionsverein ein bestimmender Faktor im gesellschaftlichen Leben der Stadt.



Wie in den Vereinsannalen nachzulesen ist, wurde der Gesangverein aus Anlaß eines Königsbesuchs von Friedrich Wilhelm IV. gegründet, zu dem für den Zweck der Monarchenehrung eigens eine Sängerschar gebildet wurde. Diese trat auf der Schiffbrücke an und als der Dampfer ankam, ertönte das wohl erste Lied des Männergesangvereins: Der Zaubertrank, der Moselwein, soll leben hoch.

Man sieht, Wein und Gesang standen schon damals wie Zwillingenbrüder mit den Bernkasteler Sängern in engster Verbindung. Es war eine Auszeichnung, zu diesem Verein zu gehören. Es war über Jahrzehnte die bedeutendste kulturelle Einrichtung und viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens gehörten der Vorstandschaft und dem Chor an. Den Anfangsjahren folgte ein ungeahnter Aufschwung. Der Chor erreichte ein ungewöhnlich hohes Niveau und gewann in der näheren und weiteren Umgebung zahlreiche Chorwettbewerbe. Die alljährlichen Sängerfeste waren Höhepunkte im gesellschaftlichen Leben der Stadt. Die Jahrhundertwende war nicht nur ein markantes Datum, sondern eine echte Schwelle zu einer neuen Zeit. Erstarbte Konventionen wurden über Bord geworfen, in vielen Bereichen begann ein Aufbruch zu neuen Ufern. Neue Musik begann die Klassiker zu verdrängen.

Die Verbandsgemeinde und ihre Bürger haben dem Verein für seinen Beitrag zum kulturellen Leben in 150 Jahren zu danken. Freude am Chorgesang, Liebe zur Musik und das Bekenntnis zum Miteinander in einer gleichgesinnten Gemeinschaft sind die Grundlage, auf denen Sie auf- und weiterbauen können. Es ist mein Wunsch, daß dieser erfolgreiche Verein in eine gesicherte Zukunft geht. Die Verbandsgemeinde des Jahres 2000 wird den Gesangverein genauso brauchen, wie die Menschen, die vor 150 Jahren aus dem Vereinsgeschehen Kraft gezogen haben. Es hat in der wechselvollen Vereinsgeschichte bestimmt viele unerfüllte Wünsche gegeben und doch war es ein erfülltes Geschehen. Halten wir uns dies mit der Lebensweisheit vor Augen, daß nicht zur Vergangenheit, sondern zur Zukunft die Erinnerungen der Schlüssel sind.

Ihr
Grün

Rainer Grün
Bürgermeister der Verbandsgemeinde
Bernkastel-Kues

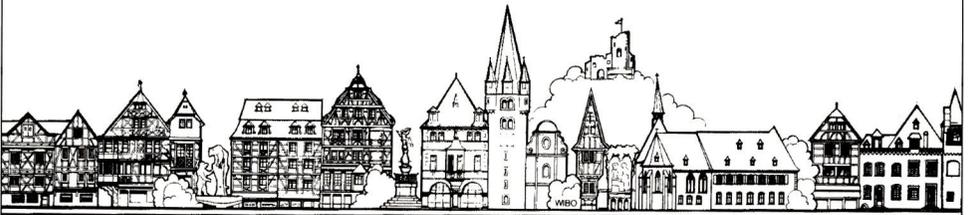
*Herzlichen
Glückwunsch*

Die Stadt Bernkastel-Kues
-Tourist-Information-
gratuliert dem ältesten Verein
unserer Moselweinstadt, dem
Bernkasteler Männergesangverein 1848,
zum 150jährigen Vereinsjubiläum.



Auskünfte:

Tourist-Information - Gestade 5
54470 Bernkastel-Kues
Tel. 0 65 31 / 40 23 u. 40 24 - Fax: 7953



Grüßwort

Welch ein hervorragendes Jubiläum: 150 Jahre besteht der Bernkasteler Männergesangverein 1848 in diesem Jahr! Wenn wir bei solchen Jubiläen davon sprechen, daß ein Verein Stadtgeschichte mit gestaltet hat, dann trifft das auf den Bernkasteler MGV im besonderen Maße zu. Allein das Gründungsjahr klingt wie ein Programm. „Demokratischer Gesangverein“ wollte er sich nennen und drückt damit aus, was damals die Herzen der Menschen bewegte. Viele werden sich an die Aufbruchstimmung der Befreiungskriege erinnern haben, als Freiheit, Einheit und Mitwirkung der Bürger an der Gestaltung des öffentlichen Lebens gefordert wurden. Es war vergebens; die alte Ordnung wurde wiederhergestellt. Doch 30 Jahre später wehte wieder der Wind der Hoffnung, diese Ziele zu erreichen. Wir wissen, daß es wieder vergeblich war. Sinnbild dieses erfolglosen, aber ehrenhaften Strebens wurde der erste Präsident des MGV Peter Josef Coblenz, der für sein Eintreten für die Demokratie eingesperrt wurde und während der Haft verstarb.



Der Verein hat danach die Höhen und Tiefen der deutschen Geschichte und der Stadtgeschichte von Bernkastel-Kues erlebt. Zwei Weltkriege mit schrecklichem Blutzoll, Notzeiten, fremde Besatzung, Kampf um das Überleben.

Daß er heute kraftvoll lebt, ist dem Idealismus seiner Mitglieder und den Führungspersönlichkeiten zu verdanken. Doch auch das Lied trug dazu bei. Lieder sind Ausdruck der Freude und des Leids. Die Sänger singen nicht für sich. Sie tun es für die Mitmenschen, und eine Stadt wie Bernkastel-Kues wäre ohne das Lied nicht das, was sie ist. Die Stadt hat ihren Sängerinnen und Sängern viel zu verdanken, und so sollen Dank und Anerkennung an der bedeutsamen Marke der 150jährigen Vereinsgeschichte stehen: Der Bernkasteler Männergesangverein 1848 hat sich um das Wohl der Stadt verdient gemacht.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Helmut Gestrich'.

Dr. Helmut Gestrich
Stadtbürgermeister

Unterwegs mit der
MOSELBAHN



Schönbornstraße 7 • 54295 Trier • Tel: 06 51 / 147 75-0
Moselbahnstraße/Andel • Tel: 0 65 31 / 96 80-0 • Fax 96 80-50
54470 Bernkastel-Kues

Erleben Sie Bernkastel-Kues von seiner schönsten Seite: bei einer Stadtrundfahrt mit der Panoramabahn lernen Sie nicht nur die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten, sondern auch ihre Geschichte und Geschichtchen kennen.

Oder planen Sie einen Abstecher?

Nach Monschau, Trier, an den Rhein, nach Luxemburg oder gar nach Metz? Wir starten täglich, von April - Oktober.

Oder wollen Sie lieber die Mosel per Pedal erkunden?

Dann sollten Sie unsere RadelBusse kennenlernen: Die fahren in der Saison nach Fahrplan entlang der Mosel und bringen Sie und Ihr Rad bequem, rasch und zuverlässig zu interessanten Ausflugszielen oder zurück zum Ausgangspunkt. Bequem, rasch und zuverlässig.



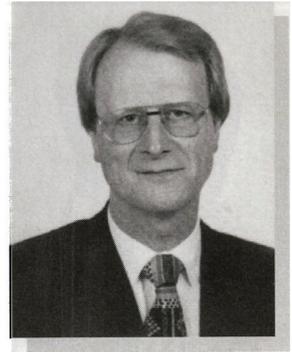
Übrigens: mit dem Gästepaß der Moselbahn erhalten Feriengäste von April bis November eine 50%ige Fahrpreismäßigung im Linienverkehr der Moselbahn. Und: Sie können RadelBusse, Reisebusse und Gelenkbusse jederzeit für eigene Reisen anmieten. Wozu wir Ihnen gerne ein individuelles Programm zusammenstellen.

Gute Reise.

Grüßwort

Der Bernkasteler Männergesangverein 1848 kann in diesem Jahr voller Stolz auf sein 150jähriges Bestehen zurückblicken.

In diesen 150 Jahren hat der Verein mit viel Idealismus und Engagement das Kulturgut Gesang bewahrt und gepflegt. Große Chorkonzerte wurden in der Vergangenheit erfolgreich veranstaltet und bei kirchlichen Anlässen hat der Chor sein musiklisches Können eindrucksvoll unter Beweis gestellt.



Anläßlich des 50jährigen Bestehens wurde im Jahre 1914 ein Frauenchor gegründet und dem Männergesangverein angegliedert. Aus dem sogenannten „Provisorium“ für eine einmalige chorische Aufführung wurde, als richtigen Schritt in die richtige Richtung, eine enge und kooperative Zusammenarbeit zwischen beiden Vereinen, was bis in die heutige Zeit Bestand hat.

Der Bernkasteler Männergesangverein 1848 mit Frauenchor 1914 e.V. hat immer wieder Höhen und Tiefen erlebt. Es ist ihm aber stets gelungen, weniger gute Zeiten zu meistern und chorische Erlebnisse zu schaffen. Namhafte Dirigenten und Vorsitzende haben dazu einen beachtlichen und unvergessenen Beitrag geleistet.

150 Jahre Chorgesang sind für den Bernkasteler Männergesangverein 1848 mit Frauenchor 1914 e.V. Bestätigung für Standhaftigkeit und Chorschaffen und ebenso ein Zeichen innerer Bindungen, aus denen Kraft und Zuversicht für die Zukunft, in das nächste Jahrtausend, gewonnen werden.

Ich gratuliere dem Bernkasteler Männergesangverein 1848 mit Frauenchor 1914 e.V. zu seinem 150jährigen Bestehen sehr herzlich und wünsche ihm weiterhin gesanglichen Erfolg. Ich verbinde damit meinen Dank und meine Anerkennung für die bisher geleistete Chorarbeit.

Der Jubiläumsveranstaltung wünsche ich vollen Erfolg und frohe und harmonische Stunden.

Meine besten Wünsche begleiten den Chor in die Zukunft.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Schulz'. The signature is fluid and cursive.

Paul Schulz

Vorsitzender des Sängerkreises Bernkastel-Wittlich



Rieslingweingut · Straußwirtschaft

Erben Karl Dillinger

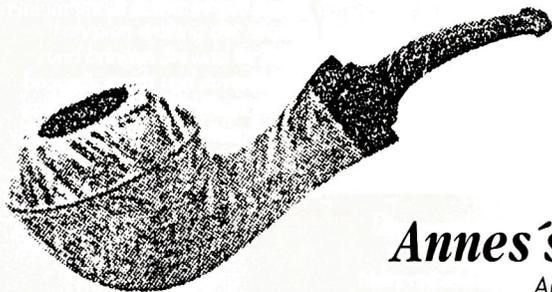
WINZERMEISTER KARL FRIEDRICH DILLINGER

D-54470 BERNKASTEL-KUES / MOSEL

Graacherstraße 32a · Am Bärenbrunnen

Telefon 0 65 31 / 78 00

Pfeiferauchen, die **Kunst**
zu genießen.



Toto - Lotto

Annes's Tabatière

Anne Dillinger

54470 Bernkastel-Kues

Römerstr. 51

Tel: 0 65 31 / 72 20

WILSON



Grußwort

Mit Freude und Stolz feiert der Bernkasteler Männergesangverein 1848 mit dem seit 1914 angegliederten Frauenchor in diesem Jahr sein 150jähriges Bestehen.

Alle Gäste, Sängerinnen und Sänger und Musikfreunde, die unsere Festveranstaltung besuchen, heiÙe ich herzlich willkommen.

Mein Dank gilt unseren treuen Sängern und besonders unserem Chorleiter, Herrn Erich Wilbert, für die geleistete Arbeit der letzten Jahre und besonders für die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben im Jubiläumsjahr.

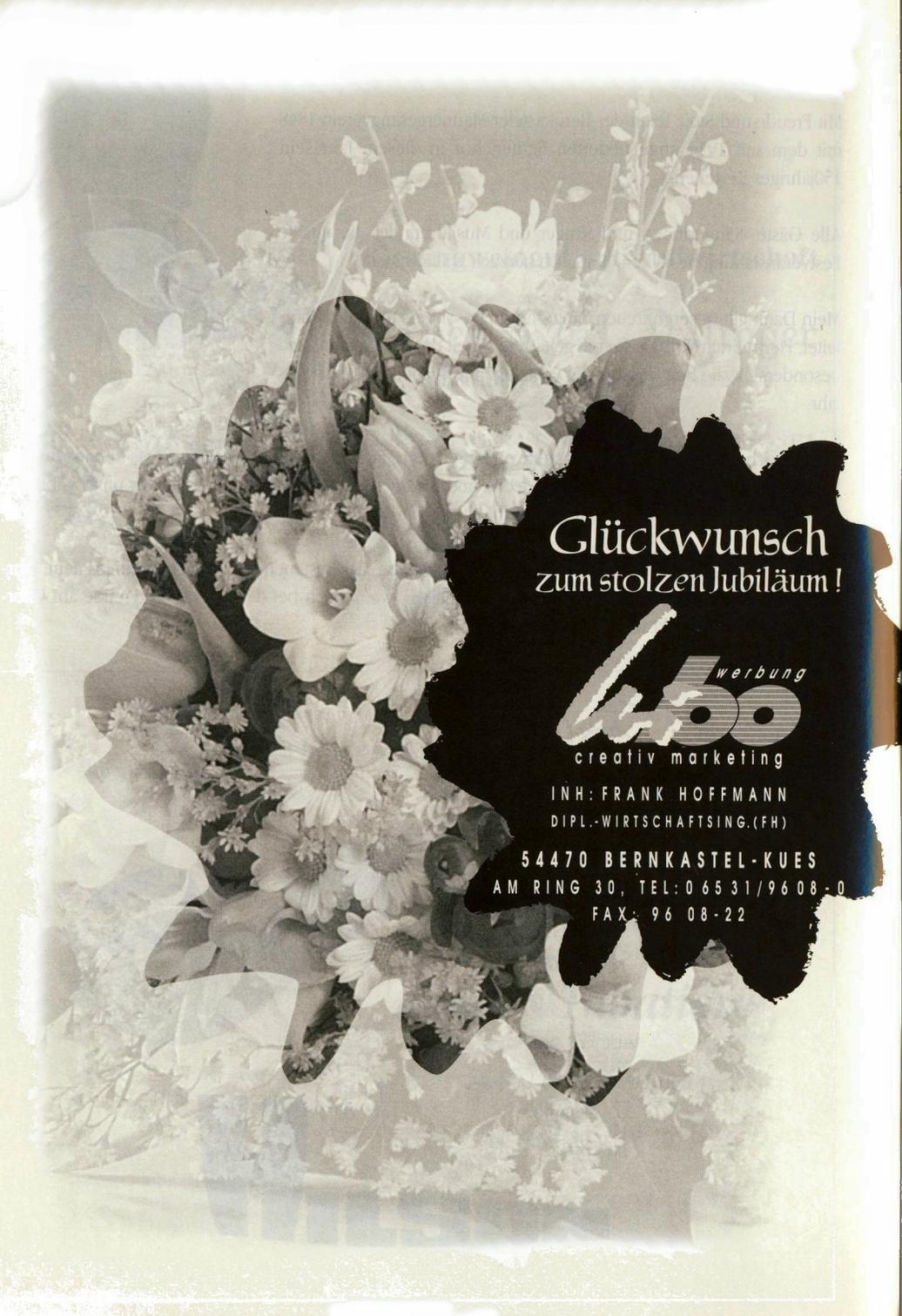
Ein herzlicher Gruß gilt auch den inaktiven Mitgliedern, Freunden und Gönnern unseres Vereins für ihre langjährige Treue sowie persönliche, ideelle und materielle Unterstützung, ohne die wir unser Jubiläum nicht in einem solchen Rahmen feiern könnten.

150 Jahre Chorgesang sind uns Verpflichtung und Aufgabe, das Bestehende zu erhalten und ins neue Jahrtausend weiterzutragen. Doch dies wird nur gelingen, wenn auch bei der Jugend die Freude am Chorgesang wieder geweckt wird.



Christa Dillinger

Christa Dillinger
Vorsitzende



Glückwunsch
zum stolzen Jubiläum!

450 werbung
creativ marketing

INH: FRANK HOFFMANN
DIPL.-WIRTSCHAFTSING.(FH)

54470 BERNKASTEL-KUES
AM RING 30, TEL: 06531/96 08-0
FAX: 96 08-22

Die Mitglieder des Chores



*vorne v. l.: Marlies Kaspari, Anneliese Gerhard, Cläre Erz, Inge Schumann, Maria Klein, Rita Coblenz, Annette Peters
2. Reihe v. l.: Doris Kiesgen, Christa Dillinger, Hilde Wilbert, Maria Kühnner, Alexa Marmann,
Flora Burg, Barbara Holtz, Maria Gilles, Anita Schmalen
hintere Reihe v.l.: Erich Wilbert, Raimund Haubrich, Josef Hein, Stefan Coblenz,
Klaus Gerbard, Ernst Kühner, Dieter Kiesgen, Dieter Peters*

Der Vorstand im Jubiläumsjahr



*vorne v. l.: Marlies Kaspari, Christa Dillinger, Rita Coblenz
2. Reihe v. l.: Erich Wilbert, Klaus Gerbard, Dieter Kiesgen, Dieter Peters*

Wir lösen auch schwerste Probleme.



Service für
Ihre Sicherheit

Detlev Schmitt

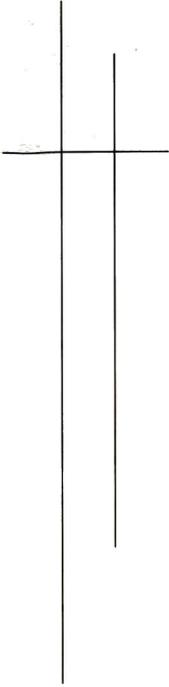
Versicherungsfachwirt

Generalvertretung der
Frankfurter Allianz

54470 Bernkastel-Kues
Cusanusstraße 14
Tel. 0 65 31 - 9 12 00

54536 Kröv
Robert-Schumann-Str. 83
Tel. 0 65 41 - 13 58

hoffentlich **Allianz**  versichert



Was Ihr dereinst geschaffen,
lebt heute in uns fort.

Ein heiliges Vermächtnis,
zu pflegen Lied und Wort.

Wir gedenken
in Ehrfurcht und Dankbarkeit
unserer Gefallenen und Vermißten,
sowie aller seit der Vereinsgründung
verstorbenen Sängerninnen und Sänger,
Mitglieder und Chorleiter.

Entdecken Sie die guten Seiten der Wein- und Heimatliteratur ...

... alles über Land und Leute,
Tradition und Geschichte, Kunst
und Kultur, Schmaus und Braus ...



Buchhandlung ENGEL

Markt 36 · D-54470 Bernkastel-Kues · Telefon 06531-91238



Restaurant Graacher Tor

Inhaber B. Lopez

54470 Bernkastel-Kues /Mosel
Am Bärenbrunnen
Telefon u. Fax 06531-2204

Die Entwicklung des deutschen Männerchorwesens

Die Bewegung, gesellige Vereine zur Pflege des Chorgesanges zu gründen, geht auf den Anfang des 19. Jahrhunderts zurück. Karl-Friedrich Zelter (1758 - 1832) gründete 1809 in Berlin die erste „Liedertafel“ mit künstlerisch hochgebildeten Mitgliedern der Singakademie, deren Direktor er auch war. Schnell fand das Beispiel Nachahmung und es begann die Ära des Männerchorgesanges. Die Vereinigungen nannten sich meist „Liedertafel“, die Mitglieder waren „Liederbrüder“, der Vorsitzende der „Liedervater“ und der Dirigent der „Liedermeister“. Zelter komponierte selbst, doch wurde von seinen Kompositionen nur wenig gedruckt. In Anerkennung der hohen Bedeutung Karl-Friedrich Zelters für den deutschen Männergesang hat das preußische Kultusministerium 1919 die silberne Zelter-Plakette gestiftet, die noch heute als ehrenhafte Auszeichnung an die Mitgliedschöre für 100jährige Mitgliedschaft im Deutschen Sängerbund verliehen wird. In Süddeutschland entstanden ähnliche Gründungen um 1824 (Stuttgarter Liedertafel), die sich an die volksmäßige Basis der schweizerischen Gesangsvereine anlehnten. Die deutschen Liedertafeln gewannen besondere Bedeutung dadurch, daß sie Pflegestätten des deutschen Patriotismus wurden in einer Zeit tiefer Depressionen. Unter den ersten Komponisten für Männergesang finden wir Namen wie Michael Haydn, Carl Maria von Weber, Franz Schubert, Friedrich Silcher und Konradin Kreutzer.

Die politische Lage

Die ersten zwei Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts brachten 1806 den Fall und 1813/14 die Erhebung Preußens, jenes Staates, dem der Wiener Kongreß 1815 unsere moselländische kurtrierische Heimat, die 1794 französisch geworden war, als einen Teil der Rheinprovinz einverleibte. Jener Kongreß schuf eine Neugestaltung der politischen Verhältnisse in Deutschland, die weit hinter den idealen Wünschen und Zielen der deutschen Nation zurückblieb. Diese suchte Formen zu finden, in denen sie frei und ungehindert deutsches Wesen pflegen konnte. Diesen Bestrebungen stellte sich der bis zum Jahre 1848 leitende österreichische Staatsmann Metternich entgegen. Trotzdem ging das Ringen des nach Zusammenschluß strebenden Volkes weiter und erstreckte sich über Jahrzehnte hinaus; denn weltgeschichtliche Wandlungen vollziehen sich im allgemeinen nicht sehr rasch. In dieses patriotische Ringen des deutschen Volkes schalteten sich die Gesangsvereine ein, und sie lieferten durch das deutsche Lied wertvolle Bausteine für einen soliden Unterbau des deutschen Einigungswerkes.

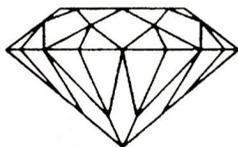
Am 24. Februar 1848 entthronten die Franzosen den Bürgerkönig Louis Philipp. Damit schien den nach Neugestaltung des deutschen Lebens strebenden Teilen der deutschen Bevölkerung das Zeichen gegeben an die Verwirklichung ihrer Pläne zu denken: Das deutsche Parlament, freie Presse, freies Vereins- und Versammlungsrecht. In Windeseile verbreitete sich vom Süden ausgehend die freiheitliche Bewegung über alle Mittel- und Kleinstaaten. Während am 13. März der österreichische Staatskanzler Fürst Metternich gestürzt wurde, erhob sich die Revolution. Der Wellenschlag der Revolution verbreitete sich auch über unser stilles Moseltal. 600 Abgeordnete des Deutschen Volkes traten schließlich am 18. Mai 1848 in der Paulskirche zu Frankfurt a.M. zur Einberufung der „Nationalversammlung“ zusammen. Viele Debatten führten zu keiner Einigung und es begannen in der Frankfurter Bevölkerung Unruhen. Die Abgeordneten wurden als „Verräter“ des deutschen Volkes erklärt. Die Unruhen eskalierten und wurden schließlich von preußischen und österreichischen Bataillionen niedergeschlagen. Damit war der Aufstand ins Herz getroffen. In diese politische Hochkonjunktur fällt die Gründung des Bernkasteler Gesangsvereins.

CHRISTA MASUHR

Antiquitäten – Kunsthandel
Alte Stadtansichten – Dekorative Graphik



Römerstraße 39 · 54470 Bernkastel-Kues · Telefon 0 65 31 - 29 01



Idar-Obersteiner

*Edelstein-Schmuck
In Gold und Silber
Mineralien - Kunstgewerbe*

Inh. Jürgen Spaeth

Römerstraße 42 · 54470 Bernkastel-Kues · Telefon: 0 65 31 - 64 21

Moselblümchen

inmitten der verträumten engen Gassen des mittelalterlichen Stadtkerns

*Rustikales Restaurant
mit bekannt guter Küche*



*Regional- und
Metzgereispezialitäten*

Hotel-Restaurant – Metzgerei

*Moselblümchen
Familie Grommes-Huwer*

Schwanenstraße 10 · D-54470 Bernkastel-Kues

Tel.: 0 65 31 - 23 35 · Fax: 0 65 31 - 76 33

Musikleben in Bernkastel vor 1848

Am 28. Mai 1933 erschien im Wochenblatt" in Bernkastel folgende Anzeige:

„Mehrere junge Herren aus Bernkastel haben den Wunsch geäußert, einen musikalischen Gesangverein zu bilden. Diejenigen nun, welche diesem Vereine beitreten wollen, belieben sich bei dem Lehrer Mertes zu melden."

Der Verein entstand, aber es läßt sich keine förmliche Stiftung und festes Gefüge nachweisen. 1937 wurde aus diesem Verein der Vorschlag zur Gründung eines Musikvereins gemacht der, in den ersten Jahren mit mehreren Konzerten aufwartete. Wie lange diese Gesellschaft der Musik-Freunde bestanden hat, ist nicht bekannt.

Geschichte von der Gründung bis zum 150jährigen Jubiläum

Nach Aussage des Gründungsveterans Lothar Hamann im Jahre 1908 ging die entferntere Anregung zur Gründung eines „Gesangvereins" auf den Besuch König Friedrich Wilhelm IV. zurück, der auf einer Moselreise per Schiff auch die Stadt Bernkastel berührte. Um dem Monarchen zu demonstrieren wie zweckmäßig eine Brücke in Bernkastel sei, hatte man durch Koblenzer Pioniere eine Schiffbrücke errichten lassen. Eine extra für den Zweck der Monarchenehrung gebildete Sängerschar - gebildet aus sämtlichen Lehrern der Umgegend - trat auf der Brücke an und sang zur Begrüßung ein Mosellied, wobei der König dankbar seine Mütze abnahm und mit weißem Taschentuch winkte.

Am 8. Oktober 1848 gründeten 28 junge Männer zur Begrüßung der „Helden" der Revolution den Gesangverein und ließen sich auf Kosten der Mitglieder eine rote Fahne machen. Auf der einen Seite war eine Zither angebracht in weißem Feld; auf der anderen Seite befand sich die Inschrift „Demokratischer Gesangverein der Stadt Bernkastel". Die Gründungsstatuten mit o.g. Datum sowie „beigefügte Statuten" sind noch im Original vorhanden und von nachstehenden Gründern unterschrieben :

1.) Nikolaus Schaefer, stud.theol.u.phil., Bonn; 2.) Karl Schaefer, Gymnasiast, Trier; 3.) Karl Binz, Gymnasiast, Trier; 4.) Anton Müller, Gymnasiast, Trier; 5.) Peter Lange, Gymnasiast, Trier; 6.) Johann Foehr, Musiker, Bernkastel; 7.) Michael Mechtel, Köster, Bernkastel; 8.) Peter Scherr, Schreiner, Bernkastel; 9.) Karl Engel, Fleischer, Bernkastel; 10.) Joseph Koenen, Bierbrauer, Bernkastel; 11.) Stephan Gindorf, Bäcker, Bernkastel; 12.) Johann Goldschmitt, Zigarrenmacher, Bernkastel; 13.) Peter Hammes, Zigarrenmacher, Bernkastel; 14.) Joseph Liell jun., Zigarrenmacher, Bernkastel; 15.) Heinrich Deberge, Zigarrenmacher, Bernkastel; 16.) Matthias Reiz, Zigarrenmacher, Bernkastel; 17.) Peter Engel, Bäcker, Bernkastel; 18.) Anton Thönes, Lehrer, Hünzerath; 19.) Georg Adam Day, Schuhmacher, Bernkastel; 20.) Martin Classen, Schuhmacher, Bernkastel, 21.) Joseph Löwen, Zinngießer, Bernkastel; 22.) Philipp Koenen, Bäcker, Bernkastel; 23.) J. Keßler, Lehrer, Bernkastel; 24.) Lorenz Eich, Anstreicher, Bernkastel; 25.) Sebastian Lux, Maurer, Bernkastel; 26.) Matthias Klein, Bäcker, Rhaunen; 27.) Nikolaus Degen, Schuhmacher, Bernkastel; 28.) Lothar Hamman, Bäcker, Bernkastel.

Die Leitung des Vereins lag in den Händen eines Präsidenten. Dieses Vertrauen setzten die Mitglieder in den 1808 in Bernkastel geborenen Rechtskonsulenten Peter Joseph Coblenz und wählten ihn an die Spitze des Vereins. Coblenz hatte Rechtswissenschaft studiert und war bis 1841/1842 Referendar beim Landgericht Trier. Seitdem lebte er als Rechtskonsulent in Bernkastel. In der revolutionären Bewegung 1848 hatte er eine führende Rolle gespielt. Infolgedessen mußte er flüchten, wurde aber, als er im August 1850 gutgläubig sich den Behörden stellte, vom Geschworenengericht zu 6 Jahren Zuchthaus verurteilt und ist, geistig und körperlich gebrochen, in der Strafanstalt zu Werden im Sommer 1854 gestorben. Schon 1851, der Verein hatte mittlerweile das Beiwort „demokratisch" abgestreift und nannte sich „Berncast'ler Gesang-Verein", hatte der erste Präsidentenwechsel stattgefunden. Denn als Direktor - so lautete der Titel des Vorsitzenden - unterzeichnete Johann Foehr, der auch gleichzeitig erster Dirigent des Vereins war. Die Statuten enthielten recht scharfe Bestimmungen in Bezug auf die Kassenführung, den regelmäßigen Besuch der Chorproben und die „ehrenhafte" Führung der Vereinsmitglieder. Insbesondere scheint der pünktliche Besuch der Gesangstunden zeitweise abgeflaut zu sein, denn nach Beschluß der Generalversammlung vom 6. März 1853 wurde bestimmt, „daß denjenigen Mitgliedern, welche erst nach 10 Uhr abends kommen, kein Wein mehr verabreicht werden soll". Ob der beabsichtigte Zweck erreicht wurde, ist in der Chronik nicht vermerkt. Unter der Leitung von Johann Foehr trat der junge Verein erfolgreich durch Konzerte an die Öffentlichkeit. Die erste große Krise gab es



Salon Valentino

Inh. Birgit Wagner-Haier

Cusanusstr. 5 · Tel. 0 65 31 / 49 21



Sonnenstudio „Sun-Island“

Brüningstr. 49 · 54470 Bernkastel-Kues · Tel. 0 65 31 / 9 44 94

- Topbräuner von UWE in fünf Kabinen
- Sie werden persönlich betreut
- Sie können zwischen Hoch- und Niederdruckgeräten wählen.
- Erfrischungsgetränke erhältlich
- Unverbindliche Hauttypberatung

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30 - 22.00 Uhr · Sa 8.30 - 20.00 Uhr



HOTEL BURG LANDSHUT

Seit Urgroßmutter's Zeiten
dem Männergesangverein 1848 e.V. verbunden.

**Wir gratulieren
zum 150jährigen Jubiläum!**



Dachdeckergeschäft
**Jakob
Schneiders**

Kallenfelsstr. 4 • Tel: 0 65 31 / 22 86
54470 Bernkastel-Kues

Robert Schwab

Inh. Dieter Schwab

Bauklempnerei

Gas-, Wasser-, Sanitärinstallation

Weingartenstr. 50 · 54470 Bernkastel-Kues
Telefon: 0 65 31 / 47 48 bzw. 0172 / 6526324
Fax: 0 65 31 / 23 26

Fließ- und Zementestrich

KARL

RAUMGESTALTUNG

Estrich-/Parkett - Meisterbetrieb

BODENBELÄGE • GARDINEN • TAPETEN

Gewerbegebiet • Industriestraße 36 • 54486 Mülheim
Tel. 0 65 34 / 7 05 • Fax: 0 65 34 / 2 06

1877. Johann Nikolaus Simon war 1. Vorsitzender und Lehrer Nikolaus Zimmer Dirigent des Vereins. Nur aus mündlicher Überlieferung ist bekannt, wie es dazu kam. Der Chronist Hermann Schroeder schreibt darüber im Trierischen Volksfreund vom 28./29.4.1973 u.a.: „Der Männergesangverein hatte im Jahr 1877 die Teilnahme an einem Sängerefest in Wolf zugesagt, was bei den Verkehrsverhältnissen vor fast 100 Jahren langfristiger Vorbereitungen bedurfte. Nun wurde kurzfristig für denselben Tag von der Bernkasteler Pfarrei St. Michael eine Papstfeier angesetzt, an der der Chor mitwirken sollte. Es muß zu einer heftigen Diskussion innerhalb des Chores gekommen sein, ein Teil wollte die Fahrt nach Wolf zum Sängerefest nicht absagen, der andere Teil sprach sich dafür aus, die Papstfeier in der Pfarrei zu gestalten. Zwischen den beiden Parteien kam es zum Bruch, der gleichzeitig die Geburtsstunde des Männerquartetts von 1877 war, dessen Vorsitz der bisherige Dirigent des Gesangverein 1848, Lehrer Nikolaus Zimmer, übernahm. In den alten Akten wird von der Generalversammlung am 2.9.1877 nur kurz berichtet: „Da Herr Zimmer als seitheriger Dirigent des Vereins diese Stelle abgelehnt hat, so beschloß die Versammlung durch Majorität den Herrn Barthel anzusprechen, ob er die Leitung des Gesangchores übernehmen wolle, welchem Ersuchen Herr Barthel auch bereitwilligst entsprach und wird derselbe also bis auf Weiteres die Leitung der Gesangstunden übernehmen.“ Bereits in der Sitzung vom 1. Juli 1877 war der Bäckermeister Peter Engel zum Präsidenten gewählt worden. Johann Baptist Barthel war Kaplan an St. Michael unter dem damaligen Dechant Dorbach, später war er Domorganist in Trier und Lehrer an der Dommusikschule.

1898 feierte man unter dem Vorsitz von Anton Lauer, Besitzer des Hotels Burg Landshut, das 50. Jubelfest. 1914 wurde von Franz Lucas der Frauenchor, damals hieß er noch Damenchor, gegründet um Schillers Glocke für gemischten Chor von Romberg aufzuführen, was aber vorerst durch den Ersten Weltkrieg vereitelt wurde. Die Aufführung fand dennoch, wenn auch erst 1921 statt, nachdem die alten Getreuen sich wieder zusammengefunden hatten. Der Frauenchor, der nach dem Willen einiger Mitglieder nur ein Provisorium für diese einmalige Aufführung der Glocke sein sollte, wurde aber schon damals eng mit dem MGV 1848 verbunden, wenn auch in den 20er und 30er Jahren die Chorproben meist getrennt gehalten wurden. Rektor Lucas wußte als ausgezeichnete Musiker sicher, daß es wohl genügend Literatur für Männerchöre a capella gab, aber auf klassische Männerchöre mit Orchesterbegleitung wegen der Aufführungspraxis verzichtet werden mußte, da diese Kompositionen meist Chöre aus großen



60-Jahr-Feier Männergesangverein 1908



Auch

für Feste gibt es elegante Lösungen.

Hee
M O D E
IN BERNKASTEL-KUES

Hee

PARFÜMERIE

FOTO

Ihr Fachgeschäft
mit freundlicher Atmosphäre

DUFT IN BERNKASTEL • RÖMERSTR. 5 • TEL. 0 65 31 / 34 13

Opern sind, die sich fast an einer Hand aufzählen lassen, während die Auswahl für gemischte Chöre weitaus größer ist und man nicht nur auf die Opernchöre angewiesen ist, die auch noch eine große Orchesterbesetzung verlangen. Der Frauenchor blieb und einige Männer verließen den Verein. Aus dieser Zwietracht wurde 1921 die „Eintracht“, wieder ein neuer Männergesangverein, geboren. Der Verein bestand aber nur bis 1928. Die meisten Mitglieder, die sich dem „Männergesang“ verschworen hatten, wechselten zum „Männerquartett 1877“ über. Ende 1946 nahmen altbewährte Mitglieder wieder die Tradition des Vereins auf und unter dem 1. Vorsitzenden Josef Kaiser und dem Dirigenten Norbert Schäfer fanden auch wieder die wöchentlichen Chorproben statt. 1948 beging man das 100. Stiftungsfest unter dem Protektorat von Landrat Hummelsheim. Im Festkonzert erklang in Anlehnung an das erste große Konzert nach dem Ersten Weltkrieg wieder „Das Lied von der Glocke“ von A. Romberg. Am 5. April 1952 wurde „Die Schöpfung“ von Josef Haydn aufgeführt. Acht Tage später, Karsamstag, 12. April 1952, starb Rektor Franz Lucas, „der getreue Eckart“ des Männergesangvereins 1848 und Frauenchors 1914, der sein Leben der kirchlichen und weltlichen Musik sowie seiner Vaterstadt Bernkastel-Kues gewidmet hat. Die Nachfolge von Chorleiter Schaefer, der Ende 1954 nach Köln gezogen war, weil er dort eine neue berufliche Stellung fand, übernahm vorübergehend Organist Gabel die Chorleitung, bis am 14.7.1956 die Dirigentenstelle durch Nikolaus Bollig aus Filzen neu besetzt wurde. Seit dem 29.1.1956 sang der Bernkasteler MGV bereits unter Bollig zusammen mit mehreren Brudervereinen, dem Männerquartett Brauneberg, dem MGV 1898 Mülheim, dem MGV 1927 mit Frauenchor Monzelfeld, dem MGV „Cäcilia“ Niederemmel, dem MGV Ürzig und dem Frauen-Schubert-Chor Wintrich in der Chorvereinigung Bollig, die zur Erarbeitung größerer Chorwerke gegründet wurde. Mitten in seinem fruchtbaren Schaffen verstarb Nikolaus Bollig infolge eines Herzinfarktes am 14.3.1958. Infolgedessen mußten die geplanten Feierlichkeiten zum 110-jährigen Stiftungsfest um ein Jahr verschoben werden. Im Sommer 1957 gab der 1. Vorsitzende Josef Kaiser sein Amt als Vorsitzender mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand und infolge Arbeitsüberlastung ab. Zum neuen Vorsitzenden wurde Hauptlehrer Vitus Schleimer gewählt. Die Dirigentennachfolge trat im April 1958 Rudolf Floter aus Sinzig am Rhein auf Vermittlung des Bundeschormeisters Rudolf Desch an. Floter stand auch der übrigen Vereinigung der Chorgemeinschaft Bollig als Chorleiter vor und konnte so das begonnene Werk von Nikolaus Bollig fortsetzen. Eine besondere Ehrung wurde dem Bernkasteler MGV 1848 durch die Verleihung der Zelter Plakette am 26. Mai 1957 in der Kölner Messehalle durch Bundespräsident Theodor Heuss für die Verdienste um Gesang und Volkslied zuteil.

Vom 18.-20. Juli 1959 feierte der Verein sein 110-jähriges Bestehen. Von der Chorvereinigung Bollig wurden in der Festfeier u.a. die „Heimatkantate“ von Walter Rein und die Kantate „Der Sonnengesang des hl. Franziskus“ von Hans Lang aufgeführt. Neben der Chorvereinigung wirkten damals über 100 Kinder aus Bernkastel-Kues und Mülheim mit. Bemerkenswert erscheint, daß bei diesem Fest das erste Kreisjugendsingen veranstaltet wurde, an dem einige 100 Kinder teilnahmen. Mit der Chorvereinigung Bollig nahm der MGV 1848 u.a. im Jahre 1962 bei der 100. Jahrfeier des Deutschen Sängerbundes in Essen und 1965 beim Internationalen Chorfest in Trier teil. Bemerkenswerte Konzerte waren 1963 die Aufführung des Oratoriums „Das Jahr im Lied“ von Josef Haas, 1968 ein Festkonzert mit Kantaten von Händel, Telemann und dem Oratorium „Mirjams Siegesgesang“ von Franz Schubert und 1973 die Aufführung des Oratoriums „Die Jahreszeiten“ von Josef Haydn. 1969 legte der verdienstvolle Vorsitzende, Hauptlehrer Vitus Schleimer sein Amt aus Alters- und Gesundheitsgründen nieder. Vier Wochen später verstarb der Ehrenpräsident plötzlich im Alter von 75 Jahren.



Die Glocke - Aufführung 1948 zum 100jährigen Bestehen gemischter Chor.

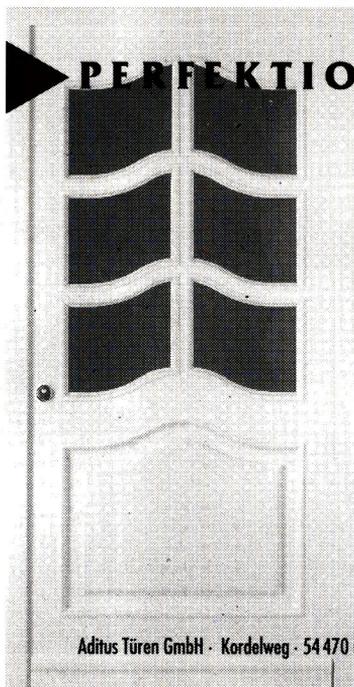


Gaub

**Innenausbau
Schreinerei
Türenfabrikation**

Wir stellen ständig Auszubildende zum Bürokaufmann
sowie zum Schreinergehilfen ein

**54470 Bernkastel-Kues Moselbahnstraße
Gewerbegebiet Andel Tel. 06531/3025 Fax 06531/2073**



PERFEKTION VON ANFANG AN.

Auf Dauer können nur hervorragend verarbeitete Türen ihrer Rolle als Visitenkarte eines Hauses gerecht werden. Türen wie beispielsweise von Aditus: ein individuelles Türenprogramm mit höchster Gestaltungsvielfalt und in bester handwerklicher Qualität. Treffen Sie deshalb von Anfang an eine gute Entscheidung. Für sich selbst und ihr Haus.

ADITUS



T Ü R E N

Aditus Türen GmbH · Kordelweg · 54470 Bernkastel-Kues · Telefon 065 31/9533 0 · Fax 06531/953333

Willi Sonnen der von der Generalversammlung als Nachfolger gewählt wurde, leitete den Verein als Vorsitzender bis 1974.

Vereinsinterne Querelen hatten die Folge, daß sich der Chor spaltete und ein Teil der Aktiven zusammen mit Chorleiter Floter den Chor verließen. Die übrig gebliebenen Sängerinnen und Sänger wählten Klaus Gerhard zum Vorsitzenden und schlossen sich in einer Chorgemeinschaft dem Gemischten Chor Monzel an um auch weiterhin aktiv am Sangesleben teilzunehmen. Chorleiter Hubert Bollig leitete die Chorproben weiterhin in Bernkastel bis er 1985 aus Gesundheitsgründen die Chorleitung abgab. In diesen Jahren war man von Seiten der Vereinsführung bestrebt, den „geschrumpften Chor“ zusammen zu halten. Doch man stand nach dem Weggang von Chorleiter Bollig vor der Frage, ob man nicht wieder als selbständiger Verein weiter singen wollte. Dem unermüdlichen Bemühen des Vorsitzenden Klaus Gerhard ist es zu verdanken, das er nicht nur in Erich Wilbert einen musikalischen Leiter für den Chor gefunden hatte, sondern auch einen Neuaufbau des Vereins mit jüngeren und ehemaligen Chormitgliedern in die Wege leitete. Schnell war der Chor in den einzelnen Stimmen wieder so besetzt, sodaß man den vierstimmigen Chorgesang weiterhin pflegen konnte. 1988 konnte der Bernkasteler MGV in einem gemeinsamen Stiftungsfest mit dem Kirchenchor St. Michael mit einem gelungenen Sängerkonzert sein 140. Stiftungsfest im Hof der Weinbauschule feiern. In der Jahreshauptversammlung Anfang März 1989 gab Klaus Gerhard mit Rücksicht auf seine Gesundheit seinen Rücktritt als Vorsitzender des Vereins bekannt. Die Versammlung dankte ihm für sein unermüdliches Engagement im Verein mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden.

Als Nachfolger wurde Hans-Dieter Kiesgen zum Vorsitzenden gewählt. Der Verein konnte weiterhin eine „Aufwärtsentwicklung“ verzeichnen und nahm an Chorkonzerten bei Vereinen des Sängerkreises und an Veranstaltungen innerhalb des Stadtgebietes teil. Das 145. Stiftungsfest wurde 1993 mit einem Festhochamt, das vom Chor mit der 1. Sonntagsmesse (St. Anna Messe) Op. 15 von Josef Gruber besonders gestaltet wurde und einem konzertanten Festabend unter Mitwirkung befreundeter Verein gebührend gefeiert. Eine besonders gelungene Aktivität wurde 1994 mit einem „Fahnenweihfest“ mit der Renovierung der 1897 angeschafften Vereinsfahne, die einer dringenden Restaurierung bedurfte, abgeschlossen. Zusammen mit dem MGV 1927 und Frauenchor Monzelfeld führte der Bernkasteler MGV 1848 mit Frauenchor 1914 in einem Adventskonzert am 17. Dezember 1994 in der Pfarrkirche St. Stephanus in Monzelfeld das u.a. „Weihnachts-Oratorium“ von Heinrich-Fidelis Müller für Soli, gemischten Chor und Orchester auf.

Ein Novum in der Vereinsgeschichte präsentierte die Jahreshauptversammlung Anfang 1998, als Christa Dillinger als erste Frau in der 150jährigen Vereinsgeschichte zur Vorsitzenden für den aus gesundheitlichen Gründen im Amt des Vorsitzenden ausscheidenden Hans-Dieter Kiesgen gewählt wurde. Sie hat die schwere Aufgabe, den Verein in einer Zeit, in der unsere heutige Gesellschaft immer weniger Interesse am Chorgesang zeigt, entsprechend der langen Tradition des Vereins in eine mit Freude am Gesang geprägten, erfolgreiche und noch hoffentliche lange Zukunft zu führen.



Chorkonzert im Jugendheim am 5. April 1952. Die Schöpfung von Hayden - Dirigent: Norbert Schäfer

I N D E R T A T S T A R K



Unsere Arbeitsfelder:

Ingenieur-Dienstleistungen, Montagen,
Untersuchungen und Analysen für:

- **Hochspannungs-Freileitungen**
- **Hochspannungs-Schaltanlagen**
- **Kraftwerks- und Industrieanlagen**
- **Elektrische Verteilernetze**
- **Verkehrs- und Beleuchtungsanlagen**
- **Rohrleitungsnetze**
- **Kommunikationsnetze**

Starkstrom-Anlagen-Gesellschaft mbH

Hauptverwaltung

Guiollettstraße 44-46 · 60325 Frankfurt am Main

Telefon 069/71 35-0 · Telefax 069/71 35-2 04

Unter dem Motto „Drei Tage singende Stadt Bernkastel-Kues“ wurde vom 18. bis 20. Juli 1959 das 110jährige Stiftungsfest des Bernkasteler MGV 1848 mit einem großen Festprogramm gefeiert. Das Jubiläum wurde mit dem Kreissängerfest verbunden. Den Auftakt gab ein Konzert am Samstag, 18. Juli, dessen erster Teil von der Chorvereinigung Bollig unter Mitwirkung der Musikvereinigung der Stadt Bernkastel-Kues und einem Kinderchor gestaltet wurde. Der zweite Teil wurde von befreundeten Gastvereinen wie dem „Männerquartett 1877“ Bernkastel-Kues, dem Männerquartett Graach, dem Wittlicher MGV 1852 und dem MGV „Frohsinn“ Cochem gesänglich umrahmt. Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael, in dem der Cäcilienchor unter Leitung von Edmund Kappes die „Kleine Festmesse“ von Ernst Tittel sang. Vor dem Gottesdienst war in der Pfarrkirche eine Gedenkfeier für die Gefallenen, zu der der Jubelverein mit dem Damenchor mit dem „Requiem“ von Peter Cornelius den musikalischen Rahmen gab. Einer der Höhepunkte des Festes war das „offene Singen“ an verschiedenen Stellen der Stadt durch die Kreisvereine, dem sich im Festzelt am Moselufer ein Volksliederkonzert anschloß. Rund 450 Kinder nahmen am ersten Jugendsingen des Sängerkreises Bernkastel teil, daß am Festmontag stattfand.

Die Bernkasteler Zeitung berichtet am 21.7.1959 in der Ausgabe Nr. 166 :

Wir wollen werden ein singendes Volk

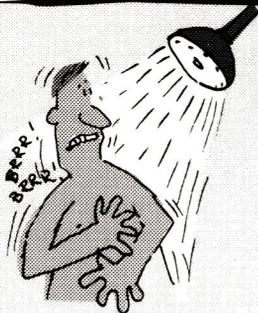
Die Kreisstadt steht im Zeichen des Gesangs - Aus Anlaß des 110. Stiftungsfestes des MGV Bernkastel

Bernkastel-Kues. Seit Samstag ist Bernkastel-Kues eine singende Stadt. Nicht weniger als 18 Gesangvereine aus dem engeren Heimatgebiet und 10 Kinderchöre wirken beim 110jährigen Stiftungsfest des Männergesangsvereins Bernkastel und beim Kreissängertag mit. Insgesamt sind bei den Darbietungen über 700 Sängerinnen und Sänger einschließlich der Schulchöre an dem Fest beteiligt. Namhafte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und des Deutschen Sängerbundes wohnten den zahlreichen Veranstaltungen teil.

Unter den Ehrengästen sah man u.a.: Den Bundesvorsitzenden des Sängerbundes Rheinland-Pfalz, Josef Schickel, den Bundeschormeister des DSB Rudolf Desch, den Protektor des Jubelvereins Stadtbürgermeister Veltin, den Bezirksvorsitzenden des DSB Peter Hess (Trier), den Kreissängervorsitzenden Amtsbürgermeister Boeck, den Vorsitzenden der Chorvereinigung Bollig, Hugo Michel, den Landtagsabgeordneten Dr. Adams, den ersten Beigeordneten Jakobi, Kreisschulrat Brixius, die Vorsitzenden sämtlicher Ortsvereine und zahlreiche Vorstände benachbarter Brudervereine.

Anspruchsvolles Programm

Hauptlehrer Schleimer als Vorsitzender des Jubelvereins begrüßte zur Feier im Festzelt am Samstagabend Sänger und Gäste und gedachte des Mannes, dem die Chorvereinigung ihren Namen gegeben hat: Kreischormeister Nikolaus Bollig. Er sagte: „Das Stiftungsfest war eigentlich schon im vorigen Jahre vorgesehen, aber mitten in den Vorbereitungen starb Nikolaus Bollig, der Dirigent des Chores. Sein Tod hat eine große Lücke gerissen und das Vereinsleben für eine Zeit lahmgelegt.“ Schleimer betonte, daß das für das Jubelfest von Bollig vorgesehene Programm im wesentlichen beibehalten worden sei. Die vor 18 Monaten ausgewählten schweren Chorwerke habe man beibehalten. Er zollte dem neuen und noch jungen Chorleiter Rudolf Floter hohes Lob, daß er den Mut aufgebracht habe, diese schwierige Aufgabe zu übernehmen. Wie die sich anschließenden Gesangsdarbietungen unter Leitung von Rudolf Floter bewiesen, ist der neue Chorleiter auf dem besten Wege, das Werk des verstorbenen Nikolaus Bollig würdig fortzusetzen. Nach der Fanfaren-Intrade von Philipp Mohler, gespielt von der Musikvereinigung Bernkastel-Kues (Leitung Stephan Port-Henkel) ertönte der Gesang für dreistimmigen Frauenchor und vierstimmigen-Männerchor „Wer die Musik erkieset“, meisterhaft dargeboten von der Chorvereinigung, die dann mit Bläserbegleitung den „Sängerspruch“ von Rudolf Desch brachte. Zu den Höhepunkten des Abends gehörten „Heimat“ (Walter Rein), eine festliche Kantate für Kinderchor, Männerchor und Bläserchester, und mehr noch den „Sonngesang des hl. Franziskus“ (Hans Lang) für dreistimmigen Kinderchor, sechsstimmigen gemischten Chor und Bläserchester.



JETZT IST
SCHLUSS
MIT DEM WARTEN

WUNSCH-
TEMPERATUR
SEKUNDEN-
SCHNELL



WARMWASSERBEREITUNG MIT STROM



RWE Energie
AKTIENGESELLSCHAFT
Regionalversorgung Trier



INFORMATION ÜBER UNSER KUNDENTELEFON:
01 30-83 97 31 (GEBÜHRENFREI)

Hoher Leistungsstand

Gerade die letzten beiden Darbietungen zeugten von dem hohen Leistungsstand der Chöre, der umso höher zu bewerten ist, als die Chöre nur einmal, einige Stunden vor der Aufführung, Gelegenheit zur gemeinsamen Generalprobe hatten. Es ist schade, daß die ganze Klangfülle dieser Massenchöre bei der wenig guten Akustik im großen Zelt nicht voll zum Ausdruck kam. Immerhin zollten die rund 500 Gäste den Sängerinnen und Sängern für das schöne musikalische Geschenk herzlichen Beifall. Den zweiten Teil eröffnete Stadtbürgermeister Veltin in seiner Eigenschaft als Protektor des Jubelvereins mit seiner Ansprache. Veltin würdigte die Verdienste des Vereins im Laufe der 110 Jahre seines Bestehens und gab einen geschichtlichen Rückblick auf diese Zeit. Er begrüßte die Sänger und Gäste und entbot dem Bernkasteler Männergesangverein die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 110. Geburtstag. Der Präsident des Sängerbundes Rheinland-Pfalz, Schickel, gedachte des verstorbenen Kreischormeisters Bollig, an dessen Grab man an diesem Tage einen Kranz niedergelegt habe, und sagte: „Wir wissen, was Bollig uns und unserer Heimat durch seinen Gesang und seine rührige Tätigkeit gegeben hat. Dieser nimmermüde Sänger ist allzufrüh von uns gegangen.“ Schickel stellte mit Freuden fest, daß Bolligs Nachfolger, Rudolf Floter, nach besten Kräften bemüht sei, das große Werk seines Vorgängers fortzusetzen. Auf die großen Vorbilder hinweisend, rief der Bundesvorsitzende aus: „Wir wollen werden ein singendes Volk. Möge es wieder kommen, daß die Mütter an der Wiege der Kinder singen, daß das Volkslied in unseren Familien wieder zu Hause ist. Es gibt kein größeres Bindeglied zwischen den Menschen als der Gesang, der von Herzen kommt und zu Herzen geht. Anschließend ehrte der Bundesvorsitzende vier Sänger, die über 40 Jahre im Chor mitgesungen haben, durch Verleihung der goldenen Ehrennadel des DSB. Es sind: Peter Gassen, Nikolaus Gerhard, Heinrich Hammes und Peter Hayer. Aus den Händen des Kreissängervorsitzenden Boeck nahm Karl Ehses (Zeltingen) für 40jährige treue Tätigkeit als Chorleiter die Chorleiternadel in Gold entgegen.

Worte gingen zu Herzen

Ein würdiger Abschluß des offiziellen Teils war die Festansprache von Amtsbürgermeister Boeck in seiner Eigenschaft als Kreissängervorsitzender. Die von Herzen kommende und zu Herzen gehenden Dankesworte an den Jubelverein für seine Verdienste um das deutsche Lied fanden ungeteilten Beifall der großen Sängerfamilie und der zahlreichen Gäste. Ebenso großen Beifall fanden die von Angelica Lukas gedichteten und von Amtsbürgermeister Boeck vorgetragenen Verse: Ein Lob- und Danklied auf den Bernkasteler MGTV 1848. Im dritten Teil des Festabends sangen Gastchöre. Es waren beteiligt: Das Männerquartett Graach (Leitung Fridolin Ehses), der Wittlicher MGV 1852 (Leitung Barth) der MGV „Frohsinn“ Cochem und das Männerquartett Bernkastel (Chorleiter Edmund Kappes). Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im großen Festzelt vertieften die Sängerfreunde die seit vielen Jahren untereinander bestehende Freundschaft. Die Musikvereinigung Bernkastel-Kues gab dazu den musikalischen Rahmen.



*v.l.: Nikolaus Gerhard, Peter Gassen,
Präsident Schickel, Heinrich Hammes,
Peter Boeck*

novita

zieht Sie an...

Inhaberin: Ulrike Pohl

Graacherstraße 1. Am Bärenbrunnen

D-54470 BERNKASTEL-KUES

Telefon: 0 65 31 / 41 76

Privat: 0 65 31 / 21 09

Tabakwaren Adler

Inh.: Dirk Drescher

Bahnhofstrasse 5 · 54470 Bernkastel-Kues

Tel.: 0 65 31 / 87 15

*Zeitung, Zeitschriften, Tabakwaren aller Art
Rauch-Zubehör*

*Ältestes Kaffeehaus
und Konditorei
in Bernkastel-Kues,
am Marktplatz.*

*Seit 1911 in Familienbesitz.
Pralinen - Teegebäck,
erlesene Torten, Baumkuchen
und Hausspezialitäten,
alles aus eigener Herstellung.*

*Gruppenreservierung
auf Anfrage
(bis 50 Personen)*



*Markt 26
D-54470 Bernkastel-Kues
Tel.: 0 65 31 / 22 15 · Fax 86 67*

Der Bezirksvorsitzende des DSB, Peter Hess (Trier) traf mitten ins Schwarze, als er den Kreissängertag mit den Worten eröffnete: „Es ist sinnlos, darüber zu schimpfen, daß man uns von Übersee harte Rhythmen gebracht hat, an denen sich die heutige Jugend erfreut. Jede Jugend braucht etwas, woran sie ihre Kraft auslassen kann. Das war auch in unserer Jugend so. Aber an uns Älteren liegt es, die Jugend für das deutsche Liedgut zu interessieren.“ Mit Recht wies Hess darauf hin, daß das deutsche Lied in unserem Volk nur Bestand habe, wenn es in der Jugend Wurzeln faßt. Als geradezu beglückend bezeichnete er es, daß die Schuljugend dank der liedfreudigen Pädagogen wieder zum Gesang findet. Schlagender Beweis dafür war das am selben Tage durchgeführte Jugendsingen, von dem die Bernkasteler Zeitung in der Ausgabe Nr. 167 vom 22. Juli 1959 wie folgt berichtet:

Der letzte Tag gehörte den Kindern

Über 400 Schulkinder wirkten beim Jugendsingen mit Offene Singstunde gab den Ausklang des Festes

Bernkastel-Kues. Der Dritte und letzte Tag des 110. Stiftungsfestes des Bernkasteler MGV gehörte ganz der Jugend. Über 400 Kinder aus neun Schulen wirkten beim Jugendsingen - dem ersten in der Kreisstadt - mit. Mit den Gesangsdarbietungen gaben sich Schulkinder wie Lehrer das beste Zeugnis und bewiesen, daß das deutsche Lied auch im Atomzeitalter noch lebt und eine treue Anhängerschar hat. Mit der sich anschließenden offenen Singstunde im Festzelt am Gestade fand das schöne Fest einen würdigen Abschluß.

„Singen ist das Fundament zu Musik in allen Dingen, also präge man das Singen jungen Leuten fleißig ein.“ Das ist das Motto, das der Jubelverein für sein Fest geprägt hatte. Schulrat Brixius hob hervor, daß der MGV mit diesem Spruch eine ganz bestimmte Absicht verfolgt habe, nämlich die, alle jungen Menschen für den Gesang zu begeistern. Brixius lobte die Initiative der Schulen, die das Jubelfest durch musikalische Beiträge verschönten. Es waren Kinderchöre aus den Schulen folgender Ortschaften anwesend: Bernkastel, Kues, Niederremmel, Monzelfeld, Kesten, Graach, Lieser, Erden und Mühlheim. Die einzelnen Schulchöre erfreuten mit Liedern. Als eine besondere Überraschung und Bereicherung des Programms darf die Darbietung der Spielschar der Volksschule Erden angesehen werden. Unter Leitung ihres Lehrers Velten musizierten die Kinder auf Blockflöten, Xylophonen und Lyren.

Eine hervorragende Leistung war das Singen der Kueser Kinder unter der Leitung ihres Lehrers Weber. Das war ein Musterbeispiel von Diszipliniertheit, wie sie allen Schulchören zu wünschen wäre. Zwischen den Chordarbietungen sangen alle Kinder gemeinsam mit den Gästen, unter ihnen Stadtbürgermeister Veltin, Amtsbürgermeister Boeck, das Lehrerkollegium und einige Eltern, Volkslieder.

Unter Leitung des jungen und begabten Chorleiters Rudolf Floter erfolgte am Abend die offene Singstunde mit bekannten Volksliedern. Der Chor des MGV Bernkastel 1848 mit Damenchor 1914 lockerte die Singstunde mit ansprechenden Darbietungen auf. Mit Tanz und Unterhaltung klang das Fest aus, das die Bernkastel-Kueser noch lange in angenehmer Erinnerung haben werden.



**Radio
Erz**

Video • Fernsehen • HiFi • PC
Sat, BK u. Antennenanlagen
Telekommunikation

Radio Erz

54470 Bernkastel-Kues
Cusanusstraße 42 a
Tel. 0 65 31 - 80 00

zeit+kirst

Testen Sie uns. Ein Team, bei dem Sie stets in guten Händen sind.

Planung und Ausführung in den Bereichen

HEIZUNG – KLIMA – SANITÄR

Gewerbestr. 3 · 54470 Bernkastel-Kues · Telefon 0 65 31 / 9 64 60 · Fax 96 46 46



Touristik Reise Service GmbH - Im TOOM EKZ-D-54470 Bernkastel-Kues

Tel: 06531-7804/91160 Fax: 06531-7805



FORD-HÄNDLER

54472 Monzfeld
Saugergarten 4
Telefon 0 65 31/96 34-0

NEU: Jetzt auch in

Bernkastel-Kues

Auto Metzen GmbH
+ Co. KG

54470 Bernkastel-Kues
Gewerbestraße
Telefon 0 65 31/9634-20
oder 0172/6523895

Mensch bleib mobil

FORD. DIE TUN WAS.



Von der Jahreshauptversammlung berichtet die Bernkasteler Zeitung am 29.3.1961:

MGV mit Damenchor benötigt aktive Mitglieder

Jahreshauptversammlung in Bernkastel-Kues - Treue Mitglieder erhalten Ehrennadeln

Bernkastel-Kues. Für eine spürbare Belebung des Vereinslebens sprach sich der 1. Vorsitzende des Männergesangverein 1848 mit Damenchor 1914 Bernkastel-Kues, Lehrer Schleimer, anlässlich der Generalversammlung im Kolpinghaus aus. Besondere Freude bereitete es dem Vorsitzenden, neben den übrigen Mitgliedern vor allem Ehrenpräsident Gaub herzlich zu begrüßen; eine Geste, die insbesondere dem hohen Alter des greisen Sängers galt.

Eine Gedenkminute, zu der sich vor Beginn der eigentlichen Sitzung alle Anwesenden erhoben, galt den verstorbenen Mitgliedern Josef Mischke, Bernhard Schäfer und Matthias Hauser sowie Josef Kaiser, dem vor kurzem verstorbenen früheren 1. Vorsitzenden. Zu Beginn seines Jahresrückblicks rief Lehrer Schleimer nochmals den letzten Familienabend ins Gedächtnis, der hauptsächlich durch die Unterstreichung des ausgezeichneten konzertanten Programms eindeutig eine Hebung des Niveaus eigener Veranstaltungen bewiesen haben. Aber auch in der Öffentlichkeit habe der Verein beachtliches Echo hinterlassen. „Mitschuldig“ an dieser erfreulichen Aufwärtsentwicklung des MGV mit Damenchor sei an erster Stelle der Dirigent des Vereins, Bezirks- und Kreischormeister Rudolf Floter, dem er einen besonders herzlichen Dank abstattete. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde entschieden, daß in Zukunft eine Vereins-Ehrennadel für besonders treue Mitgliedschaft gestiftet werden soll. Lehrer Schleimer forderte in diesem Zusammenhang die Anwesenden zu einer verstärkten Mitgliederwerbung auf, da der Chor in erster Linie neue aktive Sänger benötige. Des weiteren wurde festgelegt, daß eine neue Vereinsfahne nur dann beschafft werden soll, wenn die Ausbesserung der bisherigen Fahne nicht mehr rentabel sei. Wie der Vorsitzende mitteilte, sei in diesem Jahr ein Ausflug nach Irlich am Rhein als Gegenbesuch beim dortigen Bruderverein geplant. Das Ziel des traditionellen Maifährtchens am 1. Mai werde erst dann festgesetzt, wenn anlässlich der nächsten Gesangprobe genügend Vorschläge durch die Mitglieder gemacht worden seien. Ein geplantes Konzert im Krankenhaus werde voraussichtlich am 7. Mai stattfinden. Darüber hinaus werde der MGV mit Damenchor aber auch am diesjährigen Leistungssingen in Maring-Nowiand teilnehmen.

Nach dem einstimmig gefaßten Beschluß, daß zukünftig alle Mitglieder, die noch in der Berufsausbildung stehen, von den Mitgliedsbeiträgen befreit sein sollen, erstattete Kassenwart Molitor seinen Kassenbericht, wonach zum Abschluß der Jahreshauptversammlung 2. Vorsitzender Gassen im Namen des Vorstandes und der Mitglieder Lehrer Schleimer für dessen unermüdliches Wirken zum Wohle des Vereins den herzlichsten Dank aussprach.



100 Jahre Deutscher Sängerbund in Essen 1962

Wir machen den Weg frei

KontoDirekt
**BEFREIEN SIE SICH
VON RAUM
UND ZEIT**



Erledigen Sie Ihre
Bankgeschäfte auch
von zu Hause aus.
Rund um die Uhr.
7 Tage die Woche.



Volksbank eG Bernkastel-Kues
Raiffeisenbank Wittlich eG

Wir kooperieren. Für eine gemeinsame Zukunft.

Zum einem Konzert hatte der Chor am Sonntag, den 26. Mai 1963 im Saale des Jugendheims in Kues eingeladen.
Zur Aufführung kam

Das Jahr im Lied

Volksliederoratorium für Soli, Chor und Orchester
von Josef Haas

Mitwirkende waren :

Hedwig Obst, Sopran; Annelotte Sieber, Alt;
Karl Heinz Zarius, Tenor; Horst Schmitz, Baß;
Valentin Klöppel, Sprecher
MGV 1848 mit Damenchor 1914 Bernkastel
Kammerorchester Bernkastel
Kammerorchester Wittlich
sowie Mitglieder des städt. Orchesters Trier
Hans Ochmann, Violine; Wolfgang Lichter, Flügel;
Leitung: Rudolf Floter

Die Trierische Landeszeitung berichtete über dieses Konzert am 29. Mai 1963 :

Volkslied-Oratorium von Joseph Haas

MGV 1848 und Damenchor stellten sich mit einem zyklischen Werk vor

Bernkastel-Kues. Nur wenige weltliche Chorvereinigungen vermögen in ihren Darbietungen mit denen der Kirchenchöre Schritt halten; das soll kein Werturteil über die Verwendbarkeit dieser Chorvereinigungen sein; es liegt vielmehr an mancherlei Umständen, die ein öffentliches Singen, das mit künstlerischem Anspruch auftritt, im weltlichen Bereich so sehr erschweren; die Schwierigkeiten beginnen meist schon bei den unzulänglichen Saalverhältnissen. Ein weltliches Chorwerk in zyklischer Form, etwa den Teilen einer Messe vergleichbar, ist schon materialmäßig meist schwer erreichbar und rechnet durchweg mit einem beträchtlichem Aufführungsapparat.

Es war daher eine seltene und kostbare Gabe, die die genannte Chorvereinigung uns in Form des Volkslied-Oratoriums „Das Jahr im Lied“ von Joseph Haas bot. Das liebenswürdige Werk hat sich bereits heute neben Haydns Oratorium als beliebteste „Jahreszeiten-Vertonung“ erwiesen. Haas verbindet hier, wie in seiner „Christnacht“, neue Klang- und Ausdrucksbezirke mit dem Melos des Volksliedes, wodurch eine gesunde Allgemeinverständlichkeit erreicht wird. Es war gewiß das Bestreben des Chores, sich durch diese Aufführung die künstlerische Position zurückzuerobern, die er ehemals, als noch die „Schöpfung“ zu seinem Repertoire gehörte, inne hatte. Mit echter Begeisterung sang unter Rudolf Floters Leitung der Chor, dem zur Erreichung seiner früheren Höhe allerdings in allen Stimmen brauchbare Kräfte zuströmen müßten; vielleicht trägt diese Aufführung dazu bei. Im begleitenden Kammerorchester, das eigentlich ein Symphonieorchester sein müßte, bestachen die beiden Klarinetten durch schöne Tongebung; mit technischer Sicherheit gab Wolfgang Lichter am Klavier dem Orchester den sehr notwendigen Halt; an einigen Stellen für Solovioline bewährte sich Hans Ochmann. Hedwig Obst sang mit nicht sehr großer, aber prächtig klingenden Sopranstimme; Annelore Sieber verfügt über einen edlen, ausdrucksvollen Alt; Karl Heinz Zarius stellte sich mit ansprechender lyrischer Tenorstimme vor und Horst Schmitz erwies sich erneut als zuverlässiger Bassist. Valentin Klöppel verlieh den Worten des verbindenden Textes seine angenehme Stimme. Die Wiedergabe des Oratoriums löste bei den zahlreichen Hörern herzlichen Beifall aus.

Rosi-Moden

Inh. Waltraud Griebler

Alte Römerstraße 1 · D-54470 Bernkastel-Kues · Tel./Fax (0 65 31) 34 25

**Ihr Fachgeschäft mit Flair und Freundlichkeit
präsentiert Mode von:**

VERSE®

ASPA
MADE IN GERMANY

passport.®

olsen
COLLECTION

HEIDEMANN

bardehle*

dolores



JULIUS LANG®
KOMPETENZ IN LANDHAUS-MODE

monari®
BY BOSCH TEXTIL


mamut®
moden
INTERNATIONAL

petite
mademoiselle

HP
elerseim
Strickwaren
GmbH

Aus Anlaß des 50-jährigen Bestehens des Frauenchores wurde am 3. Mai 1964 im Saale Hotel Burg Landshut eine Festfeier mit Festkonzert veranstaltet. Zusammen mit dem Frauenchor 1914 wirkten bei diesem Festkonzert ein kleines Kammerorchester (Hans Ochmann, Ute Engel, (Violinen), Hans Michel (Viola), Gerhard Pick (Violin-cello) Josef Ehses (Klavier) der Frauen-Schubert-Chor Wintrich, der MGV 1848 Bernkastel, der MGV 1898 Mülheim und ein Blechbläserensemble des Musikvereins Bernkastel-Kues mit. Die Gesamtleitung hatte Chor-leiter Rudolf Floter.

PROGRAMMFOLGE

1. Teil

Joh.Rud. Ahle, Ritornell und Aria
gem. Chor u. Instr.

Arcangelo Corelli, Kammersonate Op. 4, Nr. 3
2 Violinen u.B.c.

Joh. Seb. Bach, Nun danket alle Gott
gem. Chor u. Instr.

Joh. Seb. Bach, Ehre und Preis (a.d. Magnificat)
gem. Chor u.B.c.

G.F. Händel, Sonate B-Dur Op.2
2 Violinen u. Klavier

G.Ph. Telemann, Psalm 117 (Auf lobet den Herrn)
Gem. Chor, 2 Violinen u. B.c.

Franz Schubert, Psalm 23 (Gott ist mein Hirt)
Das Leben
Der Gondelfahrer
Frauenchor u. Klavier

2. Teil

Wilhelm Schrey, Ist etwas so mächtig
Bernhard Weber, An die Freude
Der verstärkte gem. Chor und Bläser



PÜNKTLICH ...

... WÜNSCHEN WIR IHNEN ALLES GUTE

KRONSEK

BRILLEN, SCHMUCK & UHREN IN BERNKASTEL
TELEFON 065 31-3040 · FAX 065 31-7566

Hotel Binz

Inh. José Binz, Küchenmeister

*Am Markt 1 • Tel: 0 65 31 / 22 25 • Fax: 71 03
54470 Bernkastel-Kues*



Genießen Sie Ihren Aufenthalt inmitten der Altstadt von Bernkastel in unserem gepflegten Familienhotel.

*Die neu gestalteten Zimmer mit DU / WC,
Telefon und Sat-TV ermöglichen auch dem anspruchsvollen Gast Ruhe und Erholung.
Unser Restaurant und die Weinstube bieten einen stilvollen Rahmen für alle, die gerne
gut essen.*

*Wählen Sie bei einem guten Wein von unserer abwechslungsreichen Speisekarte, was
Ihnen schmeckt: Internationale Gerichte, moselländische Spezialitäten, frische Küche
der Saison, preiswerte und festliche Menüs.*

Auch Reisegruppen bis 85 Personen finden in unserem Restaurant Platz.

In der Presse wird am 4. Mai 1964 über die Geschichte des Frauenchores berichtet :

Frauenchor 1914 im goldenen Glanz **Die Chronik liegt in Versen vor / Ein kurzer Rückblick**

Bernkastel-Kues. Schillers „Lied von der Glocke“ verdankt der Frauenchor 1914, der am gestrigen Sonntag aus Anlaß seines 50jährigen Bestehens ein Festkonzert und eine Jubiläumsfeier veranstaltete, seine Existenz. Dies berichtet die Chronik des Chors, die sein längst verstorbener Gründer Rektor Franz Lucas, zum 15. Stiftungsfest am 7. Juli 1929 in Versform verfaßt und zum 20. Stiftungsfest am 15. Juli 1934 fortgesetzt hatte.

Man schrieb das Jahr 1914, als der MGV 1848 sich zur Aufführung des „Liedes von der Glocke“ von Friedrich von Schiller entschloß. Ein gemischter Chor wurde dafür benötigt. Sofort meldeten sich 60 Sängerinnen. Damit war die Gründung des „Damenchores 1914“ Weltkrieges praktisch vollzogen, und der MGV 1848 hatte sich ein „Anhängsel“ geschaffen - wie der Chor scherzhaft genannt wurde -, mit dem er dieses halbe Jahrhundert hindurch gut gefahren ist. Doch die Vorbereitung der „Glockenaufführung“ wurde durch den Ausbruch des ersten Weltkrieges unterbrochen. Teile aus der „Glocke“ wurden dann zum Bonifatiusfest im Mai 1920 aufgeführt, Ostern 1921 wurde die „Glocke“ ganz aufgeführt.

Das Tonwerk „Das Winzerjahr“ wurde 1922 aufgeführt, eine „Weihnachtsfestkantate“ im Januar 1924. Dieses Konzert wurde dreimal veranstaltet! In der Folgezeit trat der Damenchor aus den verschiedensten Anlässen an die Öffentlichkeit.

Daß der Gründer des Chores im Jahr 1927 von seinem Dirigentenamt zurücktrat, wirkte sich für den Chor nicht gerade günstig aus.

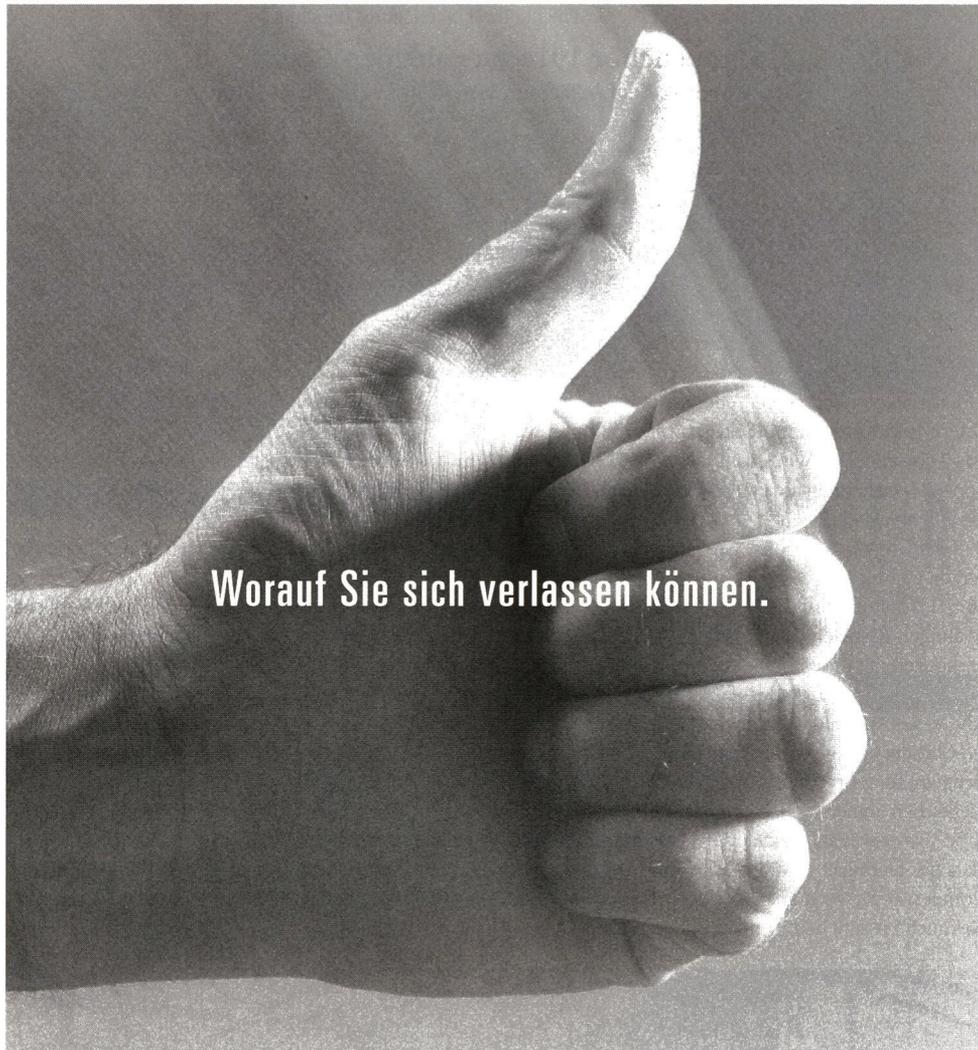
Zum 15. Stiftungsfest 1929 widmete Lucas dem Chor eine in Versform gehaltene Chronik, die zum Fest des 20jährigen Bestehens am 15. Juli 1934 fortgesetzt wurde. 1930 veranstaltete der Chor an 2 Sonntagen ein Passionskonzert mit Chor und Solisten, wobei das Tonwerk „Iskariot“ aufgeführt wurde.

Als 1932 Dirigent Martin Schwarz wegen Wegzuges sein Amt niederlegte, übernahm Rektor Lucas wieder für ein Jahr dieses Amt und übergab am 1. April 1933 die Leitung dem Dirigenten Kohnen. Zum Schluß seiner gereimten Chronik bedauerte der Verfasser die Umbenennung des „Damenchores“ in „Frauenchor“ und bemerkte: „Die Neugestaltung brachte es, daß - komisch ist's zu schauen - die Mädchen „amtlich“ wurden jetzt gemacht zu „deutschen Frauen“. - Nach dem zweiten Weltkrieg allerdings nannte sich der Chor wieder wie früher „Damenchor“, bis er sich auf Beschluß der diesjährigen Generalversammlung wieder in „Frauenchor“ umbenannte.

Manches hier nicht Erwähnte klingt in der Chronik auf, das den Wechsel deutlich macht, dem der Chor unterworfen war. Sie zeigt aber, daß der „Frauenchor“ stets ein wertvolles „Anhängsel“ des MGV 1848 gewesen und dies auch bis zum heutigen Tag geblieben ist.



Singen in Trier mit der Chorvereinigung, 5. Juli 1965



Worauf Sie sich verlassen können.

Man nehme 230 motivierte Mitarbeiter in fünf Schwesterfirmen, die jeweils einen speziellen Druckbereich total im Griff haben, und lasse sie Hand in Hand arbeiten. Zum Wohle der Unabhängigkeit und der Flexibilität, die wiederum Schnelligkeit und ein extrem günstiges Preis-Leistungsverhältnis gewährleisten. Und heraus kommt: Top-Service. Aus einer Hand. Und den nennen wir

JOHNEN
GRUPPE

mit

johnen druck
sonnenburg
druck-verlag

bksdruck

johnen printshop

dps
digital print service

Am 6.5.1964 berichtet die Trierische Landeszeitung über das Jubiläumskonzert und die Festfeier:

Die Getreuen des Frauenchores geehrt

Viele Glückwünsche zum goldenen Jubiläum / Konzert und Festfeier

Bernkastel - Kues. Unter Mitwirkung befreundeter Vereine und Chöre beging der Frauenchor 1914 das Fest seines 50jährigen Bestehens, zu dem ihm zahlreiche Glückwünsche und Blumenspenden zuzingen. In der Festfeier wurden langjährige verdiente Mitglieder durch die silberne und goldene Ehrennadel ausgezeichnet.

Der Festfeier ging ein Festkonzert voraus, in dem Werke von Joh. Rud. Ahle, Arcaneglo Corelli, Johann Sebastian Bach, G.F. Händel, G. Ph. Telemann und Franz Schubert zu Gehör gebracht wurden und an dem außer dem Jubelchor der MGV 1848 Bernkastel und ein Kammermusik-Ensemble mit Hans Ochmann (1. Violine), Ute Engel (2. Violine), Hans Michel (Viola), Gerhard Pick (Violoncello) und Josef Ehres (Klavier) mitwirkten. Die Festfeier wurde durch die Vorsitzende des Frauenchores, Frau Cilly Prüm, mit einem Totengedenken eingeleitet, bei dem auch des Gründers des Chores, Rektor Franz Lucas und des 1. Vorsitzenden nach dem 2. Weltkrieg, Josef Kaiser, gedacht wurde. Die Vorsitzende schloß ihre Begrüßungsansprache mit einem Dank an den Dirigenten Rudolf Floter für seine rastlose Arbeit und an die an der Feier und am Konzert mitwirkenden Sängerinnen, Sänger und Musiker. Die Glückwünsche des Deutschen Sängerbundes und des Sängerbundes Rheinland-Pfalz überbrachte Präsident Peter Hess und brachte seine Freude über das gute Konzert zum Ausdruck. Das Präsidium des Deutschen Sängerbundes habe sich entschlossen, Maßnahmen zur Erfassung der Jugend zu ergreifen und neue Wege zu gehen. Man wolle von den alten Methoden abkommen und gezielte Werbung zur Vorbereitung des Chorgesanges durchführen. Zum Jubiläumsschor gewandt, hob er mit Anerkennung die Treue der Mitglieder zum Gesang hervor. Präsident Hess überreichte dem Frauenchor die Ehrenurkunde des Sängerbundes Rheinland-Pfalz. Dann nahm er die Ehrung langjähriger Sängerinnen vor. Die silberne Ehrennadel erhielten für 26jährige Mitgliedschaft Frau Maria Bohr, für 35jährige Mitgliedschaft Frau Cilly Prüm. Für 40jährige Mitgliedschaft wurde Frl. Helene Liell mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Die Mitgründerin des Chores, Frl. Katharina Dillenburg, erhielt für ihre 50jährige Mitgliedschaft als aktive Sängerin die goldene Ehrennadel und eine Ehrenurkunde. Von der Vorsitzenden des Frauenchores wurden ehrend - folgende inaktive Mitglieder erwähnt, die seit der Gründung dem Chor - früher als aktive Sängerinnen - angehören: Frau Barbara Kiesgen, Frau Klara Wingerter, Frau Maria Degen, Fräulein Maria und Angelika Lucas, Frau Therese Heinen, Frau Fränzel Blau und Fräulein Margret Mock. Bürgermeister Veltin überbrachte die Glückwünsche der Stadt und dankte dem Chor für das schöne Festkonzert. Kreisvorsitzender Boeck unterstrich die schöne Art der Jubiläumsfeier und dankte dem Chor namens des Sängerkreises Bernkastel für die fruchtbare Arbeit in 50 bewegten Jahren. Den Glückwünschen schlossen sich mit Blumenspenden die Vorsitzende des Frauen-Schubert-Chors Wintrich, Frau Marx, der Vorsitzende des MGV 1898 Mülheim, Hammes und der Vorsitzende des Männer-Quartetts 1877 Bernkastel-Kues, Theo Pastor jr., an. In der Feier wirkten der Schubert-Chor Wintrich, der MGV 1898 Mülheim, der MGV 1848 Bernkastel und ein Bläser-Ensemble der hiesigen Musikvereinigung mit den Chören „Ist etwas so prächtig“ von Wilhelm Schrey und „An die Freude“ von Bernhard Weber (Bearbeitung) mit. Die Jubiläumsveranstaltung klang mit einem Festball aus, bei dem „Die goldenen Vier“ zum Tanz aufspielten.



25 Jahre treu dem Gesang - v.l.: Peter Boeck, Lena Liell, Katharina Dillenburg, Präsident Hess, Cilly Prüm, Maria Bohr

Catering & Partyservice

— KARL —

Bernkastel-Kues • Burgstraße 70
Telefon: 06531/2176 • Fax 915828
oder Telefon: 06534/1332

Menüs ab 12 Personen

PARTNER FÜR GROSSEREIGNISSE

*wie Sport-, Medien- oder Firmenveranstaltungen,
Business- oder VIP Betreuung, Jubiläen
und private Festlichkeiten,
phantasievolle Präsentationen
oder ein gepflegtes Dinner im kleinen Kreis ...*



Für Sie und Ihre Gäste.
Professionell - Kreativ - Kompetent
Für Ihre Feste bieten
wir Ihnen Räumlichkeiten
für 40 - 200 Personen an

Am Sonntag, 12. Januar 1969 veranstaltete der Chor aus Anlaß des 120jährigen Bestehens im Saale des Hotels Burg Landshut ein Festkonzert. Mitwirkende waren: Annemarie Töppler-Marizy, Sopran; Wolfgang Lichter, Cembalo/Klavier; Kammermusikvereinigung Bernkastel. Die Leitung hatte Chorleiter Rudolf Floter. Auf dem Programm standen folgende Werke.

Georg Philipp Telemann (1758)

Auf, lobet den Herrn (Psalm 117)
gem. Chor Violinen, Generalbaß

*

Georg Friedrich Händel (1720)

Süße Stille, Sopransolo

*

Singe Seele, Sopransolo

*

Mein Lied sing auf ewig (Psalm 89)
Psalmkantate für Solo, Chor und Instrumente

*

Franz Schubert

Gott ist mein Hirt (Psalm 23)
Frauenchor mit Klavier

*

Wanderers Nachtlied I und II, Sopransolo

*

Mirjam's Siegesgesang
für Solo, gem. Chor und Streicher

Der Trierische Volksfreund berichtete über dieses Konzert in seiner Ausgabe vom 16.1.1969:

**Kostbarkeiten barocker Chormusik
120 Jahre Männergesangverein 1848 Bernkastel - Festkonzert mit Solisten**

Bernkastel-Kues. Der Männergesangverein 1848 Bernkastel und der ihm angegliederte Frauenchor, sowohl als Männer- wie auch als weltlicher gemischter Chor eines der ältesten Vokalensembles der Mittelmosel, hatten im Musikleben der Stadt schon immer einen guten Klang. Diesen „guten Klang“ des gemischten Chors vernahm man beim Festkonzert zum 120jährigen Bestehen unter der Leitung von Rudolf Floter. Der Abend im Saal des Hotels „Burg Landshut“ fand seine Rechtfertigung durch die Wiedergabe selten gehörter barocker Chormusik und der Kantate „Mirjams Siegesgesang“ von Schubert, deren Klavierpart eigens für diesen Abend eine instrumentale Fassung für Streichorchester durch Dr. Felix Schroeder erhalten hatte.

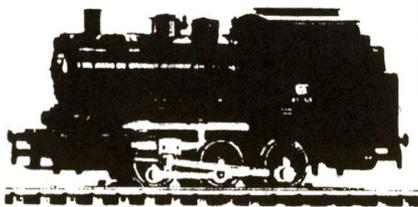
Schon die beiden Chorwerke des ersten Teils, Telemanns Psalm 117 und Händels Anthem „Mein Lied sing auf ewig“ zeigten, daß der Chor das klangliche Rüstzeug zu einer guten Wiedergabe barocker Werke besitzt. Den zweiten Teil eröffnete der Frauenchor mit Schuberts modulationssreichem Psalm „Gott ist mein Hirt“, der für jeden Chor einen Prüfstein absoluter Intonationssicherheit darstellt. Wenn sich die gute Leistung innerhalb der Probe bei diesem Stück am Abend nicht ebenso wiederholte, mögen die veränderten akustischen Bedingungen dazu beigetragen haben. Als Höhepunkt bot der gemischte Chor die genannte Kantate von Schubert, in der der glänzende Sopran von Annemarie Töppler-Marizy sich mit einem auch in den Frauenstimmen guten Chorklang verband.



Hier geht der Zug ab ...

märklin
FLEISCHMANN
FALLER 

LEGO



Jetzt sind Sie am Zug.

OTTO BERRES

Römerstr. 50 • Tel. 0 65 31 / 64 59

54470 Bernkastel-Kues

*Wir können Ihnen
keinen freundlichen Herbst garantieren.
Aber schicke Schuhe
zum freundlichen Preis.*

Schuh-Kümmel

Alte Römerstr. 7 - Tel. 06531-2492

54470 Bernkastel-Kues



Mit zwei „Deutschen Arien“ von Händel, zwei Liedern von Schubert und dem herrlichen Solopart der Kantate stellte sich Annemarie Töpfer-Marizy wiederum als vortreffliche, äußerst kultivierte Sängerin vor. Hans Ochmann, Violine, und Jochen Schwarzbach, Violoncello, waren die Parte der obligaten Instrumente übertragen. Schließlich erweiterte das rhythmische Straffheit ausstrahlende Orchester der Kammermusikvereinigung Bernkastel die künstlerische Bedeutung des Konzertes. Als Begleiter am Klavier ein musikalisch und pianistisch versierter Mann, Wolfgang Lichter.

Der gehaltvolle Abend fand ein dankbares Publikum, das herzlichen Beifall für eine abwechslungsreiche und wertvolle Auswahl aus dem großen Sachschatz der Chormusik spendete. Das sollte dem Chor Ansporn zu weiterer intensiver Arbeit sein, zumal er mit dem angeschlossenen Frauenchor fast der einzige weltliche gemischte Chor unserer Heimat ist. E.M.

Am Freundschaftssingen des GV Männerquartett Graach aus Anlaß des Sängerfestes nahm der Bernkasteler MGV 1848 mit Frauenchor 1914 am 26. Juli 1969 mit den Chorsätzen „Amor im Nachen“ (Gastoldi) und „Der Moselzecher“ (K. Moritz) teil.

Am 9. August 1969 erhielten die Mitglieder des MGV 1848 mit Frauenchor 1914 Nachricht vom Tode ihres Ehrenvorsitzenden Vitus Schleimer, der 10 Jahre hindurch den Verein als 1. Vorsitzender leitete und der sich durch seine aufopfernde Tätigkeit für den Chor die Zuneigung und das Vertrauen der Sängerschar erworben hatte. In der Tageszeitung wurde sein Wirken im Bernkasteler Männergesangverein besonders gewürdigt:

Hauptlehrer a.D. Schleimer † **Ehrenpräsident vom MGV Bernkastel und des Frauenchores**

Bernkastel-Kues. In der Nacht zum 9. August starb Hauptlehrer a.D. Vitus Schleimer im Alter von 75 Jahren, einen Monat nachdem der Bernkasteler Männergesangverein 1848 und Frauenchor 1914 ihn zum Ehrenpräsidenten ernannt hatten.

Hauptlehrer Schleimer, geboren am 9. März 1894, war nach seiner Rückkehr aus dem 1. Weltkrieg 18 Jahre Lehrer in Papiermühle und wurde 1936 an die Volksschule in Bernkastel versetzt, die er dann nach dem 2. Weltkrieg bis zu seiner Pensionierung als Hauptlehrer leitete. Besondere Verdienste erwarb sich der Verstorbene um den Männergesangverein 1848 und den Frauenchor 1914. Als Ende 1946 die kulturellen Vereine von den Alliierten wieder zugelassen wurden und der Verein sich am 15. März 1947 wieder konstituierte, übernahm Schleimer das Amt des Schriftführers und damit die umfangreichen Vorarbeiten für das 100jährige Stiftungsfest, das im Jahre 1948 gefeiert wurde.

Als 1959 der 1. Nachkriegsvorsitzende Josef Kaiser schwer erkrankte († am 16. März 1961) wählte man ihn zum 1. Vorsitzenden. Er leitete den Verein bis vor vier Wochen, als er wegen Altersgründen von seinem Amt zurücktrat, um die Führung des ältesten Bernkasteler Vereins in jüngere Hände zu legen. Auf dieser außerordentlichen Generalversammlung, über die wir am 9. Juli berichteten, ehrte ihn der Verein durch die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden. Heute, schon nach einem Monat, werden die Mitglieder ihrem Ehrenvorsitzenden um 15 Uhr beim ersten Seelenamt und der anschließenden Beerdigung auf dem Kueser Friedhof das letzte Geleit geben.

Zum Festakt des Empfangs der „Mosella“ beim Weinfest der Mittelmosel am 6. September 1969 übernahm der MGV 1848 zusammen mit der Musikvereinigung der Stadt Bernkastel-Kues die musikalische Umrahmung. Der bekannte Kölner Sänger Kurt Adolf Thelen hatte die Leitung der Veranstaltung übernommen.



*Gasthaus
Huwer
mit Kapuzinerstübchen*

Inh. M. Bottler-Huwer

Gut bürgerliche Küche - Moderne Gästezimmer
Weine aus eigenem Anbau

Römerstr. 35
54470 Bernkastel-Kues
Tel. 0 65 31 / 23 53

Der Ton macht die Musik ...

LEITE (C.D.) 1998

GETRANKE
SCHÜLER

... ein Prosit auf das 150jährige Jubiläum!

Cusanusstraße 13 · 54470 Bernkastel-Kues · Tel. 06531-2596 · Fax 1718

Vom Familienabend im Jahr 1970 wird durch die Trierische Landeszeitung wie folgt berichtet:

Im zweiten Teil karnevalistisch angehaucht **Familienabend mit Jahresrückblick des MGV 1848 mit Frauenchor**

Bernkastel-Kues. Der älteste Verein der Stadt, der Männergesangverein, der sich 1848 während der politischen Unruhen als auch hier vom Rathaus der schwarz-weiße preußische Adler entfernt und durch ein schwarz-rot-goldenes Wappenschild ersetzt wurde, konstituierte, feierte am Samstag im Hotel „Burg Landshut“ den alljährlichen Familienabend.

Nach den Liedern „Zuvor, so laßt uns singen“ von Werner Gneist, „Waldesnacht“ von Johannes Brahms und „Komm Trost der Welt“ von Ch. Lahusen begrüßte der Vorsitzende des Vereins, Willi Sonnen, die Gäste Msgr. Moritz, Pfarrer Stürmer, Stadtbürgermeister Veltin, Kaplan Kreutz, den Kreissängerführer Peter Boeck, den Vorsitzenden des Männerquartetts 1877, Theo Pastor jun. und den Vorsitzenden des Kirchenchors, Peter Liell, und wünschte ihnen und allen Mitgliedern des gemischten Chors alles Gute für 1970.

Leider habe über der Vereinsgeschichte des vergangenen Jahres ein schwarzer Schatten gelegen, da man im letzten Sommer den 1. Vorsitzenden Schleimer zur letzten Ruhe betten mußte. Er leitete als Vorsitzender in den letzten zehn Jahren den Verein.

Im dem Jahresrückblick dankte er auch allen Chormitgliedern für die Treue, mit der sie das ganze Jahr hindurch die Chorproben besuchten. Sein Dank galt auch dem Dirigenten, Chormeister Floter, und allen Freunden und Gönnern des Vereins. Im offiziellen Teil des Abends erklangen das „Echolied“ von Orlando di Lasso, „Odi et amo“ (hasse und liebe) von Carl Orff und drei gemischte Chöre mit Klavierbegleitung von Rosenstengel „Tanzen, Singen“ - „Calypso“ - „Tänzerische Chormusik“. Stadtbürgermeister Veltin dankte dem Verein für die Einladung zum Familienabend, der er gerne gefolgt sei und bat den Chor, sich wie bisher auch bei den weiteren städtischen Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen.

Kreissängerführer Peter Boeck überreichte im Auftrag des Deutschen Sängerbundes für 50jährige aktive Mitgliedschaft im Männergesangverein die goldene Ehrennadel und Ehrenurkunde des Sängerbundes an Hans Michels; Frau Orthmann erhielt die silberne Ehrennadel des Sängerbundes Rheinland-Pfalz. Nachträglich gratulierte er auch Fräulein Katharina Dillenburg, die kürzlich ihren 70. Geburtstag feierte; sie ist heute noch aktive Sängerin und eine der Mitbegründerinnen des Frauenchors 1914. Durch den zweiten Teil des Abends, der karnevalistisch angehaucht war, führte der stellvertretende Vorsitzende Hans Michels. Eine großzügige Verlosung und Tanz zu alten und neuen Weisen der „Goldenen Vier“ ließen alle Mitglieder und Gäste einen schönen Abend erleben.



Der Elferrat des Männergesangvereins im Jahr 1952.

Bistorante **EUROPA**



Inf.: Vezio Moretto

Tel.: 06531/6460

*Saarallee 8
54470 Bernkastel-Kues*

Öffnungszeiten:

**Täglich von 11.30 Uhr bis
14.30 Uhr und
von 17.30 Uhr bis 24.00 Uhr**

Mittwoch Ruhetag

Über den Familienabend am 16. Oktober 1971 berichtet der Trierische Volksfreund am 19.10.1971:

Ein froher Abend bei Wein und Gesang **Männergesangverein 1848 und Frauenchor 1914 in gemütlicher Runde - Viele Gäste -**

Bernkastel-Kues. Beste Stimmung herrschte beim Familienabend des Männergesangvereins 1848 Bernkastel-Kues mit Frauenchor 1914 im Hotel „Burg Landshut“. Der Verein knüpfte wieder an die Tradition an, denn im Oktober des Jahres 1848 wurde der „demokratische Gesangverein“ gegründet.

Vorsitzender Willi Sonnen begrüßte als Ehrengäste Stadtbürgermeister Franz J. Veltin, Monsignore Heinrich Moritz, Pfarrer Stürmer und mehrere Vorsitzende befreundeter Vereine und den Männergesangverein aus Ürzig besonders herzlich. Gästen aus Baden-Württemberg wünschte Sonnen einen frohen Abend bei Wein und Gesang.

Im Laufe des Abends würdigte der stellvertretende Vorsitzende, Hans Michels, die Arbeit des Chores und dankte dem Vorsitzenden Willi Sonnen und Chordirektor Floter, der auch den Jugendchor des Sängerkreises Bernkastel leitet und mit dem Männergesangverein und dem Frauenchor an diesem Abend zu einem Klangkörper zusammenführte, der sehr beachtliche Lieddarbietungen und Leistungen aufweisen konnte. Auch die Lieder des Männergesangvereins aus Ürzig, ebenfalls unter Leitung von Chorleiter Floter boten rege Abwechslung. Stadtbürgermeister Veltin begrüßte in seiner Ansprache den Entschluß der beiden Gesangvereine, den Familienabend einmal aus der vorweihnachtlichen Zeit herausgelöst zu haben, um so auch den Gästen der Stadt Bernkastel-Kues, die ja gerade im Herbst besonders stark die Doktorstadt und die Mosel besuchen, Gelegenheit zu geben, nicht nur den Wein und die Landschaft kennenzulernen, sondern bei einem solchen Fest noch besseren Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung zu bekommen.

Dem Verein, seinem Vorsitzenden Willi Sonnen und Chorleiter Floter wünschte er für den Abend viel Freude und für die weitere Arbeit im Verein guten Erfolg.

Bleibt zu hoffen, daß auch in Zukunft der Familienabend im Oktober gefeiert wird.



Geselligkeit nach der Chorprobe im Jahr 1971.

Ratskeller
Bernkastel am Markt

65

Weine

Weinrestaurant
und
Platz für
jeden Anlass

Öffnungszeiten: 11.00 h bis Schluss

kein Ruhetag

Tel. u. Fax: 06531/7474

Am 18. März 1972 berichtet der Trierische Volksfreund von der Generalversammlung:

Vorbereitung des Jubiläums **Generalversammlung der Männergesangsvereins 1848 mit Frauenchor 1914** **- Auch 1972 wieder sehr aktiv -**

Bernkastel-Kues. In der Bundesbahn-Gaststätte fand die Generalversammlung des Männergesangsvereins 1848 e.V. mit Frauenchor 1914 e.V. unter guter Beteiligung statt. In seiner kurzen Begrüßung gedachte Vorsitzender Willi Sonnen der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder des Vereins. Kassierer Hein erläuterte anschließend den Kassenbericht. Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer wurde einstimmig stattgegeben. Es folgte die Wahl der Kassenprüfer für das kommende Jahr. Dirigent Floter gab einen kurzen Rückblick auf die Ereignisse des letzten Jahres und einen Überblick für 1972. Als erstes steht wieder auf dem Programm die Mitgestaltung des Ostergottesdienstes im St. Nikolaus-Hospital. Am 28. Mai ist das „Offene Singen“ im Hotel Burg Landshut, zu dessen Gestaltung der Männergesangsverein mit Frauenchor - wie in den vergangenen Jahren - beitragen wird.

Es lagen sehr viele Einladungen zu Jubiläumsveranstaltungen von anderen Gesangsvereinen vor. Beschlossen wurde, daß der Chor am 17. Juni am 100jährigen Bestehen der MGV „Grafschaft“ Veldenz und am 19. August am 75jährigen Jubiläum des Männer-Quartetts Brauneberg teilnimmt. Chordirektor Floter führte weiter aus, daß die Hauptarbeit des Chores im Jahr 1972 im Hinblick auf das Jubiläumsjahr liege, in dem das Oratorium „Jahreszeiten“ von Joseph Haydn zur Aufführung kommen soll. Es sei daher selbstverständlich, daß sich die Mitglieder in diesem Jahr besonders aktiv an den Proben beteiligen.

Weiterhin wurde beschlossen, daß der Vereinsausflug in diesem Jahr am 14. Mai durchgeführt werden soll. Von den Anwesenden wurden einige Vorschläge hinsichtlich des Ausflugszieles gemacht. Der Vorstand wird in seiner nächsten Sitzung endgültig hierüber entscheiden.



Der Chor im 125. Jahr seit Gründung.



Genießen Sie bei uns

Kaffee, Kuchen , Eis
kleine Gerichte und deftiges aus
der Pfanne

30 offene Weine verschiedener
Jahrgänge zu Ihrer Auswahl

Auf Ihren Besuch freut sich
Leni Bastian - Licht und
Team

Weinstube - Cafe
St. Sebastian
54470 Bernkastel - Kues
Burgstraße 93-94
Tel.:06531/7445

CANDYSHOP

Süßwaren & Geschenke

Römerstraße 20 · 54470 Bernkastel-Kues



LA FLEUR

CAFE-BISTRO

SCHWANENSTRASSE 3

54470 BERNKASTEL-KUES

TEL. 06531 / 28 34



ATELIER PFAUENSPIEL

Töpferei Kunstgewerbe Esoterik

Graacher Str. 35

54470 Bernkastel-Kues

Tel. 06531/6217

Inh. B. Uthoff

Das 124. Stiftungsfest beging der Chor mit einem Familienabend am 14. Oktober 1972 wovon die Trierische Landeszeitung am 17. Oktober berichtet:

Fest des „demokratischen Gesangvereins“

Stiftungsfest des Männergesangverein 1848 - Vorbereitung auf die „Vier Jahreszeiten“ -

hs. Bernkastel-Kues. In den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg hat es sich eingebürgert, daß die Vereine ihren jährlichen Familienabend in die Zeit zwischen Weihnachten und die Fastenzeit verlegt haben. Früher nannte man diesen Abend, wohl den einzigen, an dem auch die inaktiven Mitglieder ihre Zugehörigkeit zum Verein bekundeten, Stiftungsfest.

Der Männergesangverein am 8. Oktober 1848 als „demokratischer Gesangverein Bernkastel“ gegründet, hat nun seit dem vergangenen Jahr dieses Vereinsfest wieder in den Oktober gelegt, was nicht nur von den Mitgliedern begrüßt wurde. Viele Gäste, die um diese Zeit noch sehr zahlreich die Mosel besuchen, nahmen an dieser Veranstaltung teil, die nicht als „geschlossene Gesellschaft“ gefeiert wurde. An dem Stiftungsfest nahmen in diesem Jahr auch der Männergesangverein aus Mülheim und der Jugendchor des Kreissängerbundes Bernkastel-Wittlich teil, die alle Chordirektor Floter zum Dirigenten haben. Diese Chöre wollen im nächsten Jahr, wenn der Bernkasteler MGV sein 125jähriges Stiftungsfest begeht, das weltliche Oratorium „Die Jahreszeiten“ von Josef Haydn aufführen.

Willi Sonnen, der Vorsitzende des Vereins, konnte neben den Sängern aus den genannten Vereinen Stadtbürgermeister Veltin, Msgr. Moritz, Dechant Loescher, Pfarrer Birschel, die Vorsitzenden des Männerquartetts und des Kirchenchores von St. Michael, Theo Pastor jun. und Heinz Degen, sowie viele Gäste, die am Wochenende in der Stadt weilten, begrüßen. Ein reichhaltiges musikalisches Programm wurde im offiziellen Teil des Abends den Gästen geboten, das z.T. von den vereinigten Chören bzw. von den einzelnen Chören geboten wurde. Aus dem Oratorium „Die Jahreszeiten“ gaben die Vereinigten als Kostprobe das Herbstlied „Juchhe, der Wein ist da“ begleitet von H. Schmitte, und die Arie „Nun eilet froh der Ackermann“, gesungen von Willi Sonnen.

Moderne Kompositionen aus den Musicals „My fair Lady“ und „Hallo Dolly“ wurden nicht nur von den jugendlichen Teilnehmern des Abends begeistert aufgenommen. Durch das Programm führte Hans Michels, das auch die Uraufführung des Wein- und Moselliedes „Links und rechts der Mosel, da wächst ein guter Wein“ für gemischten Chor von Ady Müller und Helmut Roß bescherte.

Frau Malente und Frau Palmhoff sowie Frau Malente und Kurt Dahm sangen im unterhaltenden Teil des Abends Duette aus klassischen Operetten und viel Beifall erntete auch Willi Sonnen mit seinen Gesangs- und Steptanz-einlagen. Eine große Tombola, für die von Freunden und Gönnern des Vereins großzügig viele Preise gestiftet worden waren, brachte für die Käufer der Lose schöne Gewinne und für den Verein den Grundstock für die Durchführung der Jahreszeiten im nächsten Jahr, die einiges kosten wird.

Auf der Jahreshauptversammlung im März 1973 im Vereinslokal, in der Bundesbahn-Gaststätte in Kues, war Hauptthema die Festfeier und das Festkonzert aus Anlaß des 125jährigen Bestehens des Vereins. Neben den üblichen Regularien einer Hauptversammlung standen die Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung. Willi Sonnen wurde als Vorsitzender in seinem Amt bestätigt. Die Festfeier, über die Regierungspräsident Schubach die Schirmherrschaft zusagte, wurde für den Monat Mai terminiert und das große Festkonzert für den 7. Oktober festgelegt.

Der Trierische Volksfreund berichtet in seiner Wochenend-Ausgabe am 5./6. Mai 1973:

MGV stellte sich große Aufgaben

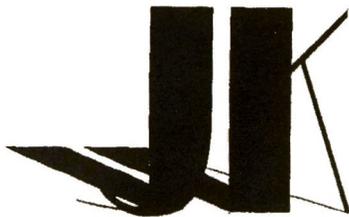
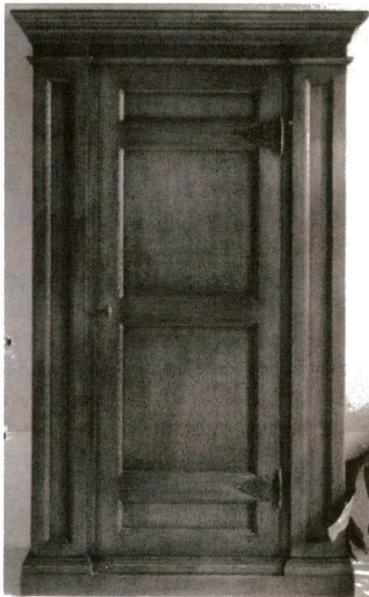
Morgen 125-Jahrfeier des Männergesangvereins Bernkastel-Kues - Programm

Bernkastel-Kues. Der Männergesangverein 1848 Bernkastel-Kues feiert heute sein 125jähriges Jubiläum. Die Vollendung einer 125jährigen Gesangvereinstradition stellt im Gesang- und Musikvereinsleben ein seltenes Ereignis dar. Der MGV 1848 mit angeschlossenem Frauenchor ist ein nicht zu übersehendes Glied in der Kette

Schrank „Leonardo“

nach meisterlicher Handwerkskunst aus alten Vorlagen
in limitierter Auflage gearbeitet.

Bei uns zu besichtigen.



MÖBELFACHGESCHÄFT

Josef Krämer

54470 Bernkastel-Kues · Römerstraße 21 + 23
Telefon 0 65 31 - 22 09 · Fax 0 65 31 - 69 41

Wohnaccessoires

Geschenkartikel

Holzschnittkunst

der kulturell wirkenden Vereine der Stadt Bernkastel-Kues. Für das Jubiläumsjahr hat sich der Verein große Aufgaben gestellt, die der Tradition eines der ältesten Chöre im hiesigen Sängerkreis gerecht werden. Folgende Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 1973 sind vorgesehen:

Am Sonntag, 6. Mai, Festgottesdienst um 9.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael unter Mitwirkung des Kirchenchores; 15 Uhr Festfeier mit anschließendem Freundschaftssingen im Saale des Hotels „Burg - Landshut“ unter der Schirmherrschaft von Regierungspräsident Konrad Schubach. Nach einem Eröffnungslied wird Vorsitzender Willi Sonnen die Anwesenden begrüßen, bevor Regierungspräsident Schubach die Festansprache halten wird. Nach einer weiteren Gesangsdarbietung folgen Ehrungen verdienter Mitglieder und Glückwünsche an den Jubiläumsverein. Aus den „Jahreszeiten“ von Joseph Haydn singt der MGV 1848 mit Frauenchor 1914 Bernkastel-Kues „Komm holder Lenz“, „Sei nun gnädig“ und „Juchhe, der Wein ist da“. Am Klavier spielt Kapellmeister Hans Norbert Bilhmaier. Nach der Pause schließt sich das Freundschaftssingen der Nachbarvereine an. Hier wirken mit das Männerquartett mit Frauenchor Graach, der MGV 1898 Mülheim, der MGV „Lyra“ Wehlen, der MGV mit Frauenchor Ürzig, der MGV mit Frauenchor Monzelfeld und das Männerquartett Bernkastel-Kues. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein im „Kurfürstenkeller“ des Hotels Burg Landshut statt.

Am 20. Mai führt der Jubiläumsverein im Hofe der ehemaligen Berufsschule ein offenes Singen durch. Ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr 1973 folgt am 7. Oktober mit der Aufführung der „Jahreszeiten“ von J. Haydn. Hier werden außer dem Jubiläumsverein, dem MGV 1848, namhafte Solisten und die Kammermusikvereinigung Bernkastel-Kues mitwirken. Die Leitung hat Chordirektor R. Floter. Mit den „Jahreszeiten“ hat J. Haydn sein imposantes Leben beendet und gekrönt. In diesem wie auch in vielen seiner Werke wird er weiterleben und hat sich in der Musikgeschichte einen unauslöschlichen Platz geschaffen. Entsprechend auch die treffende Bemerkung eines Chormitgliedes: „Jede Probe an Haydns Jahreszeiten ist ein Erlebnis.“ Die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 1973 enden am 23. Dezember mit einem Konzert in der Kapelle des Cusanus-Stiftes und am 31. Dezember mit dem Jahresabschlußball im Hotel „Burg Landshut“. Die tatkräftige Führung der Vorsitzenden Willi Sonnen und Cilly Prüm und der erfreulich gute Einsatz aller Sänger und Sängerinnen unter dem Dirigenten Rudolf Floter, bieten auch in Zukunft die Gewähr, daß der Verein seine Aufgaben auf kulturellem Gebiet erfolgreich wahrnehmen wird.



Der Chor bei der Jubiläumsfeier am 9. Mai im Hotel Burg Landshut.



Gast- und Weinhaus

Burkard

54470 Bernkastel

Burgstraße 1

Tel. 06531/2380

Fax. 06531/1758

Seit über 100 Jahren ist unser Haus schon im Familienbesitz, und wir sind seit dieser Zeit bemüht, den Ansprüchen unserer Gäste gerecht zu werden.

Wir bieten unseren Gästen eine gutbürgerliche Küche sowie saisonale Spezialitäten (frischer grüner Spargel, Frischfisch aus Fluß und Meer und Wild aus heimischen Wäldern).

Wir arrangieren Ihre Betriebsfeier oder Ihren festlichen Anlaß, in unseren Räumlichkeiten oder bei Ihnen zu Hause

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie in unserem Hause herzlich willkommen heißen dürften

Familie Burkard

Von der Jubiläumsfeier berichtet die Trierische Landeszeitung am 9. Mai u.a.:

„Der Bernkasteler MGV 1848 und der ihm angeschlossene Frauenchor 1914 beging am Sonntag im Hotel Burg Landshut die Feier seines 125jährigen Bestehens unter dem Protektorat des Regierungspräsidenten Konrad Schubach. Vorsitzender Willi Sonnen dankte allen, die zu dieser Festfeier gekommen waren. Regierungspräsident Schubach gratulierte zunächst den Sängerinnen und Sängern, aber auch den Aktivisten, dem Vorstand, zum 125. Geburtstag des Vereins. Gern habe er das Protektorat übernommen für einen Verein, der 125 Jahre sich um das deutsche Lied, die Pflege der Geselligkeit und Förderung des Bürgersinns in der Stadt große Verdienste erworben habe, aber auch durch gesungliche Huldigung der Mosel und ihres Weines über die Grenzen des Trierer Landes gefördert habe. In den Jahren bis zum 125. Stiftungsfest habe der MGV in vielfacher Hinsicht seine Bewährungsprobe bestanden, stolz sei die Zahl der Chorwerke die in diesen Jahren aufgeführt wurden. Durch die moderne Technik drohe in unserer Zeit der Gesang in den Hintergrund verdrängt zu werden, aber der Männergesangverein habe dankenswerterweise mit dazu beigetragen, daß der Gesang, das Volkslied und der Chorgesang auch heute noch seine Berechtigung habe und bei den Mitbürgern Anerkennung finde. Der Präsident des Sängerbundes von Rheinland-Pfalz, Egon Simonek, stellte seine Glückwünsche unter das Zitat „In der Zeit bleibt das Lied - durch die Zeit fließt der Wein“, das wohl kaum irgendwo besser passe, als bei einem moselländischen Gesangverein, der sein 125. Stiftungsfest feiere. Auf Erbe und Tradition dürfe man nicht ausruhen, sondern der Chor müsse immer wieder Anerkennung in der Öffentlichkeit finden. Anschließend verlieh der Präsident des Sängerbundes Rheinland-Pfalz mit dem Vorsitzenden des Sängerkreises Bernkastel-Wittlich, Fritz Goebel, für 60jährige Mitgliedschaft an Katharina Dillenburg, für 50jährige Treue zum Verein an Helene Liell, Anton Engel und Theo Monzel, und für 40jährige Mitgliedschaft an Maria Gilles, Trude Palmhoff, Ilse Malende und Maria Orthmann Urkunden und Ehrennadeln des Verbandes, Liesel Eck, Flora Burg und Emmi Kaiser erhielten für 25jährige Mitgliedschaft die silberne Nadel des Verbandes. Stadtbürgermeister Veltin sprach dem Verein im Namen der Stadt Dank und Anerkennung aus.“

Vom Festkonzert am 7. Oktober 1973 berichtet der Trierische Volksfreund am 17.10.1973:

Festkonzert mit Haydns „Jahreszeiten“

Prächtige Aufführung des MGV 1848 mit Frauenchor Bernkastel und MGV Mülheim

Bernkastel-Kues. Eine nicht leichte Aufgabe hatte sich Chordirektor Rudolf Floter mit der Einstudierung und Aufführung des Oratoriums gestellt. Neben den vorzüglichen Chören stand ihm, mit dem durch Mitglieder des städtischen Orchesters Trier verstärkten Bernkasteler Kammerorchester, ein vorzüglicher Klangkörper zur Verfügung.

Mit den „Jahreszeiten“ verläßt Haydn die einheitliche Form des Oratoriums, das mit der Schilderung der verschiedenen Jahreszeiten eher den Eindruck einer Kantatenfolge erweckt. Die Einleitungen der einzelnen in sich abgeschlossen wirkenden Jahresbilder haben programmatischen Charakter und geben ihren Stimmungsgehalt wieder. Die klangliche Gestaltung verschiedener Szenen wie die des Wanderers, des Sonnenaufgangs, des Winternebels und das herrliche Jagdscherzo sind bereits ein Aufbruch zur



v.l.: Pastor Helmut Loescher, Stadtbürgermeister Fr.-J. Veltin, Regierungspräsident Konrad Schubach, Präsident des Sängerbundes Rheinland-Pfalz Egon Simonek mit Gattin, Fritz Goebel, Vorsitzender Sängerkreis



TOTAL Station Jürgen Schildmann

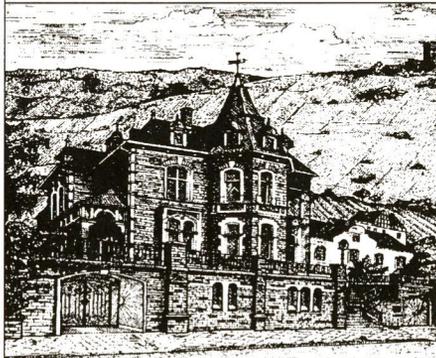
Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7.00 - 19.00 Uhr

Sa. 7.00 - 18.00 Uhr

So. 8.00 - 18.00 Uhr

Gewerbegebiet · 54470 Bernkastel-Kues
Tel. 0 65 31 - 68 06 · Fax 0 65 31 - 15 65



Weingut Dr. Pauly-Bergweiler

Gestade 15 · 54470 Bernkastel-Kues

Telefon: (0 65 31) 30 03 u. 20 63 · Telefax: (0 65 31) 72 01

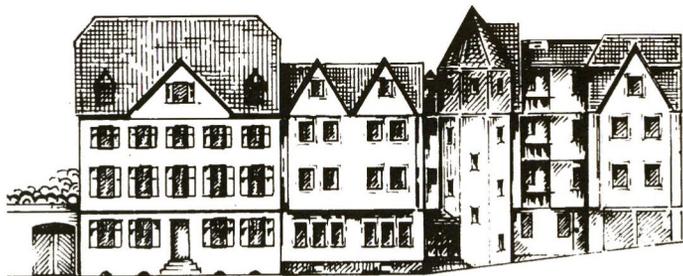
Weinprobierkeller

Allein, zu zweit, mit Ihren Freunden oder Ihrer Firma, Betrieb oder Club - in unserer Gutskapelle können Sie in Ruhe probieren und studieren. Für Sie arrangieren wir ab 10 bis 100 Personen eine festliche Weinprobe mit Kellerführung, auch mit einem Essen.

Sprechen Sie mit uns, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hotel zur Post

Gestade 17 · 54470 Bernkastel-Kues
Tel. 0 65 31 / 20 22 · Fax: 29 27



Urlauber und Geschäftsleute erwartet ein kleines, familiär geführtes Hotel mit gutem Service, guter Küche und Restaurant „Poststube“.

Alle Zimmer mit Dusche, Bad, WC. Lift vorhanden

Romantik, die in den großen Oratorien von R. Schumann und F. Mendelssohn eine Fortsetzung findet. Die mit strenger Genauigkeit einstudierte Chorgemeinschaft sang in den verschiedenen Stimmlagen ausgeglichen und verschmolz zu einer homogenen klanglichen Einheit. Die exzellente Probenarbeit Floters, stets auf genaue Artikulation und Tongestaltung achtend, war ausschlaggebend für die gute musikalische Leistung des Chores. Es ist äußerst positiv zu werten, daß durch solche Aufführungen sich viele Sänger intensiv mit großen Musikwerken befassen und so ein tieferes Verständnis für bedeutende Musikwerke gewinnen. Jeder, der einmal in einem Oratorium mitgesungen hat, weiß, daß das Mitsingen wesentlich beglückender ist, als das passive Zuhören. Aus diesem Grunde sollte auch die Werbung auf der letzten Programmseite um aktive Mitglieder nicht ohne Erfolg bleiben. Eine ebenfalls sehr überzeugende Leistung hinterließen die Vokalsolisten. Den Part der Hanne sang Yukiko Goto mit stimmlicher Prägnanz und weicher Sensibilität. Neben einer herrlichen Sopranstimme besitzt diese großartige Sängerin eine eminent ausgefeilte Technik und eine überzeugende Musikalität, die Musik und Text zu einer geistigen Aussage vereint. Auch G. Schneider als Lukas imponierte mit seiner geschmeidigen lyrischen Tenorstimme durch sängerisches Können und eine natürliche Musikalität. Eine gleichfalls ideale Besetzung war auch James Brookes als Simon. Die voluminöse Baßstimme, die sich durch eine kraftvolle Tiefe und eine sehr schön timbrierte Höhe auszeichnete, hinterließ einen guten Eindruck und so wurde zu Recht den Vokalsolisten nach verschiedenen Arien begeistert applaudiert. Mit sehr viel Übersicht begleitete Wolfgang Lichter am Cembalo die einzelnen Rezitative mit präzisiertem und kultiviertem Anschlag. Die starke Resonanz die diesem Konzert durch Besuch und Beifall zuteil wurde, läßt hoffen, daß auch für musikalisch subtile und feinnervige Kammerkonzerte ähnliche Resonanz zu finden ist.

Im Jahre 1975 fand ein Wechsel in der Chorleitung statt. Für Chordirektor Rudolf Floter, der sein Amt zur Verfügung stellte, übernahm Hubert Bollig aus Kesten die Leitung des Chores. Ein erster gemeinsamer Familienabend mit dem gemischten Chor „Cäcilia“ Monzel, dessen Chorleiter ebenfalls Hubert Bollig ist, fand am 31.1.1976 im Saale des Hotels „Burg Landshut“ statt. In seiner Begrüßungsrede führte Vorsitzender K. Gerhard aus, der Chorleiterwechsel habe die Sängerschar vor allem vor die Aufgabe gestellt, den Rückgang der Aktivenzahl durch Neuwerbungen aufzufüllen. Er betonte, daß nicht nur dieses dem Verein im Laufe des Jahres gelungen sei, sondern auch das Zusammenfinden mit dem neuen Chorleiter habe sich zufriedenstellend entwickelt, was die Sängerschar durch gute Leistungen in den Gesangstunden quittiert habe. Ein dankbarer Gruß entbot er Chorleiter Karl Fritzen aus Maring, der mit seinem reichen Können und seiner Zielstrebigkeit den Sängern in den ersten Monaten des Jahres 1975 zur Überbrückung als Chorleiter zur Verfügung gestanden habe. Im weiteren Verlauf des Familienabends wurde durch den Ehrenvorsitzenden des Sängerkreises Bernkastel-Wittlich, Bürgermeister i.R. P. Boeck, zwei aktive Chormitglieder des MGV für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Die Ehrennadel des Deutschen Sängerbundes für 50jährige aktive Sängertätigkeit erhielt Paul Molitor und für 25jährige Singetätigkeit wurde Maria Klein ausgezeichnet.

Über die Jahreshauptversammlung 1976 berichtet der Trierische Volksfreund am 26.3.1976:

Der Aufschwung kam schnell

MGV 1848 mit Damenchor 1914 mit der Entwicklung zufrieden

Bernkastel-Kues. Zur Jahreshauptversammlung trafen sich die Aktiven des Bernkasteler MGV 1848 mit Damenchor 1914. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Klaus Gerhard erstattete der Schriftführer den Jahresbericht. Die Arbeit des gemischten Chores im Jahre 1975 litt zunächst unter dem Chorleiterwechsel und der



Januar 1981: Familienabend mit Chorleiter Hubert Bollig

Blumen Klein

— GARTENBAUBETRIEB —



WEINGARTENSTRASSE 8 · 54470 BERNKASTEL-KUES
TELEFON 0 65 31 - 66 71



Cusanus Apotheke

Jutta Bergweiler · Cusanusstr. 4
54470 Bernkastel-Kues · Tel. 0 65 31 / 26 26

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!

*Ihr
Cusanus Apotheken-Team*

Abspaltung von Mitgliedern. Eine fruchtbare Entwicklung sowohl im Neuzugang von Aktiven wie auch in chori-scher Leistung zeigte sich jedoch schon bald unter den neuen Chorleiter Hubert Bollig. Die Kassenprüfer bestätigten die ordnungsgemäße Führung der Vereinskasse, so konnte nach Erstattung des Kassenberichtes der Kassiererin R. Coblenz Entlastung zuteil werden. H.D. Peters stellte sein Amt zur Verfügung, an seine Stelle wurde R. Haubrich zum Schriftführer gewählt. Die Versammlung faßte mehrere Beschlüsse. Im Laufe der Fremdenverkehrssaison will der Verein am Bärenbrunnen ein Chorkonzert veranstalten. Eine Sängerfahrt an Rhein und Main ist für den 16. Mai vorgesehen. Die Vereinsatzung soll in Anlehnung an einen Entwurf des Sängerbundes überarbeitet werden. Nach einer allgemeinen Aussprache, die fruchtbare Anregungen zur Gestaltung des Vereinslebens brachte, führte der Vorsitzende einige filmische Szenen aus dem Vereinsleben vor.

Vom Familienabend am 24. Januar 1981 im Dechant Birtel-Haus berichtet der Trierische Volksfreund am 30. Januar:

Goldene Ehrennadel und Urkunde für beliebten Vorsitzenden Klaus Gerhard

Sängerkreisvorsitzender Ewald Klaus lobte beim Familienabend erfolgreiche Aktivitäten des MGV und Frauenchors Bernkastel

Bernkastel-Kues. Der Familienabend des Bernkasteler Männergesangvereins 1848 mit Frauenchor 1914 war im Dechant-Birtel-Haus. Nach Lieddarbietungen des gemischten Chores, unter der bewährten Leitung von Chor-leiter Hubert Bollig, begrüßte Vorsitzender Klaus Gerhard die Sängerinnen und Sänger aus Bernkastel-Kues mit den Sängerinnen und Sängern des befreundeten gemischten Chores Monzel, ebenfalls unter der Leitung von Chorleiter Bollig. Sein besonderer Willkommensgruß galt ferner dem Hausherrn, Pastor Helmut Loescher, und dem Vorsitzenden des Sängerkreises Bernkastel-Wittlich, Ewald Klaus.

Vorsitzender Gerhard betonte, daß der MGV 1848 mit Frauenchor 1914 auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken könne. 41 Gesangstunden wurden absolviert. In der Öffentlichkeit sein man bei Sängerfesten siebenmal gemeinsam mit dem Chor aus Monzel aufgetreten. Man werde auch weiterhin bemüht sein, das Volkslied und den Chorgesang zu pflegen. Er sprach die Hoffnung aus und bat die anwesenden Sängerinnen und Sänger um entsprechende Werbung, daß die Sängerschar in Zukunft größer werde. Sein herzlichster Dank galt Chorleiter Hubert Bollig für dessen mühevollen Arbeit und den aktiven Sängerinnen sowie dem Chor „Cäcilia“ Monzel für dessen stets tatkräftige Unterstützung. Dank sprach er auch Pastor Loescher für die Überlassung des Saales für die Chorproben aus. Der Vorsitzende des Sängerkreises Bernkastel-Wittlich, Ewald Klaus, lobte die herzliche Atmosphäre des Familienabends. Er sprach den Wunsch aus, daß sich der traditionsreiche Verein, der 1848 gegründet wurde, mitgliedsmäßig in Zukunft vergrößern möge, um auch in Zukunft weiterhin die gesanglichen Aufgaben meistern zu können. Zur Freude aller Anwesenden konnte Vor-sitzender Klaus langjährige Sängerinnen und Sänger ehren. Die goldene Ehrennadel und Urkunde für 40jährige Mitgliedschaft erhielten unter großem Beifall Vorsitzender Klaus Gerhard und Maria Bohr und für 25jährige Mitgliedschaft die silberne Ehrennadel Marlies Kaspari überreicht. Nach weiteren Lieddarbietungen sorgte Hubert Bollig am Flügel als vielseitiger Alleinunterhalter für beste Unterhaltung.



Januar 1981: Familienabend, v.l.: Vorsitzender Klaus Gerhard, stv. Vor-sitzende Marlies Kaspari, Maria Bohr, Kreissängervorsitzender Ewald Klaus

Anfang Januar 1988 fand die Jahreshauptversammlung des MGV 1848 mit Frauenchor 1914 im Dechant-Birtel-Haus statt, von der in den „Mittelmosel-Nachrichten“ am 21.1.88 folgendes berichtet wurde:

„Vorsitzender Gerhard begrüßte die Chormitglieder an der Schwelle des 140. Jubiläumsjahres. Er betonte, daß man stolz darauf sei, dieses Bestehen als ältester Verein der Stadt in diesem Jahr feiern zu können. Erfreulich sei die Tatsache, daß der Chor wieder Aufwärtsentwicklung zeige und das man mittlerweile wieder in der Lage sei, als selbständiger Verein in der Öffentlichkeit aufzutreten. Er dankte den jugendlichen Mitgliedern für ihre Treue zum Verein. Sorge bereite die Zahl der aktiven Männerstimmen, die einer dringenden Verstärkung bedürften. Er bat darum, gemeinsam um neue Mitglieder zu werben, die herzlich im Chor willkommen seien. Auch ehemalige Mitglieder seien aufgerufen, wieder aktiv im Chor zu werden. Gerhard dankte Erich Wilbert für dessen Bemühen um den Bestand und die Leitung des Chores. Der Jahresbericht des Schriftführers Raimund Haubrich gab Aufschluß über die Mitwirkung des Chores an neun verschiedenen Veranstaltungen innerhalb des Stadtgebietes. Für den Chor seien dabei der Auftritt beim Stiftungsfest des Männerquartetts 1877, die Mitgestaltung der Weihnachtsfeier der Arbeiterwohlfahrt und das Singen auf dem mittelalterlichen Weihnachtsmarkt die Höhepunkte gewesen. Zu verschiedenen geselligen Anlässen habe man sich getroffen, wobei die Jahresausflugsfahrt von Rüdesheim den Rhein entlang zur Bundesgartenschau nach Düsseldorf allen in bester Erinnerung sei. Der Schriftführer hielt fest, daß 32 Mitglieder im Chor aktiv tätig seien. Die Kassierin Rita Coblenz legte der Versammlung den Kassenbericht vor, der von den Kassenprüfern Anita Schmalen und Inge Schumann eine ordentliche Kassenführung bestätigt wurden. Die Versammlung erteilte der Kassiererin Entlastung. Der Außenkassiererin Frau Klein wurde für ihre Arbeit gedankt. Im Tagesordnungspunkt Veranstaltungen legte die Versammlung die Termine im Jubiläumsjahr fest. So soll für die Mitglieder des Vereins eine Messe gestaltet werden. Ein Stiftungsfest zusammen mit dem Cäcilienchor St. Michael, der in diesem Jahr 50jähriges Chorjubiläum feiern kann, ist für das Wochenende 9. bis 11. September festgelegt. Man hoffe dabei, daß viele befreundete Vereine bei der Programmgestaltung mitwirken und den Verein unterstützen. Mit einem Dank für die aktive Beteiligung am Chorleben und die gute Chorgemeinschaft endete die Versammlung.“



Monzelfeld - Konzertabend Januar 1989 MGV und Frauenchor

Landkreis Bernkastel-Wittlich

Die Schirmherrschaft übernahm Stadtbürgermeister Grundhöfer

Ältester Verein der Stadt Bernkastel-Kues feiert Jubiläum Seit 140 Jahren aktiver Bernkasteler Männergesangverein

Stiftungsfest vom 9. bis 11. September – Interessantes aus der Chronik

BERNKASTEL-KUES. 140jähriges Bestehen feiert der Bernkasteler Männergesangverein vom 9. bis 11. September. Die Gründung des ältesten Vereins der Stadt Bernkastel-Kues fällt in das Revolutionsjahr 1848. Die allgemeine Begeisterung für Einheit und Freiheit Deutschlands fand auch in Bernkastel viele Anhänger, und so entstand gewissermaßen als Kind der Politik der „Demokratische Gesangverein“, wie er in den ersten Statuten vom 8. Oktober 1848 ausdrücklich bezeichnet wurde. Als erster Präsident fungierte der Rechtskonsulent Peter Josef Coblenz, der in der revolutionären Bewegung eine führende Rolle spielte.

Erster Dirigent des Vereins war Johann Foehr, der 1854 nach Amerika auswanderte. Das Vereins- und Gründungslokal befand sich im Haus des Christoph Dillinger, heute Bäckerei Klerings, in der Römerstraße. Getreu dem Wahlspruch „In Freud und Leid zum Lied bereit“, den die Gründungsmitglieder auf ihre Vereinsfahne gesetzt hatten, hat der Verein in den 140 Jahren seines Bestehens die politischen, sozialen und kulturellen Zeitverhältnisse in all seinen Phasen überlebt. Der Bernkasteler MGV hat die gesangliche Entwicklung der Stadt in 14 Jahrzehnten in vielseitiger Strebsamkeit mitgeprägt und zahlreiche Ehrungen als Zeugen seiner Tätigkeit aufzuweisen. Erfolgreich erwies er sich bei vielen Wettstreiten und Sängertreffen. Auch die Freundschaft mit Brudervereinen von nah und fern wurde stets gepflegt.

Von den vielen öffentlichen Persönlichkeiten, die sich als aktive Mitglieder maßgeblich am Aufbau und Erhalt des Vereins in all den Jahren beteiligt haben, sei eine besonders herausgestellt: Rektor Franz Lucas, der in verdienstvoller Weise über 20 Jahre hindurch ununterbrochen den Verein dirigierte und der das Werden, Wachstum und Wirken des Vereins eindrucksvoll in der Festschrift zum 100jährigen Bestehen beschrieb.

Eine Neubelebung des Vereins nach den Kriegsjahren erfolgte 1946 durch Josef Kaiser und einige altbewährte Mitglieder. Erfolgreich und würdig konnte das 100jährige Vereinsjubiläum unter Chorleiter Norbert Schäfer mit einem Festkonzert durchgeführt werden. Die enge Zusammenarbeit mit dem im Jahr 1914 gegründeten Frauenchor, der dem MGV angegliedert ist, besteht seit ehedem. 1956 schloß sich der Chor mit den Brudervereinen Männerquartett Brauneberg, MGV Mülheim, MGV mit Frauenchor Monzelfeld, MGV Cäcilia Niederemmel, MGV Ürzig und Frauen-Schubert-Chor Wintrich zur Chorgemeinschaft Bollig zwecks Erarbeitung und Darbietung größerer Chorwerke zusammen.

Mit der Verleihung der Zelter-Plakette durch Bundespräsident Heuss wurde dem Verein am 26. Mai 1957 eine hohe Ehrung zuteil.

1958 starb plötzlich Chorleiter Bollig, dessen Dirigentennachfolge Rudolf Floter bis 1974 übernahm. Nach einer kurzen Übergangszeit, in der Karl Fritzen den Chor leitete, stand Hubert Bollig aus Kesten dem Chor bis 1985 als Leiter vor.

Dem Vorsitzenden Josef Kaiser, der den Verein in den Nachkriegsjahren bis 1957 erfolgreich leitete, folgte Hauptlehrer Vitus Schleimer, der bis 1959 das Amt des

ersten Vorsitzenden innehatte. Nach Willi Sonnen (1969 bis 1974) wurde Klaus Gerhard zum Vorsitzenden gewählt, der dieses Amt noch heute bekleidet und der zusammen mit der Vorsitzenden des Frauenchors, Marlies Kaspari (seit 1974), den Verein im Jubiläumsjahr führt.

Die frohe Geselligkeit spielte immer eine große Rolle im Vereinsleben, und mit Stolz kann der Verein im Jubiläumsjahr darauf verweisen, daß mit dem Wechsel der Chorleitung zu Erich Wilbert ein reger Zuspruch zum Verein zu verzeichnen ist. Mit 30 aktiven Chormitgliedern ist man wieder in der Lage, als selbständiger Verein in der Öffentlichkeit aufzutreten. Erfreut wäre man im Chor darüber, wenn noch einige Männerstimmen den Chor verstärken würden.

Für das vom 9. bis 11. September stattfindende Stiftungsfest, das zusammen mit dem Cäcilienchor St. Michael, der sein 50jähriges Bestehen als gemischter Kirchenchor feiert, begangen wird, wurde ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Höhepunkt der Festveranstaltung wird neben den Freundschaftssingen der Gastvereine das Konzert der „Venlose Herminen Kepèl“ aus Venlo/Niederlande sein. Die Schirmherrschaft dieses gemeinsamen Stiftungsfestes hat Bürgermeister Grundhöfer übernommen.

Das Schnitzelhaus
im **Bernkastel**

**FELSEN-
STÜBCHEN**
mit Biergarten

Stellen Sie sich
Ihre Gerichte selbst
zusammen.

Diebels Alt frisch vom Faß

Geöffnet von Dienstag bis Sonntag
Hotel Älteste Weinstube GmbH
Tel. 06531/96550 Fax 1432
eMail AeltesteWeinstube@t-online.de
Homepage www.Aelteste-Weinstube.de

Das Jahr 1989 brachte für den MGV 1848 einen Wechsel im Amt des Vorsitzenden. Der Trierische Volksfreund berichtet von der Generalversammlung in der Ausgabe vom 13.3.1989:

Dieter Kiesgen neuer Vorsitzender MGV und Frauenchor Bernkastel-Kues präsentierten Bilanz

Bernkastel-Kues. Zur Jahreshauptversammlung des Männergesangverein 1848 mit Frauenchor 1914 Bernkastel-Kues konnte Vorsitzender Klaus Gerhard die Mitglieder begrüßen. Er dankte dem Chor und dem Chorleiter Erich Wilbert für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und den guten Zusammenhalt in der Chorgemeinschaft. 1988 habe man das 140. Vereinsjubiläums feiern können und er hoffe, daß der Chor sich auch im 15. Jahrzehnt seit Gründung positiv entwickelt. Dem Jahresbericht des Schriftführers Raimund Haubrich war zu entnehmen, daß der Chor sich regelmäßig zu den wöchentlichen Chorproben getroffen und an verschiedenen Veranstaltungen und auch an Freundschaftssingen erfolgreich beteiligt hat.

Der Kassenbericht der Kassierin Rita Coblenz wies eine zufriedenstellende Bilanz aus. Die Kassenprüfer Anette Peters und Hilde Wilbert bescheinigten ihr eine einwandfreie Kassenführung und beantragten Entlastung, die von der Versammlung einstimmig erteilt wurde. Der Außenkassiererin Maria Klein wurde für ihre Arbeit gedankt. Zu neuen Kassenprüfern wurden Anita Schmalen und Dieter Peters gewählt. Zum Punkt Veranstaltungen wurden die Termine für die öffentlichen Auftritte und die Teilnahme an Freundschaftssingen festgelegt. Der Jahresausflug wird am 7./8. Oktober ins Elsaß führen. Zur anschließenden Neuwahl des Vorstandes gab Klaus Gerhard bekannt, daß er aus gesundheitlichen Gründen das Amt des Vorsitzenden nicht mehr ausüben könne. In einer kurzen Laudatio würdigte Chorleiter Erich Wilbert das persönliche Engagement des scheidenden Vorsitzenden. Klaus Gerhard habe dieses Amt vor 15 Jahren in einer für den Verein schwierigen Phase übernommen. Mit viel Geschick habe er es verstanden, den Verein zusammenzuhalten, indem man sich einem anderen Verein für öffentliche Auftritte anschloß. 1984 habe er sogar, nachdem Chorleiter Bollig den Verein abgegeben habe, einen Neuaufbau des Vereins in die Wege geleitet und die Zahl der aktiven Mitglieder auf 30 verdoppelt. Man bedauere, daß Klaus Gerhard den Vorsitz abgebe, aber man respektiere den Entschluß zum Wohle seiner Gesundheit. Wilbert schlug der Versammlung vor, Klaus Gerhard zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen, was von der Versammlung einstimmig begrüßt wurde. Bei der anschließenden Neuwahl wurde Dieter Kiesgen zum neuen Vorsitzenden einstimmig gewählt. In seiner Antrittsrede führte er aus, daß er den Neuaufbau des Vereins fortsetzen werde. Er versprach, sich verstärkt der aktiven Mitgliederwerbung zu widmen. Den scheidenden Vorsitzenden ernannte Dieter Kiesgen in Anerkennung der Verdienste um den Verein unter starkem Applaus der Versammlung zum Ehrenvorsitzenden und überreichte ihm eine Urkunde und einen Erinnerungsbecher. Dem neuen Vorstand gehören Marlies Kaspari (zweite Vorsitzende), Raimund Haubrich (Schriftführer), Rita Coblenz (Kassiererin) und Stefan Coblenz (Beisitzer) an.

Zu einer Ehrung ganz besonderer Art kam es beim MGV 1848 mit Frauenchor 1914 Bernkastel-Kues. Die langjährige, treue Sängerin Maria Bohr feierte am 11. Juli 1990 ihren 80. Geburtstag, sowie eine aktive Singetätigkeit von über 50 Jahren in der Gaststätte der Ruine Burg Landshut. Der Chor eröffnete seine Glückwünsche mit einem Chorsatz „Ein bunter Strauß“ von Heinz Becker. Der Vorsitzende Dieter Kiesgen hob in seiner Ansprache das langjährige aktive Mitwirken, besonders die gesellige Art von Maria Bohr besonders hervor, sie habe somit zum Erfolg des Chores beigetragen. Er überreichte zum Dank ein Weinpräsen und einen Präsentkorb. Aufgrund der 50jährigen, aktiven Sängertätigkeit von Maria Bohr stellte der Vorsitzende des Sängerkreises Bernkastel-Wittlich, Paul Schulz, Maria Bohr als Vorbild für die junge Generation im Chorwesen hin und überreichte im Namen des Deutschen Sängerbundes Urkunde und Ehrennadel.



v.l.: Paul Schulz, Vorsitzender des Sängerkreises Bernkastel-Wittlich, Maria Bohr, Dieter Kiesgen, Erich Wilbert.



Das Family-Paket. Zum günstigen Familientarif.

Ob Sie allein oder mit der ganzen Familie unterwegs sind, der Sharan mit dem Family-Paket ist darauf vorbereitet. Mit zwei integrierten Kindersitzen, Gepäckraumabdeckung, Dachreling, Klimaanlage und vielem mehr. Serienmäßig ist auch Sicherheit: ABS, Seitenaufprallschutz und Volkswagen Airbag-System für Fahrer und Beifahrer. Unser Familientarif: ab 45.350 Mark unverbindliche Preisempfehlung ab Werk zuzüglich Überführungskosten. **Jetzt bei uns.**



Auto - BACH

**Gewerbegebiet Andel
54470 Bernkastel-Kues
Tel. 0 65 31 / 30 33**

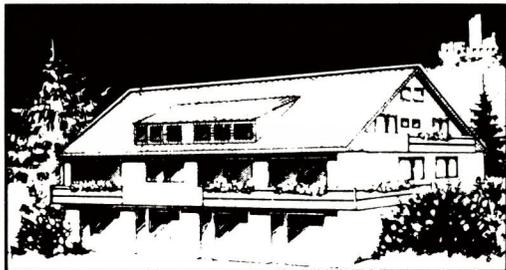
Die Jahreshauptversammlung 1991 fand am 28. Februar im Dechant-Birtel-Haus statt. Vorsitzender Dieter Kiesgen hielt in seinem Rückblick fest, das der Chor 1990 neben der Mitwirkung an Liederabenden befreundeter Vereine auch auf der zum 700jährigen Stadtjubiläum von der Stadt Bernkastel-Kues herausgegebenen Schallplatte verewigt sei. Er dankte den Mitgliedern für eine Geldspende von 500,- DM, die anlässlich der Weihnachtsfeier für die Rußland-Nothilfe gesammelt wurde. Die Versammlung legte die Vereinsfahrt für 1991 nach Bad-Friedrichshall am Neckar fest.

Am Samstag, den 23. Mai 1992 lud der MGV 1848 zu einem Familienabend ins Dechant-Birtel-Haus ein. Zusammen mit dem Gemischten Chor Monzel, dem Kirchenchor Kesten, beide unter Leitung von Hubert Bollig, und Willi Sonnen bot der Chor den Zuhörern ein unterhaltsames Programm. Ortsvorsteher Klaus Lux lobte in seinen Grußworten als Vertreter der Stadt Bernkastel die Leistungen des Chores und wünschte weiterhin viel Erfolg und Freude an der Musik. Der Vorsitzende des Sängerkreises Bernkastel-Wittlich Paul Schulz ehrte Christa Görgen und Doris Kiesgen für 25jährige, und Rita Coblenz und Flora Burg für 40jährige aktive Mitgliedschaft im Namen des DSB. Mit der goldenen Ehrennadel wurde Klaus Gerhard für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Die Mittelmosel-Nachrichten berichten am 25.6.1992 von diesem gelungenen Familienabend u.a.:

„Zu einem bunten Strauß von Melodien hatte der Bernkasteler MGV 1848 mit Frauenchor 1914 ins festlich geschmückte Dechant-Birtel-Haus eingeladen. Mit den Chorsätzen „Leih aus deines Himmels Höhen“ von Ch.W. Gluck und dem „Gebet“ - Herr schicke was du willst - von Wilhelm Heinrichs eröffnete der Chor unter der Leitung von Erich Wilbert den Melodienreigen. Die aktiven Mitglieder hätten besonders viel Mühe in die Vorbereitung dieses Familienabends investiert um den Zuhörern einen unterhaltsamen Abend zu bieten, betonte Vorsitzender Kiesgen in seinen Begrüßungsworten. Er hob in seinem Rückblick auf das vergangene Jahr besonders die Gestaltung des Festgottesdienstes zum 135jährigen Bestehen der Bernkasteler Kolpingfamilie und die Mitwirkung beim Sommernachtsfest des Männerquartetts Graach hervor. Ortsvorsteher Klaus Lux bedankte sich beim Chor für die vielfache Mitwirkung bei den 700. Jubiläumsfeierlichkeiten der Stadt. Nach dem Chorsatz „Lied kling hinaus“ von Gerhard Rabe mit modern gesetzter Klavierbegleitung, die Michael Meyer gekonnt übernommen hatte, überbrachte der Vorsitzende des Sängerkreises die Grüße des Kreissängervorstandes und ehrte mehrere Chormitglieder für langjährige Mitgliedschaft im Chor. Die zahlenmäßig stark angereisten, befreundeten Chöre, der Gemischte Chor 1897 Monzel und der Kirchenchor Kesten, beide unter der Leitung von Hubert Bollig, der den Bernkasteler Chor viele Jahre mit Erfolg leitete, gratulierten den geehrten Sängern mit den Chorsätzen „Lieder sing mir“ von W.A. Mozart und „Glocken der Heimat“ von Robert Pappert. Das auch 3stimmige Chorsätze gut klingen können, zeigte der Bernkasteler MGV 1848 mit „Das Zwei sich herzlich lieben“ einer Liedmotette nach einem Gedicht von H. Claudius und „Auf, auf zum fröhlichen Jagen“ einem Satz vom Trierer Domkapellmeister Klaus Fischbach. Willi Sonnen, dieses Mal nicht in seiner bekannten Eigenschaft als „singer Kellermeister“, sang sich gekonnt mit den Operettenmelodien „Ein Paradies am Meeresstrand“ aus „Die Blume von Hawaii“, „Mausi, süß warst du heute Nacht“ und „Ja, so ein Mädäl, ungarisches Mädäl“ aus „Viktoria und ihr Husar“ von Paul Abraham in die Herzen der Zuhörer. Michael Meyer war ein einfühlsamer Begleiter auf dem Klavier. Das „Trinklied“ aus dem Studentenprinz von S. Romberg und der „Frohe Sängermarsch“ - Laßt uns beim Wein fröhlich sein - von Jakob Christ, vorgetragen vom Bernkasteler MGV 1848 und am Klavier von Michael Meyer begleitet, - waren die Aufforderung an die Anwesenden noch in gemütlicher Runde zusammen zu bleiben. Den Abschluß der gesanglichen Teils bildete ein Potpourri aus der Operette „Saison in Salzburg“ - von Fred Raymond mit so bekannten Melodien „Wenn der Toni mit der Vroni“, „Reich mir die Hände“, und „Salzburger Nockerl“. Ein gelungener Abend der einen gemütlichen Ausklang bei einem Glas Moselwein fand.



Familienabend, 23. Mai 1992 im Dechant-Birtel-Haus



Alle Zimmer mit Dusche,
WC, Minibar, Telefon,
und z.T. mit Balkon.

Fahrradverleih

Tischtennis

Sauna - Solarium

Große Liegewiese und
Parkplatz am Hause.

Prospekt anfordern.

Hotel Garni Panorama

Inh. Familie Wagner

Rebschulweg 48 · 54470 Bernkastel-Kues

Tel. 0 65 31 / 30 61 · Fax: 94214

Fun Bike Team

Fahrradfachgeschäft · Fahrradverleih / Verkauf / Service

Inh. Frank Wager

Schanzstraße 22 · Telefon 0 65 31 / 9 40 24 · 54470 Bernkastel-Kues



- Damen- und Herrenfahrräder
- Mountain Bikes
- Trekking Räder
- Kinder- und Jugendfahrräder
- FreeStyle für Groß und Klein

Von der Jahreshauptversammlung am 7.1.1993 berichtet der Trierische Volksfreund am 19.1.:

Festkommers im November **Bernkasteler Männergesangsverein wird 145 Jahre alt**

Bernkastel-Kues. Vor einigen Tagen fand die Jahreshauptversammlung des Bernkasteler Männergesangsvereins 1848 mit Frauenchor 1914 statt. Nach einem kurzen Rückblick des Vorsitzenden Dieter Kiesgen folgten Kassenbericht sowie einstimmige Entlastung der Kassiererin sowie des gesamten Vorstandes. Chorleiter Erich Wilbert gab anschließend einen Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres, und hierbei insbesondere auf den erstmals seit langer Zeit durchgeführten Familienabend, der sehr positiv und harmonisch verlief und bei den Gästen einen guten Anklang fand.

Bei der darauffolgenden Neuwahl des Vorstandes wurden der erste Vorsitzende Dieter Kiesgen, die zweite Vorsitzende Marlies Kaspari sowie Kassiererin Rita Coblenz einstimmig wiedergewählt. Raimund Haubrich stellte nach 20jähriger Tätigkeit sein Amt als Schriftführer zur Verfügung. Als neue Schriftführerin wurde Christa Görgen neu in den Vorstand gewählt. Dieter Peters wurde als Notenwart ebenfalls Vorstandsmitglied. Beisitzer wurden Maria Klein und Raimund Haubrich. Zu Kassenprüfern für das Jahr 1993 wurden Inge Schumann sowie Christa Wieber bestellt.

Für 1993 sind folgende Aktivitäten geplant: zu den einzelnen im Laufe der vergangenen Jahre fest eingeführten Auftritte plant der Verein aus Anlaß seines 145jährigen Bestehens in den Monaten Oktober/November die Gestaltung einer Festmesse sowie einen Festkommers. Die Vereinsfahrt führt am Wochenende 25./26. September in die Fränkische Schweiz.

Am 16. November 1993 berichtet der Trierische Volksfreund:

Zum 145. Vereinsjubiläum **Der Chor lädt am 20. November zur Feier ein**

Bernkastel-Kues. Der Bernkasteler MGV 1848 blickt in diesem Jahr auf ein 145jähriges Vereinsbestehen zurück. Zu diesem seltenen Jubiläum gestaltete der Chor in der Pfarrkirche St. Michael einen Festgottesdienst. Unter der Leitung von Erich Wilbert sang der Chor die vierstimmige lateinische „1. Sonntagsmesse“ (St. Anna-Messe) op. 15 von Josef Gruber, einem Schüler des bekannten Komponisten Anton Bruckner. Außerdem sang der Chor die Liedmotette „Lobe den Herrn, meine Seele“ nach dem Psalm 103 von Carl Stein in der Bearbeitung von Gerhard Rabe. Solistisch trug Chorleiter Wilbert „Wohl mir, daß ich Jesum habe“ aus der Kantate Nr 147 „Herz und Mund und Tat und Leben“ von Joh. Seb. Bach vor.

Organist Josef Thiesen begleitete den Chor und den Solisten einfühlsam an der Orgel.

Zum einem Festabend lädt der Chor nun für Samstag, 20. November um 20.15 Uhr in Hotel Burg Landshut ein. Das musikalische Programm dieser Jubelfeier wird vom Jubiläumsverein selbst und von den Gastchören MGV 1927 mit Frauenchor Monzelfeld, MGV 1898 mit Frauenchor Mülheim, MGV Cäcilia 1900 Piesport und vom Meisterchor „Männerquartett 1877“ Bernkastel-Kues gestaltet.

Im Verlauf des Festabends werden Chormitglieder für langjährige Mitgliedschaft durch den Vorsitzenden des Sängerkreises Bernkastel-Wittlich, Paul Schulz, geehrt.

Vom Festabend am 20. November zum 145jährigen Bestehen des Vereins berichtet der Trierische Volksfreund in seiner Ausgabe am 25.11.1993:

„Menschen in der Gegenwart begeistern“ **Chorjubiläum des Bernkasteler Männergesangsvereins mit Frauenchor - Ehrungen**

Bernkastel-Kues. (ede) Einen besonderen Anlaß, seinen Festabend zu begehen, hatte der Bernkasteler Männergesangsverein 1848 mit Frauenchor 1914, denn mit seinen 145 Jahren ist er Bernkastel-Kues' ältester Verein. So hatten sich auch zahlreiche Sangesfreunde im Hotel Burg Landshut eingefunden, um mit ihm sein



Der Chor im 145. Jahr des Bestehens

*obere Reihe v.l.: Stefan Coblenz, Josef Hein, Raimund Haubrich, Hans-Dieter Kiesgen, Erich Wilbert, Ernst Kübner, Heinz-Dieter Peters
mittlere Reihe v.l.: Doris Kiesgen, Flora Burg, Annette Zeeb, Christa Dillinger, Elisabeth Bieger, Hilde Wilbert, Maria Kübner, Maria Hoffmann, Emmy Kaiser; Christa Wieber, Anita Schmalen,
vordere Reihe: Marlies Kaspari, Anneliese Gerbard, Clara Erz, Anni Sängler, Maria Klein, Maria Gilles, Rita Coblenz, Annette Peters
es fehlt: Klaus Gerbard*

Jubiläumsjahr zu feiern. Den Auftakt des musikalischen Programms bildete dann auch der Gastgeber, der mit seinen Darbietungen „Lied, kling hinaus“ von Gerhard Rabe, „Lobe den Herrn meine Seele“ von Carl Stein und dem Gebet „Leih aus deines Himmels Höhen“ von Christoph Willibald Gluck, riesigen Applaus erntete.

Nach seiner Bergüßungsansprache an die Ehrengäste und Gäste gab Vereinsvorsitzender Dieter Kiesgen einen Rückblick über die bewegte Vereinsgeschichte. Der am 8. Oktober 1848 von 28 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufene Verein nannte sich derzeit „Demokratischer Gesangverein der Stadt Bernkastel“. Noch heute sind die Gründungsurkunde, handschriftlich von den Gründern unterschrieben, sowie die festgeschriebenen Vereinsstatuten im Original vorhanden. Aus dem Kreise der Mitglieder des Männergesangvereins erging im Frühjahr 1914 die Anregung „Die Glocke“ von Romberg für einen gemischten Chor einzuüben, so gründete der damalige Dirigent Franz Lucas am 7. Juli 1914 den Bernkasteler Damenchor, den er dem MGV 1848 angliederte. Auch die Wirren des Zweiten Weltkrieges gingen an dem Verein nicht spurlos vorbei, so daß die Proben erst 1947 wieder aufgenommen werden konnten. Der Beitritt 1956 in die Chorgemeinschaft Bollig ermöglichte es den Sängern und Sängerinnen, größere Chorwerke einzustudieren. Neben den bemerkenswerten Konzerten der Chorgemeinschaft hob Dieter Kiesgen die Verleihung der Zelter-Plakette 1957 durch Bundespräsident Theodor Heuss besonders hervor. Seinen Dank zollte er Chorleiter Erich Wilbert, dessen Einsatz und Können zur Gestaltung des Festabends beigetragen hätten. Nach einem Zitat von Victor Hugo „Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber es unmöglich ist, zu schweigen“, wünschte er den Gästen viel Freude und unterhaltsame Stunden beim Chorgesang.

Mit den Liedvorträgen „Zuvor und so laßt uns grüßen“ und „Nun hebet fröhlich an“ von Werner Gneist setzte der MGV 1898 e.V. Mülheim mit Frauenchor das Programm fort. Nach seinen Grußworten betonte Stadtbürgermeister Heinz Grundhöfer die starke und geistige Kraft, die dem Gesang innewohne, und die edlen Empfindungen, die durch den Gesang erwecken. Neben dem Jubiläumsschor gratulierte er auch dem Bruderchor, dem Männerquartett 1877 für sein hervorragendes Abschneiden beim Leistungssingen in Kirchberg, der nun den Ehrentitel Meisterchor tragen darf. Im Anschluß an die musikalischen Darbietungen „Dank an die Musik“ von Quirin Rische und „Unser tägliches Brot“ von Robert Pappert, vorgetragen vom MGV „Cäcilia“ 1900 e.V. Piesport, sagte Bürgermeister Grün, daß Vereinsarbeit nichts mehr mit Nostalgie zu tun habe, vielmehr bedeute es Management, Verständnis für neue kulturelle Strömungen und die Fähigkeit, Menschen auch in der Gegenwart zu begeistern. Ein Leben ohne Vereine wäre für Bernkastel-Kues wie die berühmte „Suppe ohne Salz“, fuhr Rainer Grün fort, und er wünschte dem Jubiläumsverein eine sichere Zukunft. Hervorragend präsentierten sich auch der MGV 1927 e.V. Monzelfeld mit „Lobe den Herrn“ von Hugo Distler und „Deine Arbeit“ von Hermann Josef Rübben und der GV „Männerquartett“ 1877 e.V. Bernkastel-Kues mit „O sacrum convivium“ von Lodovico Viadana und „Leben ist so wunderbar“ von Willy Giesen. Paul Schulz, erster Vorsitzender des Sängerkreises Bernkastel-Wittlich, betonte in seiner Ansprache, daß der Bernkasteler MGV seit seinem Bestehen trotz schwieriger Zeiten das hohe Kulturgut Gesang im Zeichen des Kulturauftrages des Deutschen Sängerbundes bewahrt und gepflegt habe. Hervor hob er den Mut der Verantwortlichen, die heute permanent auftretenden Schwierigkeiten im Vereinsleben immer zu meistern. Paul Schulz nahm die Gelegenheit wahr, verdiente Sängerinnen und Sänger auszuzeichnen. Die goldene Ehrennadel mit Kranz und Schleife und Ehrenurkunde erhielt für 60 Jahre Sangestätigkeit im Auftrag des Deutschen Sängerbundes Maria Gilles. Für 50 Jahre Singen bekam Emmi Kaiser die goldene Ehrennadel mit Ehrenurkunde und Sängerpapier. Marlies Kaspari, Stefan Coblenz, Raimund Haubrich und Josef Hein erhielten für 40 Jahre aktives Singen die goldene Ehrennadel des Sängerbundes Rheinland-Pfalz, und Dieter Kiesgen wurde für seine 25jährige Sangesaktivität mit der silbernen Ehrennadel des DSB versehen. Der weitere Programmablauf stand ganz im Zeichen guter Chormusik. Durch das musikalische Programm, an das sich die Gäste später sicherlich mit viel Freude erinnern werden, führte Erich Wilbert.

SERVATIUS

Mode. Für Sie und Ihn

Markt 15 · 54470 Bernkastel-Kues · Tel. (0 65 31) 25 53

Wir führen sportlich elegante Mode für Sie und Ihn.

Schatzkammer
Joh. Jos. Ehlen

- Weine
- Geschenkartikel
- Liköre und Edelbrände

Moselstr. 4
54470 Bernkastel - Kues
Tel. 06531/94709



Floristik - Kränze · Telefon 0 65 31 / 45 22
Markt 29 · 54470 Bernkastel-Kues

... gratuliert ganz herzlich
zum
150-jährigen Vereinsjubiläum

Am Wochenende 10./11. September 1994 beging der MGV 1848 sein Fahnenweihfest mit einem unterhaltsamen Festprogramm. Im Trierischen Volksfreund wird am 30. 8. 1994 folgendes berichtet:

Alte Fahne restauriert **Präsentation des Vereinsbanners beim Sängerfest**

Bernkastel-Kues. Nicht ganz spurlos ist fast ein Jahrhundert am alterwürdigen Vereinsbanner des Bernkasteler Männergesangsvereins 1848 vorübergegangen, das dem Verein zu verschiedenen Anlässen vorangetragen wurde.

Der damalige Vorstand unter Vorsitz des Präsidenten A. Lauer und unter der Dirigentschaft von Johann Teschke beschloß am 7. Februar 1897 zum 50jährigen Vereinsjubiläum die Anschaffung einer neuen, gestickten Vereinsfahne und bewilligte hierfür 500 Mark. Im Rahmen eines großen Sängerwettstreits, rund 4000 Teilnehmer fanden in der extra hierfür hergerichteten Festhalle Platz, wurde die neue Fahne am 24./25. Juli 1898 feierlich der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Bernkasteler Zeitung berichtete damals von diesem Großereignis und hob hervor, daß „die Festtage für den Bernkasteler MGV und für die Stadt Bernkastel Ehrentage erster Ordnung waren“. Mittlerweile hat diese Fahne ihren Dienst getan. Der „Zahn der Zeit“ hatte sie stark in Mitleidenschaft gezogen, und es war nur eine Frage der Zeit, wann diese Fahne auseinanderfallen würde.

Daher beschloß der jetzige Vorstand des Vereins, die Fahne durch eine auf Restaurierung von Fahnen spezialisierte Karlsruher Fahnenstickerei erneuern zu lassen. Die wertvolle, aufwendige Stickerei von Lyra, Eichenlaub auf der einen Seite und dem alten Bernkasteler Stadtwappen mit Inschriften auf der anderen Seite dieser alten Fahne, eine Handarbeit, die heute bei den hohen Stundenlöhnen fast unbezahlbar ist, wurde auf einen neuen, unterlegten Stoff aufgenäht und somit im Original erhalten.

Durch großzügige Spenden Bernkasteler Bürger, Geschäftsleuten, Banken und Behörden konnten die veranschlagten Restaurierungskosten zum Teil gedeckt werden. Stolz über die gelungene Restaurierung wird der Bernkasteler Männergesangsverein 1848 die Fahne im Rahmen eines Sängerfestes am 10./11. September der Bevölkerung vorstellen. In einem feierlichen Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchors St. Michael und des Trompetensolisten Thomas Maur aus Neuwied wird die Fahne gesegnet.

Dem Heimatmuseum „Graacher Tor“ wird die Fahne im Anschluß daran übergeben, wo sie ihren festen Platz findet und nur zu bestimmten Anlässen hervorgeholt wird.

Das Fahnenweihfest begann am Samstag, 10. September 1994 um 11 Uhr mit einem Bürgerfrühschoppen im Hof der ehemaligen Weinbauschule. Mit einem Konzert der Musikvereinigung der Stadt Bernkastel-Kues und Gesang der Gastvereine, MGV Bausendorf und GV Männerquartett Graach und des singenden Kellermeisters Willi Sonnen klang der Tag mit Tanzmusik aus. Das Festhochamt mit Segnung der restaurierten Vereinsfahne fand sonntags um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael statt. Der Cäcilienchor St. Michael umrahmte den Gottesdienst unter der Leitung von Josef Thiesen mit der „Messe zu Ehren der hl. Cäcilia“ von Josef von Wöss mit Orgelbegleitung. Festlich umrahmt wurde der Gottesdienst durch den Trompetensolisten Thomas Maur aus Neuwied. Im Anschluß an die Festmesse wurde die Fahne mit Fanfarenklängen der Bernkasteler Bürgerwehr zum Hof der Weinbauschule getragen. Das anschließende Frühschoppenkonzert wurde gesanglich gestaltet durch den MGV „Cäcilia“ Rachtig. Nachmittags erklangen die bekanntesten, stimmungsvollen Weisen des MV „Harmonie“ Graach. Den Abschluß des zweiten Festtages der Fahnenweihe machte der GV „Männerquartett 1877 e.V.“ Bernkastel-Kues mit Gesang.



Die restaurierte Fahne



...wenn's frisch sein soll

Metzgerei · Imbiss · Saß

54470 Bernkastel-Kues
Moselstraße 8 - 9
Telefon 0 65 31 - 24 66
Telefax 0 65 31 - 73 52

exclusive Schreibgeräte

LAMY · PARKER · PELIKAN

PETER
Schommer

Inh. Gerda Klickow · Bernkastel
Am Bärenbrunnen · Telefon 66 80

BACKHAUS RUF

Andreas Ruf

Römerstraße 54

54470 Bernkastel-Kues

Tel. 0 65 31 - 62 19

Fax 0 65 31 - 20 78



Sind Sie Diabetiker? Neu in unserem Sortiment!

*Diabetiker Sahnerollen, -Apfelstrudel,
-Apfelkuchen mit Gitter.*

*Außerdem bieten wir Ihnen ein vielseitiges
Backwarenangebot unter fachlicher Beratung
zu Ihrer Party an.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Backhaus Ruf



Das „Weihnachtsoratorium“ von Heinrich Fidelis Müller stand im Mittelpunkt eines Konzertes, das der MGV 1927 mit Frauenchor Monzelfeld, der Männergesangsverein mit Frauenchor Bernkastel-Kues und das Kammerorchester Bernkastel-Kues gestalten. Foto: C. Krieger

Musikalische Zusammenarbeit trug Früchte

Chöre und Kammerorchester gestalteten „Weihnachtsoratorium“ – Gute Solisten

Von unserem Mitarbeiter
CHRISTOPH KRIEGER

Monzelfeld. (ckr) Gemeinsam etwas erreichen, das für einen allein unmöglich gewesen wäre. Ein Satz, der wohl eher einem Schlagertext entstammen könnte, fand in einem ganz anderem musikalischen Zusammenhang eine berechnete Anwendung. In gemeinsamer Zusammenarbeit erarbeiteten der Männergesangsverein mit Frauenchor Monzelfeld sowie der Bernkasteler MGV mit Frauenchor unter der Gesamtleitung von Dieter Becker eine vorweihnachtliche musikalische Programmfolge, die für jeden der beiden Chöre allein wohl nur schwerlich umzusetzen gewesen wäre. Unter Mitwirkung des Kammerorchesters Bernkastel stellten die Chöre als Höhepunkt eines Weihnachtskonzertes in der Monzelfelder Pfarrkirche St. Stephanus das „Weihnachtsorato-

rium“ des ehemaligen Kasseler Domdechanten Heinrich Fidelis Müller einem durchweg begeisterten Publikum vor.

Mochten beide Chöre im Umgang mit umfassenderer Musikliteratur und mit einem Kammerorchester eher ungeübt sein, so stellten sie schon in den ersten Takten des „Weihnachtsoratoriums“ unter Beweis, daß sie sich mit dieser Komposition in ihren Möglichkeiten keineswegs überschätzt oder gar übernommen hatten. Der innige, volkstümliche Charakter des spätromantischen weihnachtlichen Vokalwerkes kam an diesem Abend sehr gut zur Geltung.

Wenn auch der kritische Zuhörer sicherlich den ein oder anderen kleineren Mißklang entdeckte, wurde dies durch das ernsthafte und aufrichtige Engagement des Chores mehr als ausgeglichen. Eine Aussage, die auch und gerade

für die vier Vokalsolisten galt. Neben Agnes Staudt (Alt), Georg Josef Müller (Tenor) und Heinrich Kappel (Baß) fand vor allem die Sopranistin Monika Lenz den besonderen Applaus der Zuhörer.

Doch nicht nur das „Weihnachtsoratorium“, auch die übrige, einleitende Programmfolge zeugte von den musikalischen Fähigkeiten der Ausführenden, insbesondere des Organisten Josef Thiesen. Ob Orgelwerke von Maichelbeck (Sonate B-Dur) und Murschhauer (Arie mit Variationen über „Es ist ein Ros entsprungen“), der Bach-Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme!“ oder der mehrstimmige Kanon „Machet die Tore weit“ von R. Klein, alle Stücke mußten sich vor dem Hauptwerk des Abends nicht verstecken. Langanhaltender Applaus der Konzertbesucher forderte abschließend nach einer Zugabe, die dann auch gerne gegeben wurde.



Das Fenster für Sie!

Denn ob Sie bauen, planen, renovieren oder umgestalten, Zöllner macht praktisch jede Fensterform möglich. 50 Jahre Erfahrung im Fensterbau setzen eben Maßstäbe.

Beim Holz-Alu-Fenster wie beim Holzfenster, beim Stilsonster in Holz oder Holz-Alu wie beim Wintergarten.

Interessiert?

Dann sprechen Sie mit uns.



zöllner

*Fensterbau KG
Handwerkstraße 5
54470 Bernkastel-Kues
Telefon 06531/504-0
Fax 06531/504-56*

Von der Jahreshauptversammlung am Beginn des Jubiläumjahres berichtet der Trierische Volksfreund am 31. Januar 1998:

Schon Kaiser und Könige lauschten den Liedern

Bernkasteler Männergesangverein wird 150 Jahre alt

1848 als „Demokratischer Gesangverein“ gegründet - Ausstellung und Festschrift -

Bernkastel-Kues. (red) Als im „Völkerfrühling“ von 1848 in Deutschland eine allgemeine Begeisterung für die Einheit und Freiheit entflammte und sich in den verschiedensten Formen äußerte, entstand, sozusagen als Kind der Politik, der „Demokratische Gesangverein der Stadt Bernkastel“. Am 8. Oktober 1848 gründeten 28 Bernkasteler Männer in dieser allgemeinen freiheitlichen Bewegung den Gesangverein 1848, wie die noch im Original vorhandene Gründungsurkunde belegt.

Wohl keiner der Gründungsveteranen wird daran gedacht haben, daß der Verein auch noch nach 150 Jahren Bestand hat und den in den „Gründungs-Statuten“ festgelegten Auftrag zur Pflege des deutschen Liedgutes noch erfüllt. Der letzte Gründungsveteran, Bäckermeister Hamann, erinnert sich in der Festschrift zum 60jährigen Bestehen des Vereins im Jahre 1908: Die entferntere Anregung zur Bildung einer Sängervereinigung dürfte der Besuch König Friedrich Wilhelm IV., der auf seiner Moselreise nach Trier am 19. September 1847 Bernkastel berührte, gegeben haben.

„Um dem König zu demonstrieren, wie gut und zweckmäßig eine Brücke bei Bernkastel sei“, hatte die Stadt durch ein Kommando des Koblenzer Pionier-Bataillons eine Schiffbrücke erstellen lassen. Ein für den Zweck der Monarchenverehrung eigens gebildete Sängerschar, allesamt Lehrer aus der Umgegend, trat auf der Schiffbrücke an. Als der Dampfer ankam, ertönte das Mosellied „Der Zauberrank, der Moselwein, soll leben hoch“. Der König nahm seine Mütze ab und grüßte mit weißem Taschentuch so lange, bis der Dampfer aus der Gesichtslinie verschwunden war.“ Die Belohnung für den Gesang bestand in einer „Einladung aller Sänger ins Hotel Bellevue bei Heil am Gestade (heute Gebäude der Volksbank), wo ein splendites Menü serviert war und guter Moselstoff kredenzt wurde.“ Obwohl er nicht zu den Gründern des Vereins gehörte, besaß der Rechtskonsulent Peter Joseph Coblenz das Vertrauen der Mitglieder, die ihn an die Spitze des neuen Vereins wählten. Unter der Führung des ersten Dirigenten, Johann Foehr, trat der Verein durch Konzerte an die Öffentlichkeit. Foehr wanderte 1854 nach Amerika aus, was für den jungen Verein ein empfindlicher Verlust war. Das 50. Wiegenfest wurde im Juli 1898, verbunden mit einer Fahnenweihe gefeiert. Die Fahne existiert noch heute, wurde zwischenzeitlich restauriert und dem Heimatmuseum Graacher Tor als Leihgabe für die heimatkundliche Ausstellung zur Verfügung gestellt.

Rektor Franz Lucas, von 1907 bis 1927 Dirigent des Vereins, leitete die Gesangvereine des „Moseltal-Sängerbundes“, zu dem auch der Bernkasteler MGV gehörte, die beim Kaiserbesuch auf Schloß Lieser am 20. Oktober 1911 eine Serenade zu Ehren seiner Majestät aufführten. Die geplante Aufführung Friedrich von Schillers „Lied von der Glocke“ als großes Chorwerk von Romberg war 1914 Anlaß zur Gründung und Angliederung des Frauenchors im MGV. Kaum waren die Übungen begonnen, brach der Erste Weltkrieg aus. Es dauerte bis 1921, ehe die Aufführung stattfinden konnte. Im Zweiten Weltkrieg ruhte das Vereinsleben, bis Ende 1946 einige altbewährte Mitglieder die Neubelebung des Vereins in die Hand nahmen. Unter Chorleiter Norbert Schäfer aus Kues und unter der Präsidentschaft von Kaufmann Josef Kaiser feierte der MGV im September 1948 sein 100jähriges Stiftungsfest mit einem großen Sängerkwettstreit.

Heute hat der Gesangverein, wie viele Vereine im Sängerbund, Nachwuchssorgen. Wie die Generalversammlung feststellte, gehören dem MGV heute 25 aktive Mitglieder an. Als Novum in der Vereinsgeschichte ist die Wahl von Christa Dillinger zur Vereinsvorsitzenden zu werten. In den Vorstand wurden außerdem Marlies Kaspari (stv. Vorsitzende), Rita Coblenz (Kassiererin), Heinz-Dieter Peters (Schriftführer) und Raimund Haubrich und Hans-Dieter Kiesgen (Beisitzer) gewählt. Die Mitglieder legten auch das Programm für die Jubiläumsveranstaltungen fest.

Vom 11. bis 13. September wird ein gemeinsames Stiftungsfest mit dem Kolping-Fanfarenzug Bernkasteler Bürgerwehr (25 Jahre) und dem Cäcilienchor St. Michael (60 Jahre) gefeiert. Ein vom Jubelverein am 11. Oktober gestalteter Festgottesdienst und ein Festkommers unter Beteiligung befreundeter Gesangvereine am 7. November runden das Jubiläumsprogramm ab. Die bewegte Vereinsgeschichte des Chores wird der Öffentlichkeit in einer Ausstellung und einer Festschrift vorgestellt.



Ehrung von Chorleiter Bollig



Ausflug nach Schopfloch



Ausflug 1990 nach Brügge/Belgien



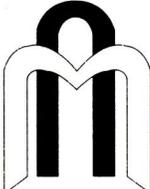
Ausflug 1993
nach Bayreuth



Planwagenfahrt 1995 im Münsterland

Vor 40 Jahren
gründete die Familie Stöck
die 1. Apotheke
im Stadtteil Kues

Apotheker Peter Stöck

MARIEN  APOTHEKE

1958

1998

im Dienst
Ihrer Gesundheit

Marien-Apotheke Peter Stöck
Friedrichstraße 14 · 54470 Bernkastel-Kues
Telefon 0 65 31 / 915 915 · Telefax 0 65 31 / 915 916

Treffpunkt

MICHAEL DILLINGER

Ihre Tee- und Kaffeestube

Bernkastel/Mosel

Gestade 9 · Tel.: (06531) 3757



Hotel Grabenschänke

Inh. Petra Hoffmann

Hinterm Graben 1 a · Tel. 0 65 31 - 68 00

54470 Bernkastel-Kues

Tigerstarke Qualität. So nah. So gut.

Wir kommen wie gerufen und
liefern wie bestellt. Anruf genügt.

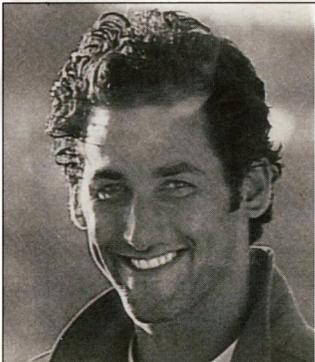
- ESSO Super Diesel
- ESSO Heizöl Extra
- ESSO Schmierstoffe

Albert Eifel, Inh. Walter Eifel
ESSO-Tanklager
Cusanusstraße

Tel. 0 65 31 - 24 89
54461 Bernkastel-Kues
54492 Zeltingen-Rachtig
Tel. 0 65 32 - 31 05



Hier ist die Energie.



Neuer Schnitt - voll im Trend

Udo Schmidt

Hebegasse 10

Bernkastel

HERRENFRISEUR

Telefon: 0 65 31 - 62 59

ERST
klassisches

**MOSEL
FESTWOCHE**

Musikfestival

Bernkastel-Kues · Tel. 06531/4066

Farben & Tapeten

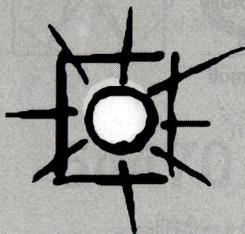
DOERES
Bodenbeläge & Sonnenschutz

**Unsere Auswahl
an Farben ist bekannt
wie ein bunter Hund.**

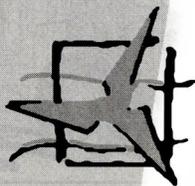
Ihr **INKU**
FACHBERATER
in der

Friedrichstraße · Bernkastel-Kues · Tel. (06531) 2247

Der Umwelt zuliebe...



Elektrische Energie erzeugen und dabei die Umwelt möglichst wenig belasten – das ist unser Ziel!



In 50 Anlagen setzen die Solar-Wind-Wasserkraftwerke der RWE Energie Sonne, Wind und Wasser zur CO₂-freien Stromerzeugung ein und decken damit den Strombedarf von ca. 350 000 Haushalten.



Wenn Sie mehr zu diesem Thema wissen wollen, besuchen Sie unser Solarkraftwerk in Kobern-Gondorf oder unsere Wasserkraftwerke an der Mosel.

*Solar-Wind-Wasserkraftwerke
Postfach 1664
56606 Andernach
Tel: (0 26 32) 7 04-0*

RWE Energie

Für Sie eine saubere Sache ...
 Behältergrößen von 1 m³ bis 4,5 m³



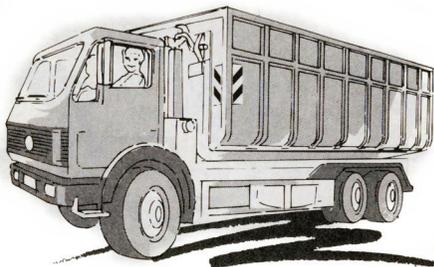
- Recycling Verpackungsmaterial
- Gewerbemüll
- Gartenabfälle
- Sperrmüll
- Problem Müll

Wir stellen Behälter in den Größen von 1 m³ bis 4,5 m³ nach Vereinbarung und entsorgen fachgerecht.



Rufen Sie uns an:

RPS Altvater & Co.
 Am Ring 103
 54470 Bernkastel-Andel
 Tel. 0 65 31 / 31 96 o. 31 03



RUPPENTHAL

Inh. Werner Ruppenthal - Dipl. Ing. (FH) für Umweltschutz (VDI)
 Mitgliedsbetrieb des Bundesverbandes
 der deutschen Entsorgungswirtschaft e.V. (BDE)

**REINIGUNG
 ENTSORGUNG
 UMWELTDIENSTE**



Industriestraße 19 · 54486 Mülheim / Mosel
 Telefon 0 65 34 - 7 11 · Fax 0 65 34 - 86 15

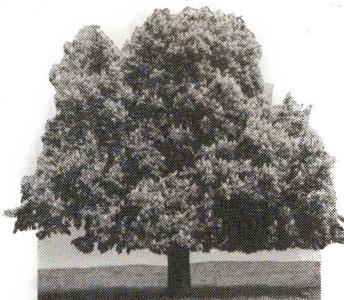
*Seit über 40 Jahren
 Umweltschutz
 in besten Händen*

*Die Profis für
 Reinigung & Entsorgung*

*Es gibt nur eine
 richtige Entscheidung*

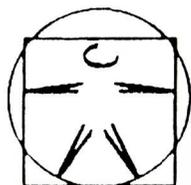
Rufen Sie uns einfach an.
 Wir sind täglich 24 Stunden für Sie da.

Bereitschaftsdienst –
 faire Preise – prompte Bedienung.



 **0 65 34 * 7 11**

- ROHR + KANAL-
REINIGUNG
- KANAL-TV-
UNTERSUCHUNG
- GRÜBEN-
ENTLEERUNG
- SCHLAMM-
ENTWÄSSERUNG
- SONDERABFALL-
ENTSORGUNG
- ABSCHIEDER-
REINIGUNG
- ÖLSCHLAMM-
ENTSORGUNG



Sanitätshaus
GÖBEL

Orthopädie- und Reha-Technik

54470 Bernkastel-Kues

Matthias-Rieß-Straße 19

Tel. 0 65 31 / 9 51 30

Fax 0 65 31 / 65 89

Haben Sie einen Pflegefall zu betreuen?

**Wir bieten fachkundige Beratung
durch unseren Reha-Berater!**

**Pflegebetten und Zubehör
für die häusliche Pflege.**

**Patientengerechte
Kompressionsstrümpfe**

**Versorgung durch erfahrene
Orthopädie-Techniker**

Der Weg zu uns lohnt sich!

BESTATTUNGEN LUDWIG BOHR

Ihre Hilfe im Trauerfall

- Erd- und Feuerbestattungen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführung Sarglager
- Bestattungsvorsorge

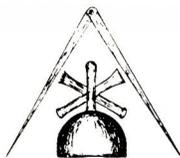
Tag und Nacht für Sie bereit

Burgstraße 3 · 54470 Bernkastel-Kues
Telefon (0 65 31) 44 43 · Telefax 15 59

GRABMALE ROTH

INH. HANS-PETER ROTH

STEINMETZ- U. STEINBILDHAUERMEISTER, STAATL. GEPR. STEINTECHNIKER
RESTAURATOR IM STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERHANDWERK



**Natursteinarbeiten
Restaurierungen
Grabdenkmäler**

54470 BERNKASTEL-KUES
St. Briktius-Weg · Am Kueser Friedhof
Telefon und Telefax 0 65 31 / 9 14 61

Feuerer Reisen



**OMNIBUS - TOURISTIK
FEUERER**

54470 Bernkastel-Kues

Tel. 06531 / 8005 o. 6144

Fax: 06531 / 7853

**Moderne Reisebusse
in allen Größen**

**Ihr Partner
bei Gruppen- oder
Gesellschaftsreisen**

BERGER RADSPORT

Mountainbikes, Touren-, Renn-
und Kinderräder

54470 Bernkastel-Kues, Gewerbegebiet Andel
Telefon 06531/915750

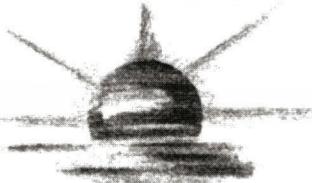
MAZDA

AUTOHAUS KAPPES

Inhaber Edwin Kappes
Gewerbegebiet Andel · Tel. 0 65 31 - 96 02-0
54470 Bernkastel-Kues

54470 Bernkastel-Andel
Am Ring 118

Tel.: (0 65 31) 66 55
Fax (0 65 31) 76 26



Heinz Holl

56814 Ediger-Eller
Raiffeisenstr. 5

Tel.: (0 26 75) 2 83
Fax (0 26 75) 15 41

HEIZUNG LÜFTUNG G m b H SANITÄR ELEKTRO

**Autolackieren
& Beschriften**

*Kommen Sie zu uns-
und lassen
Sie sich beraten*



FRYNKE

Gewerbegebiet Tel. 91 100
Bernkastel-Andel

»Alte Kanzlei«

Restaurant-Café



*Wir bieten mehr als
gutes Essen
... bei uns ist
der Gast noch König!*

Gestade 3
Telefon 0 65 31 469 70 + 81 85

Bernkastel-Kues

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch -
Ihre Familie
Nun!*



Herzlich willkommen zu jeder Jahreszeit!

Ob auf der Freiterrasse mit Moselblick, im Herbst und Winter verglast und beheizt oder gemütlich im Lokal, Sie werden fürstlich von uns bedient. Ein gut sortierter Weinkeller und gute Küche mit nationalen und internationalen Gerichten sorgen für Ihr leibliches Wohlbefinden.

Gerne bewirten wir auch Gesellschaften. Eine romantische Weinstube für den Weinkenner und verschiedene Biere vom Faß stehen dem Liebhaber ebenfalls zur Verfügung!

Unser Restaurant ist ganzjährig geöffnet, warme Küche gibt es täglich durchgehend von 11³⁰ bis 24⁰⁰ Uhr.

Lust auf Ihre Traumfrisur

*Kommen Sie zu uns,
profitieren Sie von unserem fachlichen Know-how.*

BOHR

FRISEUR SALON

Cusanusstraße 12 · 54470 Bernkastel-Kues
Telefon: 0 65 31 / 22 42

Denn wir wissen, was zu Ihnen paßt!

Farbbild - Service
Heute gebracht, morgen gemacht

bei



Foto-Jung

Cusanusstr. 7 · 54470 Bernkastel-Kues
Tel. 0 65 31 / 95360 · Fax: 95363

Debeka Versicherungen • Bausparkasse

**Wir versichern, was Ihnen besonders
am Herzen liegt:**

**Ihre Gesundheit
Ihre Arbeitskraft
Ihre Kinder
Ihr Leben
Ihren Lebenspartner
Ihre Wohnung
Ihre Freunde
Ihren Hund**

Wir beraten Sie gern:

**Ingrid Hauth
Volker Naumburger
Wolfgang Krumm**

Servicebüro:

Bahnhofstraße 7

54470 Bernkastel-Kues

Tel. u. Fax: 0 65 31 / 9 47 47

Rufen Sie uns doch mal an.

Capital

Führende Verbraucherzeitschriften und

**Wirtschaftsmagazine bestätigen immer wieder die Leistungsfähigkeit
der Debeka-Produkte, so auch in der Zeitschrift "Capital" 5/94, 6/95
und in dem Capital-Sonderheft "Geld" vom November 1995.**

Debeka Mit Sicherheit zu Ihrem Vorteil !



Teeservice, Teekannen, Teedosen,
Teestövchen und Teelichte
Teenetze und Teefilter
Kandiszucker in vielen Variationen
Teegebäck und vieles mehr

Mechthild Frank

Am Bärenbrunnen
54470 Bernkastel-Kues
Telefon 065 31/46 77
Telefax 065 31/79 64

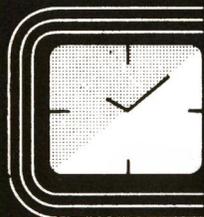
Süße-Ecke

Johanna Klerings

Backwaren - Süßwaren - EDUSCHO-Kaffee
54470 Bernkastel-Kues · Tel. 0 65 31 - 66 21

Große Auswahl an Süßigkeiten finden Sie
in der „Süßen Ecke“ · Bäckerei Klerings

Gründerhaus des Bernkasteler MGV 1848 e.V.



Hoffmann

Uhren & Schmuck

54470 Bernkastel-Kues
Römerstraße 16 a · Tel. (0 65 31) 44 99
und im TOOM-Markt · Wuppertalstraße 1

*Trauring-Umarbeitungen
nach Ihrem individuellen Wunsch.*

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gern!

Miele

KÜCHEN

Kompromißlos exklusiv.



CLASSIC

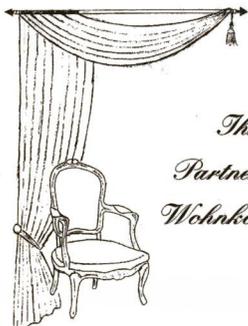
Edle Farben und Materialien bestimmen das Bild der Küchenwelt Classic. Das wertvolle Ambiente läßt keinen Irrtum über die Marke zu und ist von A wie Aufsatzschrank bis Z wie Zarge auf Ihren hohen Anspruch eingestellt. Sehen Sie selbst. Bei uns.



elektro
küchenstudio

HOFFMANN

Gewerbegebiet Andel
54470 Bernkastel-Kues
Telefon 0 65 31 / 22 01
Telefax 0 65 31 / 79 47



*The
Partner für
Wohlfort*

Raumausstattung - Meisterbetrieb

Johann PASTOR
54470 Bernkastel-Kues

Telefon: 065 31/23 67

Sonnenschutzanlagen

Polster- und Dekorationswerkstatt

Geflügelhaus „Hahnenkamm“

Restaurant · Café



Idyllisch gelegen

Biergarten u. Terrasse mit Moselblick

Inh. Familie Lörsch

Nikolausufer 1 b · 54470 Bernkastel-Kues/Mosel · Tel./Fax 06531/915651

*Quer durch den Garten:
alles für Balkon und Beet.*



BLUMENBACH

*Das blühende Leben in
Bernkastel-Kues*

Inh. Sonja Ehse



Fachgeschäft

54470 Bernkastel-Kues
Markt 29 · Tel. 0 65 31 / 22 00

SCHUHHAUS

THOMAS

**K.
G.**

54470 Bernkastel-Kues · Markt 26 · Telefon 0 65 31 / 23 68

Steinschleiferei

Lindenstraße 4
D-55758 Bruchweiler
Telefon 0 67 86 / 72 64
Telefax 0 67 86 / 74 19



Axel Petry

**Schmuck +
Edelsteine**

Römerstraße 49
D-54470 Bernkastel-Kues
Telefon + Fax 0 65 31 / 32 90

Vinopticum Wein-Design

Accessoires rund um den Wein

Markt 23 · 54470 Bernkastel-Kues · fon.fax 0 65 31 - 9 48 88




ROMISCHER
KAISER

Verführerische Düfte kulinarischer Speisen machen den Aufenthalt zum Erlebnis.

Für stilvolles Feiern und gesellschaftliche Atmosphäre aller Art
ist unser Restaurant-Café ideal geeignet.

Urlaubsraune ist ansteckend! Deshalb trifft man sich am Abend zu einem
gemütlichen Drink im Kaiserkeller bei Tanz und Unterhaltung.

54470 Bernkastel-Kues · Inh. B. Kürten · Markt 29
Tel. 06531 / 3038 -3039 · Fax: 7672



Radio Kaiser
Inh. K. Becker

HiFi - Video - TV
Antennenanlagen
Beschallungsanlagen
Tel. 0 65 31 - 25 04

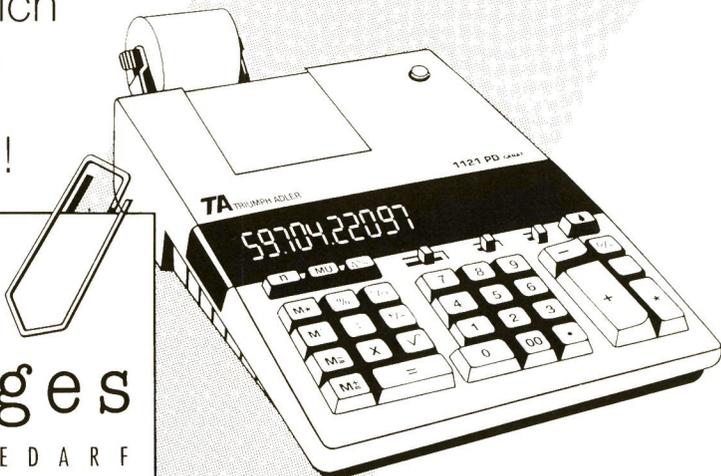
54470 Bernkastel-Kues · Bahnhofstraße 3 · An der Moselbrücke



Am Kirchhof 6 · 54470 Bernkastel-Kues
Tel. & Fax: 0 65 31 - 9 46 67

1121 PD CARAT

Da läßt sich
Leistung
leicht
addieren!



gorges

B Ü R O B E D A R F

Schanzstraße 5 c · 54470 Bernkastel-Kues
Tel.: (0 65 31) 83 46 · Fax (0 65 31) 27 61

TA TRIUMPH-ADLER



54470 Bernkastel-Kues
Gewerbegebiet Andel

Tel. 0 65 31 / 44 76
Fax: 79 66

DEVK-NEUBAUTARIFE

NEUE HÄUSER SIND SCHON TEUER GENUG.

Deshalb bieten wir Ihnen mit unseren **günstigen Tarifen in der Wohngebäudeversicherung** einen kräftigen Aufschwung für Ihren Geldbeutel.

Preiswerte Pakettlösungen mit starken Leistungen hat die DEVK ab sofort für Sie im Angebot

Informieren Sie sich. Wir, die Versicherung mit den vier grünen Buchstaben, beraten Sie gerne persönlich



MICHAEL GRÜNER
Leiter der Hauptvertretung

Nikolausufer 21 · Tel. 0 65 31 / 63 92



*Neues Team
im »Bitchen«
Bitte ein Bit*

Ihr Claus Conrad

Elektr Flesch

Elektro-Installation · Elektro-Heizungen
Verkauf von Groß- und Kleingeräten · Beratung u. Kundendienst
Beleuchtungstechnik · Einbauküchen

Brückenstraße 10 · Tel. 0 65 31 / 38 21
54470 Bernkastel-Kues

hoppen

IMMOBILIEN ERNST HOPPEN VDM, Dipl.-Ing. ogr. FH
Nikolausufer 18 · 54470 Bernkastel-Kues
Tel. (0 65 31) 33 57 - 45 86 · Fax (0 65 31) 17 53
Autotelefon: 01 71 - 2 70 09 87

Ihr Partner im Großraum Mosel, Eifel, Hunsrück bei:
An- und Verkauf von Haus-, Grundbesitz, Hausverwaltungen, Vermietungen, An- und Verkauf von Gewerbegrundstücken;
An- und Verkauf von Bauernhöfen und Weinbaubetrieben; Verpachtung und Beratung bei Auflösung und Verwertung



Gorges

Brüningstraße 54

54470 Bernkastel-Kues

Café

Alter Klosterhof

I. Bastian • Burgstraße 95 - 96 • Tel: 0 65 31 / 84 54 • Fax: 84 57
54470 Bernkastel-Kues



*Ein Kleinod ind der
Burgstraße in Bernkastel.*

Gastlichkeit pur.

*Wir wünschen allen
unseren Gästen angenehmen
Aufenthalt und frohe
Stunden an der Mosel.*

*Ingeborg Bastian
und Team*



Cusanus-Weinstuben

Am Markt 8

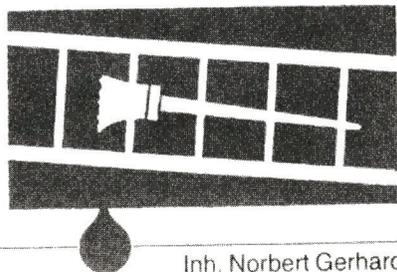
D-54470 Bernkastel-Kues

Telefon: 0 65 31 / 22 75

Inhaber: Gudrun Szymanski

Geschäftsführer: Helmut Mackamull

maler *gerhard*



Inh. Norbert Gerhard

Nikolausufer 56 · 54470 Bernkastel-Kues
Telefon (0 65 31) 81 02 + 34 06

- Ausführung sämtlicher Innen- und Außenanstriche
 - Eigener Gerüstbau
- Verlegearbeiten von Teppich- und PVC-Böden
 - Restaurierungen

G EBR. **K** ELLER GmbH

Hoch-, Tief-, Dükerbau

Bauunternehmung · **Kiesbetrieb**

54470 Bernkastel-Kues

Gartenstraße 12

 0 65 31 / 30 97

Umschlagstelle Andel

Rhein-Sand, -Kies-Körnungen

Lava - Verputzsand

 0 65 31 / 36 14



Immobilienvermittlung- Schlüsselfertiges Bauen

Friedrichstr. 13a
54470 Bernkastel-Kues Tel.: 06531-7341 Fax: 065318829

LBS

Bausparkasse der Sparkassen

Gottfried Schley

LBS-Bausparberater

Kurfürstenstraße 23

54516 Wittlich

Telefon (0 65 71) 30 81

Telefax (0 65 71) 2 81 99

von 9.00 - 12.00 Uhr und von
14.00 - 17.00 Uhr

Telefon (0 65 31) 41 81

vor 9.00 und nach 20.00 Uhr

BAUSPAREN · IMMOBILIEN · VERMÖGENSBILDUNG · VERSICHERUNGEN

CUT AND EYE

OMP
RIZZY



Ihr
Haar
ist
unser
Anliegen . . .

. . . deswegen haben wir uns
entschlossen, in Sachen Haarpflege
eigene Wege zu gehen.

Inh. Elke Petri-Knecht
Hebergasse 10
54470 Bernkastel-Kues
Tel./Fax: 0 65 31 / 9 46 37

Bauunternehmen

Alwin

Poß

Filzener Weg 1 · 54472 Brauneberg

Tel. 0 65 34 - 9 39 00 · Fax: 0 65 34 - 93 90 90

Hochbau · Stahlbetonbau · Schlüsselfertiges Bauen

Innenputz · Außenputz · Sanierungsarbeiten



**Zimmerarbeiten
machen wir!**

...denn wir
sind immer
obenauf



**Flachdächer
machen wir!**

Franz-Josef Oster
Bedachungsgeschäft
Gewerbegebiet Andel
54470 Bernkastel-Kues

Telefon

(0 65 31) 28 83

Telefax

(0 65 31) 88 38



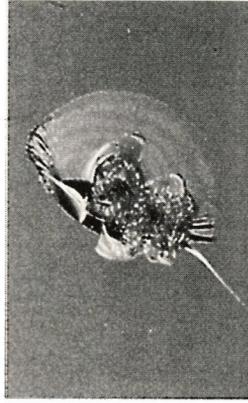
**Steildächer
machen wir!**



**Dachklempnerei
machen wir!**

OSTER
BEDACHUNGEN

Knick in der Optik?



Steinschlagsschäden können
auf Sicht die Aussicht trüben.
Unser Angebot: Autoscheibe
reparieren statt ersetzen.
Wir sagen Ihnen gerne, wann
und wies funktioniert.
Und: die Kaskoversicherung
übernimmt die Kosten.



Allen Firmen, die unseren Verein mit einem Inserat oder
einer Spende unterstützt haben, sei an dieser Stelle

herzlichst gedankt.

Gleichzeitig bitten wir höflichst die Firmen,
die sich in unserer Festschrift empfohlen haben,
bei Bedarf zu berücksichtigen.

**Bernkasteler Männergesangverein 1848
mit Frauenchor 1914 e.V.**



Finanzielle Vorsorge mit System:

Aus einzelnen Teilen wird ein starkes Ganzes.

■ Profitieren auch Sie von unserem neuen Beratungssystem
„Vorsorge- und Vermögens-Planung“

Finanzielle Vorsorge ist ein sehr komplexes Thema. Entscheidend ist dabei, bereits bei der Planung alle Ansprüche optimal zu verknüpfen. Ob Sie zum Beispiel Versorgungslücken schließen, Ihre Kapitalanlagen optimieren, für die Ausbildung Ihrer Kinder sorgen oder Ihren Betrieb übertragen wollen. Im Dialog mit Ihnen setzen wir Baustein für Baustein zusammen. Also, sprechen Sie mit uns. Auch wenn Sie schon etwas für später getan haben. Denn es ist doch ein gutes Gefühl, seine private und geschäftliche Zukunft nicht dem Zufall zu überlassen.

■ Reden wir darüber.

Deutsche Bank

Bernkastel-Kues, Schanzstraße 33



Adler-Apotheke

gegr. 1805

Inhaber: Apothekerin Eva Stöck

Am Markt 11 · 54470 Bernkastel-Kues

Tel. 0 65 31 / 23 20



*Dem Bernkasteler Männergesangverein 1848
zum 150-jährigen Vereinsjubiläum
herzlichen Glückwunsch!*